# Miesbadener Cagblati

53. Jahrgang. Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: burch ben Berlag 50 Big. monattich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 21,000 Abonnenten.

Mngeigen:Preis: Die einspaltige Betitzeile für lofale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Beflamen die Betitzeile für Biesbaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Innahme für bie Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für bie Morgen : Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. - Bur bie Anfnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfte ericheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewahr übernommen, leboch nach Moglichteir Gorge gereagen.

Mo. 25.

Berlage-Gerniprecher Ro. 2953.

Sonntag, den 15. Januar.

Rebatilons Aerufpreder 200. 52.

1905.

## Morgen = Ausgabe.

Das Budgetrecht des Reichstags.

Mit einer Art von angenehm pridelndem Erstaunen wird das deutige Publikum in allen seinen Schichten und Parteien vernommen haben, mit welchem erheblichen Auswand von Selbständigkeit sämtliche Fraktionen in der Budgettommilfion des Reichetags die Regterung willen ließen, daß man das Budgetrecht der Bolfsvertretung nicht angetaftet sehen wolle. Der Leser weiß, um was es fid bandelt, nämlich um die Nachtragsfredige für die Schubgebiete, alfo um die Bermusgabung von vielen Willionen für Slidweftafrita, ohne daß ber Reichstag diese Millionen zuvor bewilligt gehabt batte. In der Stommiffion murde febr lebhaft und bestimmt von allen Parteien ausnahmstos ein Berfahren gerügt, das sich selbstwerstänstlich in gar keiner Weise in Einklang mit der Verfassung bringen lasse, für das also Inocumität nachgesucht werden miffe, damit das sawer veriebte Budget-recht wiederhergestellt werde. Gewiß wird es so mandem Konjervativen, jo mandem Nationalliberalen, jo mandem Bentrumsmenn logar ringsum in deutschen Landen befrächtlich aufgefollen sein, daß die Abgeordneten ihres Bertrauens gemeinsam mit den Freisinnigen und felbst ben Sozialbemofroten gegen die Regierung auftraten, ohne fich bor der Sprache des bürgerlichen Liberalismus und des darüber binausgebenden Raditalismus jonderfich zu unterscheiden. In den betreffenden Parteischichten fogt man fich entweder: Uniere Bertreter find doch gange Serie, die die verfassungsmäßigen Rechte ebenso gut wie die anderen zu verteidigen wissen, oder man fragt schichtern und zweiselnd, was denn wohl in die Konservativen, die Nationalliberalen uiw, gefabren fei, daß fie so heftig aufbegehren. Jedenfalls ist zu bezweiseln, ob die öffentliche Meinung sofort und völlig begriesen hat, was da eigentlich vorging. Es ist darum zu bezweifeln, weil leider die neuerdings gerügte Prazis zu den regelmäßigiten Ericheinungen im politischen und parlamentarischen Leben gehört. Nann ein Jahr vergeht, ohne daß unvorbergeschene Ausgoben gemacht werden, für die erft nachträglich die Bewilligung nachgesucht werden muß, und diese tatsächliche Durchbrechung des Budgetrechts wird mir felten getadelt, wird als impermeidliche Schickung hingenommen. Sind aber die nichtbewilligten Musgaben unangenehm bodi geraten, dann empfindet die Regierung allerdings das Bedürfnis, in aller Form um Bergeihung ju bitten, eine sogenannte Indenmitäts. porlage zu machen und fich für das Befenntnis einer begangenen Sünde durch die gleichwohl erfofgende Be-willigung ichadlos zu halten. Der Zehler ver Regierung im Kalle ber füdwestafrikanischen Kredite mar es bagegen, daß sie im Bertrauen auf die Großmut der Reichs-tagsmehrbeit gar nicht erst um Indenmität nachsuchte,

fondern das Ganze wie eine Formalität behandelte, die man sich wohl auch schenken könne. Es geschieht der Regierung durchaus recht, wenn fie jest so empfindlich daran erinnert worden ist, daß sie sich verfehlt hat, und daß sie um Straflosigkeit bitten muß. Man kann sich nur aufrichtig darüber freuen, daß über den Kern der Angelegenheit fein Iwiespalt unter den Parteien bestand; man kann mit Genugtuung von einer allgemein berr-schenden Emwfindung für die Notwendigkeit der Wahrung des parlamentarischen Budgetrechts sprechen, aber man follte den Borgang mm noch einmal bon feinen weniger angenehmen Seiten her betrochten, und man wird da zu nicht unnühen Entschlüssen kommen,

Wir wollen uns nämlich am letten Ende nicht allgu viel auf die Lektion einbilden, die dem Reichskanzler und den verbiindeten Regierungen erteilt worden ist. Wer ist denn schuld daran, daß die Regierung so unbekimmert über den Reichstag hinveggeben konnte? Offenbar nur der Reichstag selber. Graf Billow macht doch wahrhaftig nicht den Eindruck, als ob er Staatsstreichgelisse hätte, und als ob er als Mann der eisernen Stirn und der vernichtenden Sauft ein lang vorbereitetes Attentat auf Gefen und Berfassung begeben wollte. Rein, er hat in aller Unschuld gebandelt, er hat eine Praxis befolgt, an die der Meichstag selber die Regierung gewöhnt hatte, eine Praxis, die durch die Feierlichkeit eines nachträglichen Indemnitätsgefuche und feiner felbfwerftändlichen Bewilligung doch höchstens deforativ verbillt, in ihrem Wesen aber nicht geändert wird. Die Wahrheit ist leider, daß diese Indenmitätsgeschichten nur Komödie find. Der Reichstag kann die erbeiene Straflofigkeit nur verweigern, wenn er es auf den allerichwerften Ronflift anforumen laffen will, und die Regierung weiß febr gut. daß der Neickstag in seiner jezigen Rusammensezung umendlich sern von solchen Entschlissen ist. Darum konunt man zuletzt auf die sehr unerfreuliche, aber durch keine beschönigende Erwägung zu erschütternde Entdedung, daß das Geldbewilligungerecht ber Bollsvertretung feine fatalen Schranken an dem findet, was die Regierung, wofern es ihr so beliedt, als Staatsnot-wendigfeit bezeichnen kann. Mit anderen Worten: Das Budgetrecht funktioniert gut, solange wir uns auf normolen Bahnen bewegen, und es fann leicht in Ilnordnung geraten, fobald einmal der Reichs- und Staatswagen aus bem Geleise fommt und über imebenes Terrain feinen Wag judjen muß.

Mus alledem folgt, daß es nicht genügt, mit der Wahrung des Budgetrechts eine felbstwerständliche Pflicht auszuüben, sondern es muß auch die Entschlußfraft und die Macht da fein, diefes Recht ebenjo in Beiten der Not ju bertreten. Die Sicherheit aber, daß bas in folder Lage geschehen wirde, wird ims durch den relativ harmlofen Zwift nicht gewährt, der fich foeben in der Budgetfommission des Reichstags abgespielt hat. Desbalb wollen wir, wie gejagt, nicht allzu ftolg auf das bewiesene

Riidgrat fein.

### Eindrücke aus der erften Tätigkeit eines Kanfmannsgerichtes.

Aber die Eindriide aus ber eriten Spruchfitung des Kölner Raufmannsgerichts schreibt uns ein Mitarbeiter aus Roln, dem langjöhrige Erfahrungen auf dem Gebiete der Laien- und beruflichen Rechtspflege durch Juriften gur Seite fteben, folgendes: Die Empfindungen, welche ich nach Besuch ber erften Sigung des hiefigen Roufmonnegerichts mit nach Haufe gebracht habe, find die, daß durch beren Errichtung eine große soziale Bobltat geschaffen worden ift, welche den be-teiligten Areisen der Handlungsgehülfen und Bringipale erft voll zum Bewigtfein tommen auch fie auf lebhafter Befriedigung erfüllen wird, wenn dieje Condergerichte einige Zeit bestanden baben werden. Als eine erfreu-liche Tatladie ist gunächt der Umstand zu bezeichnen, daß es dem Borfigenden, der felbst im prattischen Leben siehend, die Bedürfnisse und Anschammgeweise der Barteien fennt, möglich geworden ift, in einer großen Angant von Sacien durch seinen Zusprind, der in offen-herziger Weise die Ansicht des Gerichtes über die tat-sächliche und rechtliche Loge der Streitsoche zum Ausdrud brachte, Bergleiche berbeiguführen. Was mir im Gegenfas zu der mündlichen Berhandlung vor den ordentlichen Gerichten, bei denen Juriften als Richter fungieren, vorteilbaft aufgesallen ist, ist der Umstand, daß das Roufmannegericht den perfonlichen und lebendigen Eindend, den die Parteien und Zeugen machen, auf fich einwirfen läßt. Dabei ist auch keineswegs zu beobachten, daß das Stanfmannsgericht fich eine durch perfonliche Boreingenommenheit beberrichen läft, und fid) über gesetliche Bestimmungen himvegseit, wie von Berfehlt ift auch die vielverbreitete Annahme, daß bei den Kaufmannögerichten die einseitige Reigung beitebt, lediglich ihren Schut den Sandlungegehülfen selbst dann der beutigen ersten Sitzung des Munfmannsgerichts ver-fehlte der Vorsitzende nicht, einem Handtungsgehülfen, der übertriebene und unbergebiete Aufen der übertriebene und unberechtigte Ansprüche an seinen Brinzipal stellte, in unzweidentiger Weise seine personliche Meimma und die des Werichtes auszusprechen, daß er sich mit seiner Mage im Unrecht besinde. Es wird viele Juristen geben, welche in dieser personlichen Meimingsäußerung des Borfigenden ein imberechtigtes Präjudizieren erblicken. Ich teile diese Ansicht nicht, sondern bin vielmehr der Ansicht, daß diese offene Meinungsäußerung des Vorfigenden mur eine erzieherische Wirfung auf die Parteien ausüben kann, insbefondere wenn sie von einem Manne ausgehen, der weltund lebensersahren ist und sozial denken und zu fühlen versteht. Leider sind diese Gigenschaften bei unferen Bernferichtern, benen die Fühlung mit dem proktischen Leben sehlt, meistens zu vermissen, weshald es auch

## Fenilleton.

### Ein= und Ausfälle.

(Rir das "Biesbadener Tagblati".) Bon Jofeph Raister.

### Fort Arthur.

Der Rampf um Port Arthur war ein wütender. Gin Ringen unter übermenschlicher Anspannung aller Kräfte, eine Energicentfaltung von beispiellofer Intenfitat, eine Opferverachtung, die mondymal an die Grengen des Bahnsims zu reichen ichien. Die Kömpfer gebrauchten handbomben, faßten sich im Raubtiersprung mit den Babnen an der Rehle, zerfesten fich mit dem Laschenmesser. Es war, als sollte in der Geschichte der Jahr-Jumderte den ftounenden Göttern wieder einmal gezeigt werden, bis zu welcher Größe, bis zu welcher Bestialität der Menschemville sich steigern kann.

Diejem grandiojen und granenvollen Schaufbiel entfprach das leidenschaftliche Interesse, mit dem man in der ganzen Welt den Kompf verfolgte. Jede Rachricht murde mit gierigem Seishunger erwartet und verschlungen, modite die Redaftion hunderling ihr fritisches "aus dem Lligennest Tichifu" dagu segen. Man darf rubig annehmen, daß mabufinnige Wetten auf die Groberung des Blages abgeschlossen wurden, daß blafferte Gelbitmord-Mubmitglieder schworen, sich am Tag der Eroberung eine Angel vor den Ropf zu ichiehen, daß hysterische Rofetten ihren eigenen Fall von dem der Festung abhängig maditen.

Mis die Nachricht von der Kapitulation Bort Arthurs eingetroffen war, geschab etwas Werkwürdiges. In seltfamer übereinstimmung meldeten die Blätter aus Berlin, London, Baris, Wien, daß die Radicidit vom Publifum mit erstamlicher Gleichgültigfeit aufgenommen worden hei. Umpillfiirlich fragt man nach dem Grund diefes

plöglichen Mangels an leidenschaftlichem Intereise, das der noch nicht gefallenen "Burg des Oftens" solange tren Und notwendig deuft man daran, wie geblieben war. idmell die besiegten Buren aus dem Brennpunkt alles Sympathiefanatismus in den fühlen Schatten der Bergeffenbeit berichwanden.

Mit dem Bort Genfationsbunger ift die Ericeinung nicht abzutum. Es liegt nefer. Wir leben in einer Zeit der ewigen Erwartung, die an keine Erfüllung glaubt, Das Suchen, der Kompf, das fiebernde Borwarts ift die eigentliche Seele der Zeit. Der Weg ist alles, das Ziel nichts. Es war von eigenortiger Komif, die Urteile berufener und unberufener Militär-Aritiker zu lesen, die drei Tage nach der Kapitulation wieder in rührendet internationaler Abereinstimmung bewiesen, daß ber Fall der Festung nichts zu bedeuten habe. Monate ber qualrollfien Anftrengungen, Opfer bon Zehntaufenden Menidenleben hatte das Zerbrechen diefer Burg gefoftet. -Drei Tage später ist man allgemein einig, daß das so teuer Erfaufte fein Berluft für die Ruffen, nur ein eingebildeter Borteil für die Japaner fei. Das eigentliche Ziel, die wirkliche Entscheidung liegen ja ganz wo anders. Alfo los in den neuen Rampf um ein gleiches Biel, das gum Schluß wieder fein Ende, nicht einmul einen Rubemoment, mer einen Durchgangspunkt bedeutet.

In jeder anderen Beit genoft der Sieger, der fein Port Arthur erobert hatte, die Seligfeit triumphierender Erfüllung, befriedigten Siegesgefühles. Der Sieger war ein Gott, dem nichts zu wünschen übrig blieb und ber erft nach langene Siegesraufch zu nevem Berlangen ermachte. Ber beute fein Port Arthur erobert bat, unig im seiben Augenblid einsehen, daß fein Sieg nichts bedeutet und in unverminderter Fieberbite des Gudens weiterstürmen. Reine Raft, fein Glaube an Erfüllung, bis die Arafte reftlos vergehrt find.

In der Runft gilt nur, wer in seinem letten Gieg schon wieder versprechend auf ein Morgen weist. Im

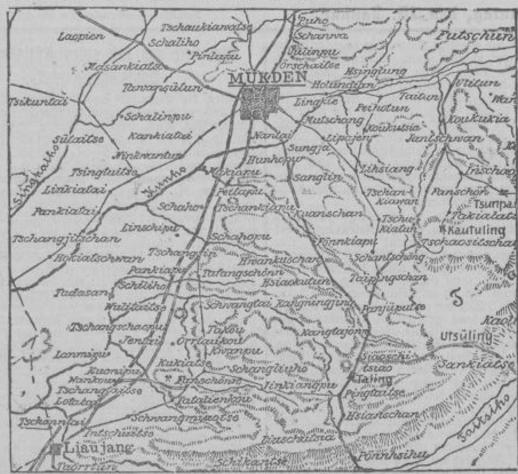
Gelde ift ein Armer, wer bei der Million stehen bleibt und nicht nach der Milliarde geigt. Beim Weibe ein Dor, wer fich fiber die Eroberte nicht icon vor der Uneroberten bengt, im Tode ein Armfeliger, der nutt zu ruhen glaubt und nicht den Anfang neuer Rönupfe fieht.

### Gine fentimentale Gefdichte.

Ich war in merkwirdiger Unrube. Geit ersten grünen Bengelliebe fonnte ich mid eines fo berriidten Zujiandes nicht mehr erinnern. Sen batte feine Luft mear an der Arbeit und, was mehr fagen will, auch feine mehr am Busuneln. Neerall verfolgte mich diefe drängende Unruhe, diefes analende Seinen. Mit einem gewaltsamen Entsaluß setze ich mich an ein Buch, das mich feit Monaten intereffierte und für das ich nie Beit gefunden. Das filft mir fonft immer fiber alle Gemitsichwankumgen binweg. Bergebens, Gedonkenlos glitt mein Blid über die Seiten, ich wußte nicht, was ich las. Nein, ich ertrug es nicht länger. Wilde Schmfucht, trotiges Emporen, peinigende Selbsmorwürfe und grimmige Untlage gegen das Schiafal und die Welt fürmten in wildem Chaos in meiner Geele durcheinander. Lange Jahre hatte ich in gliidlichster Hannomie mit ihr gelebt. Gie identte mir die frobesten, forglojeften, leichtbeschwingteften Augenblide meines Lebens, Bei ihr war ich ein froher Gott, dem die triibe graue Welt hinter weichen Schleiern und blauschimmernden Wollen verschwand. Im Sand three Atems, deffen Boblgeruch mir teurer war als alle Blumendifte, ertronfen mir alle Sorgen, alle Melandelie, Und nie versagte fie fich mir, eine immer bereite Trofterin, Und ich liebte fie nach langen Johren wie am erften Tag. Lange icon warnten mich meine Freunde vor ibr. Gie ruintere mid. Gie tofte mid gu viel Geld und die gang Strengen behaupteien fogar, diese Leidenichaft ichade meiner Gefundheit. Lange hatte ich diesen Berbächtigungen widerstanden, endlich war ich schwach geworden nicht zu bermundern ist. daß ihre Wechtsprechung eine ! rein doffrinare ift, die den wirfliden Anforderungen ber Rechtsuchenden nicht Rechnung zu tragen berfteht. Das Bertrauen der Rechtsuchenden wird beschalb zu den Raufmannsgerichten ein weitaus größeres fein, als es bisher zu den ordentlichen Gerichten war. Wiele, die fich bisher der hohen Rosten und der Prozehverschleppung bei den ordentlichen Gerichten wegen idjointen the Recht bort zu suchen, werden in Budunft fich basselbe nicht mehr verfümmern laffen, und ihre Zuflucht zu dem Raufmannsgerichte nehmen, das ihnen wegen seiner Beschung und Schnelligkeit seines Berfahrens weit fompothischer und bertrauenswürdiger ist ordentlide Gericht. Nicht mit Umrecht hat sich Kürzlich ein bedeutender rheinischer Jurist dabin ausgesprochen daß für den Prozekführenden bei dem Kaufmannsgericht, welcher unterliegt, wegen des Umftandes, daß fein Streit nit dem Gegner von seinen Berufsgenoffen

Sountag, 15. Januar 1905.

ein ehemaliger Raufmann und jetziger Rentner. Die zuftändige Berwaltungsbehörde hat also von dem ihr gosehlich zusiehenden Ausnahmerecht Gebrauch gemacht, eine andere Person zum Borsitzenden zu bestimmen als eine folche, welche die Befähigung zum Richteramte oder boberen Bemvoltungsbienft befigt. Gie bat hiemnit meines Eraditens das Richtige getroffen. Juriften, die für folche Vojten in Frage fommen konnten, find meiltens junge Affefforen, denen die notwendigste Boraussehung 311 diesem Richteramt — die Welt- und Lebensersahrung - in der Regel fehlt. Der zeitige Borfitzende, welcher gugleich Stadtrat ift, ift ein alterer erfahrener Berr, welcher durch fein joviales Wefen großen Einfluß auf die Parteien auslibt; debei befist er auch die notwendigen Rechtstenntniffe, fo daß eine Richtbeachtung der in Betracht tommenden gesetlichen Bestimmungen feitens des unter feinem Borfit geleiteten Raufmannsgerichtes nicht gu beflirdien ift.



enlighieden wird, nicht so eine oft jahrelang dauernde bittere Empfindung gurudbleibt, als wenn fich damit die Juriften beschäftigt haben. Meine Beobachtungen in der heutigen Sibung baben mir dies bestätigt. Nach-bem eine Sache durch Urteil ober Bergleich erledigt war, mochte fich in feiner Beije bei der unterliegenden Partei eine fichtbare Erregung bemerkbar, wozu allerdings die joviale Art, wie der Borfinende die Berhandlung leitete, nicht wenig beiträgt. Bei den ordentlichen Gerichten ift bagegen häufig eine große Erregtheit ber Parteien bemerkar, die hauptfächlich dadurch herbeigeführt wird, daß der Berufsrichter, der dazu neigt, die Sache ledig-Worte fommen läßt, befonders bei folden Gerichten, bei benen ber Anwaltszwang beiteht, also bei ben Gerichten höherer Ordnung. Der derzeitige Borsipende

lid von der juriftifden Seite aufzufaffen, die Bartei in ihren tatjäcklichen Ausführungen nur beschränft zu des biefigen Raufmannsgerichtes ift fein Jurift, fondern und hatte geschworen, die Geliebte, von der ich mich noch nie einen Tag getrennt hatte, für einen langen Tag gu meiben. Es follte der erfte Schritt gu meiner Befreiung fein, wie meine Freunde hoffmungsvoll meinten. Aber ich flihlte, ich ertrug die Tremnung feine Minute länger.

Alles in mir schrie nach ihr. Aber meinen Schwur brechen? Ich schwurte mich bor mir selbst und schleuberte meiner Schwäche beißende Worte voll bitterften Sobnes ins Gesicht. Bergebens, Es war wie Bahnsinn, Beim-lich und gitternd wie ein Berbrecher und doch voll wonnigfter Erwartung schlich ich in das Zimmer nebenan. Dort an ihrem gewohnten Plat fanden fie meine sehnstücktig fuchenden Sande - fie, Die langentbebrte Bigarette, Mit einem mohligen Senfger der Erfojung fette ich fie in Bromb. Rie wieder verfuche ich mich von ihr zu

ivennen.

### Louise Michel.

"Le grand coeur" bieß fie bei ihren Freunden. Bährend der Kommune wurde fie, die Brandfadel in der Fauft, gur Furie. Und in dem dimeffen Saft, der aus dem Leidenserbe der Jahrhunderte glicht, freute fie fich an rinnendem Menschenblut. So daß fünftig ihr bloger Rame den frammen Bürger ichredte. - Du follit das vergeffen haben.

In den Qualen ihrer langen Verbannung erbarmte fie fich der niedrigften Areatur und rettete arme Bogel aus barten Jägerhänden. Im Gefängnis verschenfte fie ihre reichere Rahrung an die Mitgesangenen. Und in der Freiheit litt fie in bunnenn Gewond harte Ralte, weil fie ihre Winterffeiber einer Ermeren gegeben hatte. Du follft das bergeffen haben!

Und dente bir, du fageft als jener geheimmisvolle Richter ifber den Sternen, den die einen Gott nennen, die andern Schichfal beigen. Und du batteft fie zu richten. Und wiiftest nichts von ihren Laten, weder von jenen harten rotglichenden, noch bon diesen weichen, weiß-Ieudstenben.

Won der Ende aber riefe durch die Wolfen ein Stimmendor zu bir:

"Le grand coeur hieß sie bei ihren Freunden."

## Der ruffisch-japanische urieg.

Bur Lage am Chabo.

Bang überrafdend bringt mit einem Dale die Deldung hinaus: "Der Sar base ben General Auropattin angeniesen, noch einmal zu versuchen, ob er nicht wie-ber bas Kriegsgliid an die russischen Fahnen hesten tonne." Die Sache macht aber ben Gindrud, als ob auch diesmal Maridell Ogama bereits vor Auropatfin von diesem Besehl Kenntnis gehabt habe. Denn nach allem, was man hört, sind die Japaner ichon seit längerer Zeit auf einen neuen Borstoß Ruropattins vorbereitet. Die Russen wollen diesmal versuchen, auf ihrem rechten Filigel durchzubrechen, nachdem es ihnen seinerzeit in den Bergen auf dem linken Fligel gänzlich mißglückt ist. Unfere hentige Rarie bringt eine Aberficht fiber die größeren Orticiaften, welche bei einem eventuellen Bufammenftog beiber Armeen in Milletbenfchaft gezogen werden dürften, und umjagt einen Teil bes Gebietes auf dem rechten Flugujer des Hunho, jo daß wir alfo mit Silfe ber Rarte auch eina weiter ausholende Bewegungen ber Truppen verfolgen fonnen.

Die ruffiiche Mobilifierung

won besonderer Seite wird dem Betersburger Korrespondenten der "Zeit" iber die Auffaffung der Kriegslage mitgeteilt: Bon jenem Teil der Generalität, ber nicht gur iconfarberigen Sofeligne gablt, wird bie Situation in Ditofien schr peffimistisch angejehen, und man erhofft auch von der kommenden Kamspagne keine Besserung. Die Wobilisierung nimmt immer größere Dimenfionen an. Gin hipiges Fieber bat bie leitenben Aveise ergriffen, und man sieht nur mehr in der Erlangung ber numerischen Abermacht basein zige Seil. Das unter dem Kommando des Generalleutnanis Maslow stehende 4. Armeeforps ift nurmehr vollftandig in Mutben eingetroffen. Die britte und vierte Schupenbrigabe find im Abtransport begriffen. Soeben erfolgte auf Befehl des Zaren die Mobilitierung von 100 Refervebatail-lonen. Es wird im Ergänzungsbezirf jedes der Regimenter, die sich in Ostasien besinden, ein Reservebataillone aufgestellt, das bestimmt ist, die Abgänge bei dem bestreffenden Regiment zu decken. Die Reservebataillone gu 1000 Mann werben alfo nur etappenweise nach Dit: afien abtrausportiert werden. Insgesamt joll Auro-patfin 200 000 Mann an Berftartungen bis Mitte Mara erhalten. Damit hofft man die Dberhand gu gewinnen und die japanifde Armee gu erdruden.

## Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 15. Januar.

Die Woche.

In einer Stadt, die innerhalb gwangig Jahren ihre Einwohnerschaft fast verdoppelt hat, gibt es manden Rampf auszusechten, ben man in einer anberen Stabt, die fich langfamer entwidelt, nicht fennt. Bit nun diefe rafch emporblithende Stadt - man nennt fo etwas gern Gemeinmefen - bagu noch eine Kur- und Badeftabt, bann find die Anforderungen, die an ihre Bermaliung gestellt werden, gweifach große und ichwere. Reine Inbuftrte ftellt an die Stadtverwaltung berartig große Anfprudje wie die Anrinduftrie, die wirflich nicht leicht gut behandeln ift. Da find alle möglichen Rudfichien gu nehmen, und immer beifit es; munter auf bem Damm bleiben und fleißig Umichan halten, damit die Rurintereffen nicht geschäbigt und das Aurleben auf der Bobe gehalten wird. So verlangt es der Kurintereffent, und fo verlangt es der Bürger, ber ja indireft auch ein großes Intereffe daran bat, daß die Aur bluft und gedeiht, daß der Strom ber Fremben fich ungehindert in die Arme feiner Stadt ergiefit. Run ftelle man fich im Beift an bie Spipe der Bermaltung einer Beltfurftabt, einer Stadt wie Blesbaden, und vielleicht wird man feine besondere Luft verspüren, die Verantwortung auf sich zu nehmen, bie eine folde Stellung mit fich bringt. An ben erften Beamten einer Weltfurftadt werben große Ansprüche geftellt und mitfen große Unfprüche geftellt werben. Bir fonnen fagen, herr Oberbftrgermeifter Dr. v. Ibell bat in ben vielen gabren, in welchen er an ber Spipe unferer ftabtifden Bermaltung ficht, feine Bflicht getan. Mit anerkennenswertem Gleiß bat er gearbeitet, mit Taft und Umficht hat er fich familider Bermaltungszweige angenommen, mandanal rif einem die feltene Gabe bes Derrn Oberbürgermeifters, fich in allen Materien mit nnerhörter Grandlichfeit gu unterrichten, gur Bewunderung bin. Natürlich, mo viel Licht, ift auch Schatten, und wer Mangel finden will, der wird in jedem Gall Wängel finden. Wir haben aber alle Urjache, uns zu gratusieren, wenn uns herr v. Ibell als Oberbürger-meister noch recht lange erhalten bleibt. Das Bertrauens-

### Aus Runft und Teben.

\* Adnigliche Schaulpiele, (Spielplan.) Sonntag, den 15. Januar, det aufgehodenem Abounement, Andang P., Uhr nachmitiags, Bordellung zu ermäßigten Breiten: "Der Revijor". Abounement A. 23. Borhellung: "Die luftigen Weiber von Bindfor". Anfang 7 Uhr. Montag, den 16.; d. Sinfonte-Kongert. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 16.; d. Sinfonte-Kongert. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 17. Abounement C. 28. Sorftellung: "Tell" (Oper.) Anfang 7 Uhr. Pittinoch, den 18., Abounement A. 24. Sorftellung: "Traumulus". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 19., Abounement D. 28. Borftellung. Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 19., Abounement D., Abounement C. 24. Borftellung, jum ersten Wale: "Der Hamiltonig". Anfang 7 Uhr. Samstag, den 21., Abounement B. 24. Borftellung, zum ersten Wale: "Tie Abounement D. 24. Borkellung. zum ersten Wale: "Tie Abounement D. 24. Borkellung: "Dberon". Anfang 7 Uhr.
Senntag, den 22., Abounement D., 24. Borkellung: "Oberon".

\* Renes von Mr. Conried. Seitdem ber ehrenwerte Direftor Couried feiner Barfifal-Goee in Amerifa gum Siege verholfen bat, und nachbem er auch iber feine veridnebenen Ronfurrenten, fpegiell über herrn Cavage mit bem billigen Parfifal, triumphierte, trägt fich ber geriebene Parfifals-Apostel mit noch gang anderen Blanen, um das Baprenther Bermachtnis gum "Augemeingut" ber gebilbeten Welt gu machen. Der Tiger, ber einmal Blut geledt, will mehr von diefem edlen Saft. Mr. Couried geningen die 100 000 Dollar, die ihm die amerifanifde Barfifal-bauffe gebracht bat, nicht. Das lohnende Objeft muß noch gang anders ausgeschlachtet werben. Richts anderes bat ber funftfinnige Gentleman vor, als den "Parfifal" bemnadit nach Europa gurud» antransportieren und ihn in all den Ländern, die nicht ber Berner Konvention beigetreten find, in benen alfo Fran Cofima und dem "Barfifal" fein Rechtsichut blifft. gur Schauftellung ju bringen. Alfo Rufland, Holland, Portugal ufw. follen bemnachft jum Schauplat ber neuen Parfifalfampagne werden. Daraufbin find die Sollander gu bem Enifchluß gefommen, bevor ihnen Conried ben amerifantiden Parfifal bringt, bas Wert felbit aufguführen. Und fo ift unter ber Gubrung bes Dr. Biotta in Amfierdam eine Bewegung im Bange, bie bie bemnadftige Aufführung des "Parfifal" auf ihre Jahne gefdrieben hat. Urme Fran Cofima! herr Conried geht in ber fillen Gefchaftsgeit auch auf die Sangerfuche. Bor

furgem hat er nun ben richtigen Belbentenor für feine Brede entbedt. Romen Genton beißt biefer gufünftige Star, ber natürlich alles bis babin bagewefene Material übertreffen foll. Er ift ber Cohn eines Grob. fcmiedes ans Caratoga. Der junge Benton ift erft 10 Jahre alt, hat Schultern wie ein Proistlopfer, eine Bruft wie ein professioneller Athlet und eine Sobe (in der Stimme?) von nicht weniger als feche fing. Gein Großvater war ebenfalls icon Grobidmieb, und der Bater fieht in ben Bunichen bes Cohnes, ein großer Sanger gu werben, weiter nichts als eine ibrichte Laune, der Reit von felbft verfdwinden wird. Dim. Jäger, die fünftlerijde Borfieberin ber Gefangidule ber Metropolitan-Oper in New York, bat die Ausbildung Romeos übernommen. Bon 90 Aufnahmeprikklingen murbe er allein fofort afgeptiert. Bereits im nadfien Grithjahr will Mm. Jager mit ihrem fenfationellen Schiller nach Europa tommen, um ihn in Deutschland, England und Italien vorzuftellen. - Das geht in ber Cat riefig ichnell. Soffentlich wird bem Romeo ber Bu-tunft nicht ichon früher ber Ropf verbreht. Wie gefagt, Berr Conried verfteht fein Gefcaft. Bei ber europatichen Parfifal-Tournee wird auch ber mit riefiger Reflame vorher angefündigte Grobschmtebfohn aus Saratoga als "Barfifal" auf der Bildflache ericheinen.

"Meine fünfzehn verlorenen Jahre!" Unter bicjem Titel ift foeben in London ein Buch ericbienen, bas allgemeines Anffeben erregt, die Erinnerungen ber Mrs. Manbrid, beren Ball wiederholt die Offentlichfeit tief erregt bat. Die Fran wurde befanntlich im Jahre 1889 ichuldig erffart, ihren Mann vergiftet gu haben, gum Tobe verurieilt, bann gu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt und nach fünfzehn Jahren infolge ber Bemithingen ihrer gablreichen Freunde freigelaffen. Bie fie bagu fam, ihr Buch gu ichreiben, ergablt fie felbft folgendermaßen: "Man fagte mir, daß man fo viel wie möglich von der Phychologie meines Gefängnissebens wiffen wolle. Ich fuchte beshalb verfiohlen im Barterbuch das Wort, das mir Angit einflößte, und fand, daß es sich auf die Seele bezog, daß man also meine Seele bloßlegen wollte. Leibenschaftlich beteuerte ich, daß sie Gott gehöre und ich fein Recht hatte, sie bloßeulegen. Aber mit Bille meiner Freunde überzeugten unch die

wotum, welches die Stadtverordneten Berfammlung in threr vorgestrigen Sitzung dem Chef unferer Stadtverwaltung ausstellte, bat in den Bergen der Bürgerichaft ihren Widerhall gefunden. Dem herrn Oberbürgermetiter wird das eine frendige Genngmung fein; zwelfellos ift er auch weise genug, um au wiffen, bag fein Menich bie Runft verfieht, es allen recht gu machen, und daß ca feine größere Torheit gibt als die, es allen recht maden zu wollen.

Morgen-Ausgabe, 1. glatt.

Alber, mancher bringt es fertig, es feinem recht zu machen. Diefe Kunft ift natürlich kinderfeicht. Man braucht fich nur auf die Sinterbeine gu ftellen und feberenann anzubellen ober immer bas Gegenfeil von dem zu tun, was die Welt billig von uns verlangen barf. Eine Etjenbahnverwaltung ift ein Wesen und tein unfehlbares. Die Mainger Gifenbahnbireftion bat bas Bemiefen. Es ift boch ein Fehler, daß fie unferen boch gu werebrenden Magiftrat die Ginfict ber Plane gu dem Bahnhofduenban verweigerte? Selifam fommt einem bas Benehmen ber Eifenbahnbireftion vor, feltfamer aber moch ift es, daß ber Magifirat an den Minifter telegraphieric und - ber Minister fdmieg. Er fdmleg und fiatte boch umfonft telegraphieren fonnen. Wenn einer telegraphisch bei mir anfragt, fo weiß ich - und ich bin Bein Gisenbahnminister -, daß der Anfrager eilt. Ich bin höflich, greife in das Portemonnaie und drabte gurud: foundso ist die Sache. Der Minister tot es nicht, und baraus solgert man, daß etwas Wahres an dem Gerückt fei, weldes fiber die Ausstattung ber Babnhofs-Reu-Bouten mit Wellblechbächern im Umlauf ift. Wehre bich, Magiftrat, webre bich fraftig, zeige, bag bu Babne baft, und daß du bein aufes Recht zu verteidigen verstebft! Webr läßt fic vorläufig nicht fagen!

In der verifoffenen Bodie bat uns wiederum eine Sat erichredt, eine blittige, gräßliche Tat. "Die Jugend von bente", sie taugt nichts, das sind die Golgen vernachlöffigier religiöfer Erziehung, die Folgen bes Ginfinffes freigelftiger, antidriftlicher Stromungen!" So werden die Frommen rufen und mander unter ihnen murd einen Stein aufbeben und ibn ben beiden jungen Menfchen nachichlendern, die freiwillig and bem Beben falleben. Wir bebauern die Toten, wir bedauern fie aufrichtig und herzlich wie jeden, der seinem Beben selbst ein Ziel sein. Zelbstmörder" — das ist freilich ein schlimmes Wort, und es heißt, es gebe keine größere Sünde als die des Selbstmordes, da sie die einzige sei, die man nicht wehr berenen könne. Anch wir dilligen den Selbstmord nicht, er ist einas Auchberliches, Unsachtelistes. natürliches. Indessen, erschießt sich jemand aus purem Mumillen? Bringt fich jemand um nichts und wieder nichts um? Soeinbar ift bas oft ber Gall, baufig genug fteben wir an ber Babre von Gelbftmorbern und fuchen pergebens nach einem Monip ber graufigen Tat. Sätten wir aber in den Seelen ber Dabingegangenen lefen konnen, wir würden zweiselies auch dann ein Motiv des Selbinnordes finden, wo es vollig au fehlen icheint. Jeber Menich hängt an dem Leben, und co muß, weiß Gott, ungehener viel voransgegangen feln, bis er es von fich wirft. Das trifft aber gang befondera bei jungen Menfden gu. Das Liebespaar, bas in ber abgelaufenen Boche gemeinsem in den Tod gegangen ift, könnte Anlaß zu umfangreichen, tiefgründigen Betrachtungen geben, um fo mehr, als der junge Mann ein inchtiger, braver Mensch und das Mädden ein "verlorenes Kind" gewesen sein soll. Wir scheint, das Mädden hatte noch Gerz und Seele, Denn ein durchans verdorbenes Frauenzimmer wird fich fonverlich aus Liebesfummer in ben Orfus feurzen. Biel-Teicht hatte and bem armen Ding ein tilchtiges Weib werben fonnen, wenn ibm bie Sand bingehalten worden ware, die es emporgehoben batte, wenn nicht leider gar gu banfig philiserhafte Engherzigkeit und polizeifiche Härte — die allerdings nicht unverftändlich ist! — derartigen Rädden den Weg versperrien, auf dem fie sich wieder in die Höhe arbeiten tonnten! Denjenigen aber, Die iconungstos ihr Berbamunungsurteil fiber eine icone

Günderin fällen, fei ein Kapitel aus der Bibel ins Gebachtnis gerufen:

"Derr", sprachen einst die Pharifäer au dem Derrn,
"Bir hören deine weisen Lebren gern,
"Drum möchten wir — die wirk's uns nicht versagen —
Dich auch um Mat in dieser Sache fragen. —
Tieb', Naddi, dieses Weib, das atternd vor dir sieht Und mit dem Taubenblick um Enade fleht,
Aft eine Ebedrecherin: vor Stunden Ward sie von und auf frischer Tat gefunden,
Nun Mose im Gelebe sagt und ipricht.
Dah, wer der Ebe beilig Mindnis bricht,
Geheinigt werden los. Jent, Kabbl, spreche,
Ob sou gesteinigt werden diese Freche?"

Es schaut der Derr die ichdene Tünd'rin an, Er weiß: sie tat's und we obs a lo se's geian; Dann wendet er sich zu den Bharlstern, Den Sittenrichtern, solzen Splitteriebern: "Bobl im Geseh der Spruch zu sinden ist, Der Edebrecher siein'aen beibt, doch wiht: Es gilt nur für die gänzlich Tündenreinen Und nicht für solche, welche es died scheinen, Nählt einer unter ench sich sindenrein, Der werf getroft auf sie den erken Sieln." So sprach der Herr. Die ihn zu sangen fannen, Die wandten sief beschämet sich von daunen!

Co urfeilt die driftliche Milbe, fo urfeilt der Beife, ber Menfchendenner!

Gine Radricht, die befäuftigend und beruhigend auf die aufgeregien Gemitter und erhibten Phantafien gemirft hat, ist diejenige, daß man endlich den Sudde erwischt bat. Es bat lange gedauert, und man war icon verfucht, in dem Raubgesellen ein fabelhaftes Wesen zu erbliden, denn:

Jwanziemal ward er gefangen, Doch befah man ibn bei Bicht, Mußte immer man erfennen: Echt ift diefer Oudde nicht! Bar ein Jagen gar is seltsam Und fast ichten es wunderbar: Uberall sah man den Ondde, Uberall, wo er nicht war! hier und bort mard er gefeben Und verfciwand, eb' man's gedacht, Ein moderner Schinderhaunes, Dieb ans Taufend einer Racht.

Schanerromandichter werben fich jedenfalls bes bantbaren Stoffes bemachtigen.

— Tägliche Erinnerungen. (15. Januar.) 1682: Molière, franz. Dichter, geb. (Paris). 1768: H. J. Talma, franz. Schaufpleler, geb. (Paris). 1791: Fr. Grillparzer, Dichter, geb. (Bien). 1845: N. Bogl, Tenorift, geb. (Mfinchen). 1850: G. Segantini, Maler, geb. (Arco). 1871: Berder fiegt bei Belfort über

- Anrhand. Gintrittstarten gum Rubelff. Konzert find von Montagvormittag ab an der Tagestaffe bes Rurbaufes gu haben.

fasse des Aurdauses zu daben.

— Restenz-Theater. Das geiftwolle neue Schausptet von Kudwig Juda: "Maskerade" das vom Publikum mit is großem Beisal aufgenommen wurde und das den größten äußeren Erfolg des Kesidena-Theaters bildet, wird morgen Montag wiederholt. Nächste Boche sindet, wie ichen gemeldet, ein dreimalines Cahipiel des besamten Charaster-Komisters E. B. Bilder statt. Der beliebte Künnter spielt am Dienstag seinen vorzäulichen Striese, am Mittwoch "Charleys Tante" und veradschiedet sich am Donnerstag als Endoursti in "Dr. Klaus". Alle drei Vorzieslungen sinden im Abonnement statt.

Pailers-Wedurtstagosseier. Der Beginn der Schuls

- Raifere-Gebnrtstagofeier. Der Beginn ber Schutfeiern zu Kaifers-Geburtstag ist für die Bolfsschulen auf 10 Uhr festgesest. Die dret unteren Jahrgange, alfo ble Alaffen 8, 7 und 6, werden an den Schulfeiern nicht tell-nehmen, fondern in ber letten Nachmittagoftunde bes vorhergebenden Tages durch eine entsprechende Ansprache und Belehrung auf die Bedeutung des Tages hingewiesen

— Bollstumlicher Bortrag bes Bollsbildungvereins, Montag, ben 18. er., abends St/2 Uhr, wird derr Pfarrer Schloffer in ber Aula der höberen Maddenichnie auf dem Schlosplan über "Die Pappruslinde in Nappten und die ägyptischenkliche Kultur jur Zeit Ebrifit Geburt" sprechen. Befanntlich find gerade in den letten Jahren gang ungeheure Mengen an

Bapprus-Urfunden gesunden worden, die uns ein eigenartiges Bild von der Austur jur Zeit Ebritt Geburt geden. Derr Pfarrer Scholler, der auf diesen Gediet eingebende Studien gemacht fint, wird eine ganze Neide solder Urfunden, unter anderem und Soldaten. und Studentenbriefe, Brachftude aus Nomanen und zum Bortrag bringen. Eintritt 20 Bf.

- Reidsbant-Anleihe, Wir weifen auf eine Be-fanntmachung des Reichsbant-Direftortums in vorliegender Ansgade bin, betreffend die Begebung von 20 000 Stild Reichsbant-Anteilen. Danach findet ber Umtausch der vollgezahlten Bezugöscheine gegen Anteils scheine der Reichsbant vom 1. Gebruar bis einscht. 25. März d. J. statt.

- Schüleranmelbungen. Die Anmelbungen ber Schulnenlinge haben in diesen Tagen vom 11. bis 18. ganuar zu erfolgen. So weit bis jest ein Aberblich möglich ift, muß abermals eine Zunahme der MbelSchützen tonfiatiert werden. Da jedoch zu Oftern die neue Gutenbergichule eröffnet wird, fo dürfte fich auch in diefem Schuljahr ber Andrang ohne Schwierigfeiten bewältigen laffen. Außerdem ift noch in Betracht gu gieben, daß auch in der Schule an der Mainger-Bandftraße eine Aufnahmettaffe eingerichtet wurde.

- Bafferban=Infpektion. Wie bereits gemelbet, wird ber Sit ber Bafferban Infpektion mit ben bagu geborigen Burcous am 1. April d. I. von Schierstein nach Biebrich verlegt. Die jepige, felt bem 1. April 1904 felbständige Inspettion bestand früher als Banamt Eliville und wurde por einer Reibe von Jahren nach Schierfiein verlegt, mo fic auch ber Banbol ufm. befanben. Die preußisch-befiische Mbeinftrede von ber Lanbesgrenze bei Biebrich bis unterhalb Ritbesheim ift auf ber rechten Uferfeite bis gur Strommitte der Ronigl, Regierung in Biesbaben unterfiellt. Borftanb ber Bafferbau-Anspettion ift herr Baninspetior Stabl; ein Bafferbaumari und ein Strommelfter refforbieren von derfelben nebit Strompolizei und Gifderel-Aufficht. Watenleger find in Riederwalluf und Durich bestellt. In Schierftein verbleiben jedoch ber fistalifde Bauhof mit Bertfiatten und Magazinen, welche auf bem außeren hafendamm angelegt find, fowie bas gesamte Wetriebomaterial, befiebend aus ben für Schlepp- und Bereifungszweden bestimmten Schraubendampiern "Abler" (im gemeinicaftlicen Befit mit der Bafferbauinfpettion Frantfurt a. D.) und "Rheingau", ben Polizei-Motorbooten "Bfell" und "Nire", vier Dampfbaggern, einem Taucherschacht, fomte das fibrige Material von gegen 40 anderen Jahr-zeugen, da in Biebrich der nötige Schuthafen ufm. bierfür nicht vorhanden ist. Sonftige preußische Wafferbauinfpetrionen bestehen gurgelt in Robleng, Roln, Duffelborf, Befel, welche ber Rheinstrombauperwaltung in Robleng unterfieben, wabrend bie Wafferbauinfpeffion Rubrort ber Abnigl. Regierung in Duffelborf unterftellt tft.

— über den Handseuerlöschupparat Minimag schreibt man und: Diefer Heuerlöschuparat, der von den Leitern der Minimag-Apparate-Vangelesischil vor eina 19 Monaten geschaffen wurde, sann seldt von ichwöckeren Personen leicht mit einer Hand diesen werden und dat im Laufe der ermännten Zeit in mehr als 450 wirklichen, teilweise sogar sehr ernstem Brandfällen ein im Entischen begriffenes Schadeusener mit durchistagendem Erfolg verhäret. Diesen Erfolg verdankt der seht in über 40 000 Exemplaren in den Schlöfern des denischen Kassendaus und des Kasisers von Oberreich, wie in asblreichen sindigen Assleich und Stollbern, in allen mahgebenden Induktriederrieden und vielen Privothäusern eingesläden Andelten ber Linie seinen überauß handlichen konkt krieften erster Linie seinen überauß handlichen konkt krieften erster Linie seinen überauß handlichen konkt werden geschen automatisch in Virtsamstell gelebt, worauf sein 14 Meter weit reichender Eirabt mit einer Dand beliehig und absolut leicht mach jeder Richtung den gelents werden sann. Außerdem hat der Wirtsamstellen Andelt geschen Krieften hat der Weiter britalig werden sann, noch eine Dumpe, die einroßet, noch irgend einen Mechanismis, so das er weber einen Echlanch hat; der vollegen kann absolut in Drud geprüft, arbeitet aber bodiens mit 5 Aim, Drud.

— Rum Sannsagsbraten. In der vorwergangenen - tiber ben Sandfeuerfold. Apparat Minimag fcreibt man

— Zum Sonniagsbraten. In der vorwergangenen Racht wurde ein im Difirift "Gasengarten" belegener Gemiffegarten von Dieben beimgesucht und das einge-

Werleger, bas Bublifum würde die zartesten Rücksichten für mich baben umb die Menschheit fonnte vielleicht ein wenig gefordert werden, wenn die Gefchichte einer Frau - was für Berfehlungen fie auch fonft begangen haben moge -, die gang ichnibios des vorfählichen Mordes angeflagt war und in ihrer Iluichuld jo granfam leiden mußte, mit allen Eingelheiten einer mitfühlenden Welt ergablt würde." Wire. Manbrid beginnt mit der Befdreibung ibrer Berhaftung und behauptet, das Bublifum batte fie fogleich verurteilt und ohne fle gu boren, auf ein schwaches ehrloses 28eib losgeschlagen". bas "Schulbig" anolprad, "ging ein gebehnies - wie das Seufzen bes Windes im Balbe - durch ben Coal. 3ch taumelte wie von einem Schloge gerroffen arub fant auf einen Stuft . . . mit einem Gebet um Braft padie ich bas Geländer ber Antlagebant vor mir amb fonte mit leifer, ober feber Stimme: "Alles ift gegen mich gewefen; ich bin biefes Berbrechens nicht ichnlbig." Gaft drei Wochen lang fab fie nun bom Tobe ins Angegelicht in feiner foredlichten und fcimpflichten Form; aber fie batte feine gurdit. Gle murbe "auf ben Rabern einer fich langfam bewegenden Mafchine fesigehalten, von dem Schlage ber Stunden und dem Dabinflieben meiner gegablien Beinnten Sypnotifiert, mubrend ber Galgen mir ind Geficht fiarrie." Bier Tage por bem gur Dinrichtung fesigefeiten fagte ber vor Bewegung sitternbe Direttor bes Gefängniffes: "Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen zu fagen, daß Sie fich jum Tode vor-bereiten mögen." Spät an jenem Abend wurde die Gefangene obumantig. "Raum war ich wieder gum Bewuftifeln gefommen, horte ich draußen das Scharren von Rügen und das Einfreden des Schluffels in mein Schloft. 30 fprang auf, und mit äußerster Willensanftrengung frarfte ich mich filr den letten Aft meines Lebens, wie ich meinte. Der Direftor trat mit bem Raplan ein, ein Warter folgte ihnen. In meinem Geficht lafen fie meine Erwartung, ber Direftor fam ichnell beran und rief mit bewegter Stimme: "Ich bringe gute Rachrichten!" Alls ich die Augen wieder auffdlug, lag ich im Krantenhaus im Beit." Dann wurde Mrs. Manbrid burch eine Menidenmenge rob in einen Wagen britter Rlaffe geftoben und nach dem Gefängnis in Wofing gebracht, Ihre Anfunft ichtidert fie folgendermaßent "Ich folgte ber Barberin gu einer fleinen Eur, höchftens gwei Sus

breit. Sie fchloß auf und fagte: "Da hinein!" 3ch ftolperte vorwarts, aber prallie por Schreden wieder gurud. Durch die offene Tur fab ich in dem diffteren Lichtichein eines kleinen schmutzlich Fenfiers ein enges Loch. "Oh, int mich nicht da hinein!" schrie ich. "Ich kann es nicht ertragen." Statt der Antwort pacte mich die Warterin roch bei der Schulker, gab mir einen Sioß und schloß die Tür. Kirgends war da ein Sit; nur der falte nachte Boben. Ich fant in meine Knie. Die Kehle war mir wie zugeschnürt. Mir schien's, als ob die Mauern näher und näher zusammenväcken; sie schienen auf mich niederzusinsen, wich zu erdrücken. Ich verlor die Besimmung." Bon den Leiden des Gefängnissedens, seiner fdredlichen Ginfamfeit, feinem nervengerruffenben Schweigen und der demutigenden Wirfung ftundiger Abermadung weiß Wirs. Maybrid viel zu erzählen. "Rein Laut in der gangen Welt ift fo fdredlich entnervend wie das hoffnungslofe Schluchzen der Frau in förperlidjer Bereinfamming, die gelitig nicht getröftet werben kann." Charafteriftisch ist folgende traurige Geschichte: "Eine Fran lag sterbend in einer Rebenzelle. Bon den fechaig Jahren ihres Lebens hatte fie vierzig innerhalb der Gefängnismauern gugebracht. Ich will nicht fagen, was für ein Beben bas gewesen ift, als fie aber in ben letten Bilgen lag, rief fie mich: "Ich weiß nichts von beinem Gott, aber wenn er bich gart und fühlend und liebend gegen eine so schlechte Person wie mich gemacht bat, wird er ficerlich nicht bart gegen eine arme Seele fein, die niemals Glad hatte. Kuffe mich, che ich scheide. Seit dem Tode meiner Mutter hat mich niemand gefüßt." Mithrend ift auch folgende Stelle, in ber fie ihrer Rinder gedenft. Die Beit wird fommen, wo die Belt erfennen wird, daß das über mich ausgesprochene Urteil unhalbbar war. Aber mas bann? Wer gibt mir die Jahre aurfid, die ich in den Gefängnismanern verbracht babe, die Frounde, von benen ich vergeffen bin, die Ainder, für die ich tot bin . . Die Unichaldigen, meine Kin-ber, ein Babn von brei Jahren, ein Knabe von sieben Jahren, die ich in der Welt guruckgelassen habe. Sie find gelehrt worden, ihre Mutter für schuldig zu halten und sie wie ihren Bater für tot zu halten. Unter au-berem Namen sind sie herangewachsen." Mrs. Maubrid beteuert durch bas gange Buch hindurch leidenschaftlich thre Unidulb.

Donise Midels Hertunft. Ans Paris, 12. Januar, wird der "Frankf. Big." geschrieben: Louise Michel bat über ihre Berkunft fleis bas tieffte Geheimnis walten laffen. Man wußte nur, daß fie als Tochter des Kammer-möddens Marie Anna Michel auf dem Schof Beroncourt im Departement Saute-Marne gur Beit fam. Die Angeige auf dem StandeBamt wurde von bem Arate Urmand im benachbarien Bournont erftattet. Den Ramen ihres Baiers bat Louise Michel nie offenbart, obwohl fie ihn tannte. Die Familie der Mutter fcient aus Frankfurt gu ftammen. Wenigftens teilt Jules Clarefie in dem Louise Michel felbst eine unzweideutige Angabe baritber macht. In biefem Briefe beift es "Rein, ich will bie Ramen meiner Grofieltern väterlicher Selte nicht nennen . . . Bas ich vielleicht fpater fagen merbe, ift, bağ bie erften der Familie aus Vorfifa famen, die letten aus ber Breiagne und bem Anfon, bie gubern von den Michel aus Frankfurt (Deutschland), die nach Audeluncourt (Haute-Marne) gefommen find." Der etwas unflare Sat fann nur fo gu verfteben fein, baß die militerliche Gamilie aus Frankfurt nach Frankreich eingewandert ift.

\* Berichiebene Mitteilungen. Sofmannibals "Eleftra" ift ins Frangofifche fiberfest worden und gelangt noch im Laufe biefer Spielgeit im Barifer Rouveau-Theater our Aufführung.

Der am 5. Dezember 1904 in Freiburg im Breisgan verstorbene Brivatmann Friedrich Wilhelm Kligel, der frithere Juhaber ber befannten Leipziger Rufchenfabrik August Flelfcbauer, bat der Stadt Beipzig für ben Theatevordicker - Pensions fonds 100 000 Mark vermacht, mit der Auflage, davon seiner Witwe auf Lebenszeit eine Rente von jahrlich 3000 M. auszuzahlen. Auch feine Baterfiadt Schweibnit bat der Bertorbene, wie bereits vor furgem mitgeiellt, mit einem Bermachinis von gleichem Betrage bebacht.

Im Teatro Bittorio Emanuele zu Turin hat eine neue breiaftige Oper: "Die Braut bon Rorinih", beren Stoff ber Goethefden Ballabe entnommen ift, und deren Mufil Raffaele Coppola geschrieben hat, bet ber Urauffithrung einen ftarten Erfolg gehabt.

fclagene Gemife reichlich geplundert. Die Diebe fcbienen fich volltommen in Sicherheit gu fühlen, benn fie putten an Ort und Stelle die Gemitscfopfe von ben faulen außeren Blattern und flegen and bie Strunte an Ort und Stelle gurud, woburd ber Eigentitmer überhaupt erft auf den Diebstahl aufmertfam murde. Bewiß eine eigene Urt, fich bas Gemilje gum Sonntagebraten gu ver-

genntag, 15. Januar 1905.

- Frennt Bein. Der biedfahrige Binter zeigt eine erhöhte Sterblichteit gegen die Borjahre und gerade die letien Bochen brachten Todesfälle in reicher gabl. So wurden vorgestern, dem Bernehmen nach, 15 Personen beerdigt, eine gabl, welche an einem Tage bis jest noch nicht erreicht wurde.

Staates und Gemeinbestener. 2m 16., 17. und 18. Januar find Bebetage ber 4. Rate (Januar, Webruar, Marg) für die Straffen mit ben Anfangebudftaben A und B. Die auf dem Steuerzeitel angegebene Strafe tit maggebend.

— Fernsprechverkehr. Zum Vernsprechverkehr mit Wiesbaden ist vom 28. d. M. ab zugelassen: Monifendam (Niederland). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 1 M. 50 Bi.

- Rieine Rotigen. Die Martiftrage von ber Rird-gaffe bis Rengaffe mird zweds Reparatur einer Gasleitung auf die Daner ber Arbeit für ben Gubrverfebr polizeilich gesperrt.

### Bereins.97 achrichten.

\* Auf das fleuie Sonntagabend in ber Turnballe, Bellmund, ftrafie, faitifindende ameite Rongert bes Mannergejang.Bereins "Dilda" fet nochmals fingewiefen.

\*Der "Berein der Frisenr-Gehilfen Wieß-baden 180 4" seiert benie Sonntag, den 15. Januar, abends 7½ Uhr beginnend, sein 1. Bistungssein, verhinden mit Abend-unterholtung und Ball, in der "Loge Plato", Friedrichtrafte. \* Anf die vom Dileitanten-Berein "Urania" bente Sonn-tag, den 15. Januar, im Kaisersal, veransaltete Beihnachts-seiter mit Tombold, Tana und iheatralischen Aussuhrungen sei nochwals aufmerksam gemacht.

\* Der "Inng . Bildfang . Ball" findet Bente abend 8 Uhr in ber Mannerturnballe ftait.

Die Gesellichaft "Thalia" veranstaltet Sonntag, ben 15. d. M. im Saale "Aur Balbluft", Platterftraße 21, ihre died-jährige Bethnachtsteier, verbunden mit Christbaumverlofung, humorifeischer Unterhaltung und Tanz.

N. Biebrich, 14. Januar. Ju nächter Zeit wird abermals ein Einst von Alf-Aiebrich von der Bildiläche verschwissen. Es bandeli sich um eine Hofreite in der Friedrichftraße, welche nitter dem Ramen "Judie-Dobl" bekannt ist. Das Anweien ist von einem Bannnternehmer anm Abbrich angekant wurden, es wird ein großes Gelchäftshans daranf errichtet. Viel Rot und Elend dat früher in dieser alten Mietskalerne ichon geberricht und ist es mit Hernden an beartiben, daß dier ein Anfana mit dem Abbrich der kleinen Händigen in der Friedrichkraße gemacht wird. And die Ratbausstraße wird in Laufe diese Jadres andgebaut, indem das bisber als Gärtnerei benntie Gelände awisden Kahlitroße und Deuerichen Rendan zu Banplässen verwessen und verkauft worden ist. Da in diese Baugetände awis eine nene Verbindungsstraße wieden Kathaus auch Sieden den eine Kerdult worden ist. Da in diese Baugetände auch deine nene Verbindungsstraße wieden Kathaus der der niederzulegende Hall, so wird vorauskfabilich der Durchbruch derfelben auch dalb in die Stege geleitet werden. Das dierbei niederzulegende Sans Ar, 61 hat die Stad bereits erworden.

191 Topheim, 18. Januar. Gestern abend war die Ge-meindevoerireiung zu der ersten Sitzung im neuen Jahre zusammengetreien. Anwelend waren unter dem Gorfisse Jahre gulammiengetreien. Anwelend waren unter dem Gorfitze bes deren Burgermeifters Roffei ih Berordneie, sowie 3 Mit-glieder des Gemeinderats. Die Tagesordnung umfaßte acht Puntte. Als erfter Puntt lag das Ortsitatut über die Errichtung einer Freibant vor Das bereits früher genehmigte und den Bunkte. Als erder Punkt lag das Ortskatut über die Errichtung einer Freidenk vor Das bereits krüber genehmigte und dem Kreidenks eingefandte Statut war in verschiedenen Punkten dennkandet worden. Der nene Entwart weift außer verschiedenen kennkandet worden. Der nene Entwart weift außer verschieden kennkande konderungen indbesondere eine solche in eem Gebührentarif auf. Danach werden die Gebühren nicht nach dem Stück Bied, londern nach dem Gewicht deschlt. Das Statut wird in der jech vorliegenden Fasiung angenommen. Bei Punkt Landelt es sich um eine Ordnung über Strasenbaufosten. Der Erlaß einer solchen Ordnung ih von der Ausücksschörde abgelehnt worden. Da aber berfelbe als gerechtlertigt erachtet wird, so beschließt die Verlammlung, die Ordnung nochmals aur Genemmgung einaureichen. 3. Nach einer Versägung des Königt. Landents lost die Errichtung einer ländlichen Forbildungsläuse in Erwägung gezogen werden. Da bierm ein Vedürfnis und vorliegt und eine gewerbliche Forbildungsschule dier dreiben vorliegt und eine gewerbliche Forbildungsschule dier der vorliegt und eine gewerbliche Forbildungsschule dier der Verliebe verlist die Treibung eines Z. Stokend del der A. Perselde berrist die Treibung eines Z. Stokend del der A. Perselde berrist die Treibung eines Z. Stokend del der für in n. g. dierührer erkaute der Vorsihende, son in lehter Zeit dei erwo 60—70 Meter fein Passer mehr vordanden war, Gerühren Bericht. Befanntlich enthanden dadurch, das in lehter Zeit dei erwo den 70 Meter fein Passer mehr vordanden war, Gerühren weis Aleierent Sintermever urrück. Er machte die Mitteilung, das vor Lagen eine nene Lucke angekanen worden iet. Eine vannenommene amtliche Messen geberdert werde und das alle Berderstungen den siehe noch dinzu, das diese Angelegendeit von ihm in seder nur möglichen Beitsung dens Z. Stokend eines Dereitungen behals baldiger Erlangung der Genehmigung zur Schulen der Weiter der Weiten der von der Vergeben der elest ein gebordert werde und das alle Berderitungen behals baldiger Erlangung der Genehmig in jeder nur möglichen Beile gelördert werde und daß alle Bordereitungen bewis daldiger Erlangung der Genehmigung zur Legung des Ballerleitungsnehes getroften seien. — Im Anfülusse bieran referierte derr Bintermeuer noch über die Frage der eleftrischen Pahn. Mit Entrüfung wies er die in seizer Jeit so oft ausgestrenten Unwahrbeiten anrächt, wonnah in biester Jeit so oft ausgestrenten Unwahrbeiten anrächt, wonnah in biester Gemeinde die Sache verzögere, und brochte aur Acuntnis, daß der vier in Betracht kommende Findflintenplan dei der Kiadt Wiesbaden liege. Nach verlöuslicher Nückbrache bei dem Bagistrat daselbit sei die baldige Erledigung versprochen worden. — Die Aunspertröge ab mit derrn Friedrich Sanhausen, Konrad Wilher und Karl Friedr. Birf Ir Wwe, welche zum Ansdan der Friedrichtrabe Gelände abtreten zum Preise von 225 M. vro Rinte, die beit. Versauf eines Teils des Piades zwilchen Renanfern und Verzistrabe an Peter dossind Swe. zum Preis von 400 M., pro Inte, und ei beir. Berfauf eines Teils des Piades zwilchen Rheim, und Seichemirake an Abolf und Ludwig Rosse zwilchen Rheim, und Silhelmirake an Abolf und Ludwig Rossel zum Preis von 225 M. vro Ause, werden genedmigt. — Die Allgemeine (Rheinliche) Eleftratitäts. Gefellisch an Berträge kind er Klagemeine (Rheinliche) Eleftratitäts. Gefellisch an Berträge kind er Klagemeine Geschung und Arvitzwese eine Leitung herzber sahren. Die Gemeinde leibh sann wegen des mit der Tadt Wiesbaden abgeschlich und Rechnung und Arvitzwese eine Leitung der Beisbaden abgeschlichen Bertrages nicht in Berträgt sond Wiesbaden abgeschlich und Beneindebammen, wiederschlich gelanzte das Orrein absechner vordanden find. — Echlieblich gelanzte das Orrein Irabische des Areisansischung au tragen, lok seigehelt werden, ab Abwehner vordanden und Friedrich der Beneindebeamten grundschlich der Anteilung auf Kündlungs, Besoldungs, nur Bertreins die Anteilung auf Kündlung verben, möhrend die Erriretung der Anteilung aus fellen der Rommission, delehen das den Derren Friedrich Bondausen und Fr

(-) Bierfindt, 14. Januar. In ber festen Sigung ber biefigen (in) Sterfabt, it. Januar, 3a ber festen Steinig der vieligen Gem ein der at at fanden nachtiebende Punfte ibre Erledigung: I. Einführung der nen gewählten Gemeindeverordneten Philipp Beder und Georg Schüller. 2. Genehmigung jum Ankanfe des dem Bädermeister Endwig Theodor Waner von hier gebörigen, in der Kälbergasse sier belegenen Geländes. Die Genehmigung wurde seitens der

Gemeindevertreiung erzeist. 8. Die Genehmigung aum Erwerbe des aur Erbreiterung der Biesbadenerstraße erforderlichen, dem Konrad Bordach und Genossen gehörigen Geländes wurde ebensals erteilt. 4. Dem Genossen gehörigen Geländes wurde ebensals erteilt. 4. Dem Genossen gehörigen Geländes won hier um Erhöhung seines Gehalts als Nachwöderer wurde stattgegeben und demfelden eine Gehaltserhöhung im Betrage von 100 M. dewilligt. 5. Der Beichlich des Gemeinderals über Erlaß eines Ortstants, betreisend die Leisung von Panddiensten bei der Reinigung der Etraßen von Vierstadt wurde von der Gemeinde vertreitung angenommen. 6. Die Bersammlung deschlich die Errichtung und den Betried einer Freibank in der Gemeinde Bierkadt. 7. Als Raum, in weichem der Rechnungsvorauschlag der dieskaen Gemeinde pro 1905 andgelegt werden iou, wurde das Amistofal des Herrn Bürgermeisters bestimmt.

§§ Erbenheim, 14. Januar. Morgen Sommiagabend veran-fialiei der Gesangverein "Gem ütlichteit" im Saalban "Engel" einen Familienabend.

+ Rordenstadt, 18. Januar. Dienstag, den 17. d. M., findet auf dem Gelände zwischen den Ortschaften Rordenstadt, Dellenbeim nod Ballau eine größere militärische Abon ng fiatt.
Daran nehmen die Garnstonen Waitz und Wiesbaden teil.
Dossentisch bleibt die Bitterung troden, daß Freunde eines militärischen Schaftels einen wirklichen Genuß davon haben.

tärischen Schauspiels einen wirklichen Genuß davon haben.

m. Geisenbeim, 13. Januar. Bet der im Winkeler Walde hatigehabten Jag bichok ein biefiger Schipse einen kapitalen dirich.

Dirich. — Das nächte Abonnements Wiltiär-Konzert sinch eines Miltiär-Konzert sinchet am Sonntag, den 15. Januar, nachmittags 4 Uhr, im Sale des "Tentichen danles" hat. Hür ein reichhaltiges und seingewähltes Programm hat auch dieses Wal Derr Aapelmeiter Hehling Sorve getragen. — Bet der Balt eines Stadtverord neten vorfteber und dessen Staltvertreters sin das Jahr 1905/06. wurden als Stadtverordnetenvorfteber derr Kittmeiber Fr. v. Lade und als dessen Stellvertreter Gerr Weinkandler Franz Beil wiedergewählt, edemo Gerr Magikvals-Zelreiär Bender als Schriftsührer und derr Banunternehmer Veter Oass als dessen Stellvertreter.

(S) Riederlampkein, 13. Januar. Deute morgen gegen 4 Uhr

Peter Dass als bessen Stellvertreter.

(S) Niederlahmsein, 19. Januar. Denie morgen gegen 4 Uhr brach in dem benachdarten Porch beim Feuer aus. Das dans des Ortsvorstebers Derrn Struft, in dem Wirtschaft betrieben wird, dramte mit seinem Andau vollkändig nieder. Aus tiefem Schole erwacht, konnten die Bewohner des Daniels kaniteren Schole erwacht, konnten die Bewohner des Daniels kaniteren Berden retten. — Wit Erössinung des neuen Schullahres werden für Oder in die in zwei katholische Lehrer gesucht. Die Stellen werden mit 1200 M. Grundgebalt, 200 M. Alterstullagen und 250 M. für Wohnung ausgeschrieben. Die Eicken Oderlahnstein hat sodann 25 Schulftellen. — Denie nachmitting 3 Uhr wurde der Stadssekretär Deine unter großer Beteiligung, besonders des Ariegervereins, der Zanitälskolonne, deren Vorstandsmitglied und Schriftsührer er war, zu Grabe getragen. geiragen.

geiragen.

Bingen, 14. Januar, Mötfelhaft is das plöhliche Berich winden des Landwirts Johann Feyer von Freiweinbeim. Der ichon ältere Mann ging von leinem Bohnbaule zu
Sporfendeim bei Freiweinheim nach Rieder-Ingelheim, um dort
für seinen Sohn Gelder im Betrage von etwo 000 Marf für verfauftes den einzuglichen. In der Virtigast von Meger zu NiederIngelbeim wurde er auseht in Geselschaft eines gewissen Bill.
Ant. Bodins von Freiweinheim gesehen. Dieser Bodins ift sein
Senntagwormstrag verschwunden. Erk fürzlich wurde Bodins
nach Berdüßung von sechs Wonaten Gesängnis freigelassen.

Bund der Umsehung in bil in nach wurde als zweiter

nach Berdüstung von lechs Monaten Gerängnis freigelehen.

\* And der Umgebung. In Ufingen wurde als zweiter Beigeordneter herr F. B. Herdt in den Magiprat gewählt. — Nut der Baltensble inard die Teläbrige Elikadeth Erde. Aber to Jahre haite die Berkorbene der Hamilie Lötter iren und ununtervohen gedient. Ihr wurde seinerzeit für 40 Jahre treue Dienke das goldene Kreuz verlieben.

In Diez seiern am 20. d. M. die Chesente Schiffer Anguk Egers die goldene Hochzeit.

Der Seldimörder, von dem ans Kaftel berichtet wurde, ist der Pionier Baumbaner von der 4. Komp. des Pionier-Bataillond Ir. 21. Er hatte sich seit dem 10. Januar von seinem Truppentit! entsernt.

Gerichtssanl.

Straffammerfigung vom 14. Januar.

Berichiebenes.

Am 10. Juli v. J. flog einem Rabfahrer in einer Straße unserer Stadt der Hut vom Kopf. Das war eine fleine Ursache, die immerhin große Wirkungen hatte. Richt für den Andschrer, sondern sür den mehrsach vordestrasten Taglöhner Adalbert B. aus treenteinem deutschehöhmischen Dörschen. B. hob näurlich den but auf und madte die Rudgabe desfelben von der Jahlung von 20 Pf. abhängig, als der Radjahrer seine Kopfbededung gurudverlangte. Gelbft als fich ein Schutmann ins Mittel legte, blieb B. bei feinem fomischen Amfinnen, und der Radfahrer mußte wohl ober itbel an jenem Sonntag Mittag ohne Out feinen Weg forifegen. Ein paar Toge fpater übergab B. ben Out ber Boligei. Er murbe megen verfuchter Erpreffung angeflagt und gu einer Gefängnisftrafe von 1 Woche, aufählich einer Strafe, die er jest verbutt, verurteilt Der Schlepper Jafob G. ift am 5. Oftober von Oberlabuftein nach Wriesheim übergofiebelt, bat fich aber erft am 28. Oftober bei dem Bodgiter Begirfstommande angemeldet. Da er mehrmals wegen Kontrollentziehung beftraft ift, fürchtete er, jest ins Gefänignis gu wandern und beshalb machte er in feinem Bag aus dem 5. Oftober ben 15. Oftober. Begen Fälichung einer öffent lichen Urfunde wird er gu einer Gefängnisstraße pon 8 Tagen verurteilt.

## Vermischtes.

\* Holatuck. Man hat in ber Terfifinduftrie alles mögliche versucht, um die Erzeugniffe ju verbilligen, und ichon bie merftwitrbigften Ginge perangegogen, an eine leichtverkäufliche Reubeit in Geweben an erzielen. In den meiften Gallen bat die geringe Saltbarfeit ber fo pergefedien Surrogate einen vollen erfolg verbinderi. Gine ber festen Erfindungen auf diefem Gebiete bat 3. Miller der Gubuftriellen Gofellicaft in Miththaufen worgefogt, nämlich bedruckte Stoffe, die aus einem Wenrifch von Baumtwolle als Rette und Gaben von Golgbrei als Einschlag besieben. Die vorgewiesenen Proben waren bereits vier Jahre alt. Im Anfang ber Fabrifation murben bie Bolgiaben berart bergeftellt, bag Papier aus Dolgbrei in febr feine Schichten gerichnitten wurde, die dann durch eine Maidnine gu Gaben gebreht murben. Renerdings ift man von Papier Aberbaupt abgefommen und lagt ben Dolgbrei unmittelbar fiber ein gerieftes Blech gleiten, auf bem fich febr feine Gaben bifden, um dann in die Majdine gu mandern, mo fie die Drehung erhalten und in fehr regelmäßige Fäden von beliebiger Lange verwandelt werden. Die Bold-

größer als bie Galfte berjenigen von Jutefaben und geringer als die Salfte der Festigfeit von Baumwolljaden. Der Unterschied ift also immerbin febr betrachtlich. Wenn ein folder Stoff feucht wirb, muß er ohne Zweifel febr verlieren, und waichbar bürften biefe Gie-webe teinesfalls fein. Man hat Berfuche gemacht, diefem Abelitand durch Ginführung von Banumvolle oder Sanf in den holzbrei abzuhelfen und bat namentlich burch Einschiedung von Sans Gewebe erhalten, die das Waschen vertragen und gefärbt und bedrudt werden fonnen. Rad dem Trodnen nimmt dann die durch die Fenchtigfeit geschwächte Bolgfafer wieder ihre unfprüngliche Festigkeit an. Es besteben bereits einige Gabrifen gur Berftellung folder Stoffe in Deutschland, Solland und Spanien.

\* Sumoriftifdes. Sober Befuch. Großherzogin (in der Runftausstellung por mobernen Bilbern): "Gott, daß die Beute immer wieder folde Sachen malen, fie follten boch nun wiffen, daß mein Mann fo etwas nicht Mus dem juriftifden Eramen. "Berr Randibat, mas verfieben Sie unter idealer Konfurreng?" - "Benn ein Konfurrent dem andern Runden geweift. - Gie fenntibn. "Saft du gehört, Esse, der Fauni ihr Bapa, der neulich gestorben ist, bat nach seinem Tode noch einen Orden bekommen." — "Ach nee! Wenn das mein Bapa hört, bringt er sich um." ("Luft. Bl.")

Bleine Chronik.

Prediger der Liebe am Sterbebeit. Ein Leser in Liebstadt (Ditpreußen) teilt der "Tägl. Anndich." jolgen-den Vorsall mit, für dessen Richtigseit er sich verbürgt: Bor einem Jahr lag in Liebstadt der Bahnhofewirt, der latholisch war, im Sterben und begehrte die letzte Olung. Seine evangelijde Chefran war auch bereit, feinen letten Bunfch gu erfüllen und benachrichtigte ben tatholifden Geistlichen, der auch alsbald erschien. Alle vier Ainder des Aransen sind evangelisch getaust, und ein Mädden des die die evangelische Bolldichule. Der katholische Weitlisse wollte des Aranses des Geiftliche wollte dem Kranken aber mur unter ber Bedingung das Abendmabl guteil werben laffen, wenn ber Sterbende vorber feine Rinder fatholifch werben ließe, was der Bater entschieden ablebnie. Der Geiftliche entsiernte fich darauf, und der Arante begehrte den evangelischen Pjarrer, der ihm dann das Abendmahl reichte. Bald darauf verschied der Kranse und wurde auch auf dem evangelischen Friedhof beigesent.

Fräulein Bertha Arupp, die Tochter bes verstorbenen Kommerzienrats Alfred Krupp und Erbin der Aruppichen Werfe, bat fich mit bem praftifchen Argte Dr. 28. Bed in Rhendt verlobt.

Muf die Ergreifung der Morder bes aus Bremen in Gffen (Ruhr) zugereiften, aus Gera gebürtigen achtzehniährigen Alfred Seidrich bat die Staatsanwaltschaft eine Belohnung von 500 Mart ausgesetzt. Seidrich war in ein von Dirnen bewohntes Haus verschieppt, ausges caubt, ermordet und in einen Lichtschacht geworfen morden.

Berbraunte Rinber, In Stendsburg brach im Schlafzimmer eines Gaftwirfes Feuer ans, wobel ein zweifahriger Anabe verbrannte; ein fleineres Mabchen hat schwere Brandwunden erlitten, doch hoffen die Arzte, es am Beben gu erhalten.

Der Bod als Gartner. Gin ichmuggelnber Greng. beamter wurde vor einigen Tagen in Suberwyf bei Bocholt beim Kaffeeichmuggel erwischt und nebst seiner Frau dem Amt vorgeführt. Er hatte furz zuvor einen an der Grenze wohnenden Wirt bezw. Flaschenbler-händler hereingelegt und dieser hatte sich prompt revandiert.

Ein neues Rurbad. Der Gemeinberat von Effenach ftellte 250 000 Mart ftabtifder Mittel gur Errichtung cines Aurbades bereit.

Bocisungliick. Ans Lugano, 10. Januar, wird ge-meldet: Henie früh suhren vier Francu in einem Kahn mit einer Ladung Golz von Caprino ab. Der Sturm trieb die Wogen hoch auf, die Francu samen in Gesahr und schrich saut um Hüsse. Drei Arbeiter sießen vom User ab, um den Bedrängten beizusiehen, aber ihr eigenes Boot murbe von den Wogen umgeriffen. Zwet von den Arbeitern ertranten, der dritte tonnte fich retten. Die Frauen wurden dann von ein paar anderen Arbeitern aus ber Biegelei Caprino in Sicherheit actracht.

Bad Gaftein ift wegen bes Schnees und ber Lawinen. jefahr vom Berfehr vollständig abgeiperrt, da der Claumpag nur mit Lebensgejahr paffierbar und auch das Fährleitnertal gänzlich verlegt ift.

Im Torfmoore, Bie die "Stettiner Abendpoft" aus Schiefelbein meldet, fuhren der Gutsboffiger Bolg aus Betershagen und der Wagenlenfer Duchnow aus Mefferin in ber Dunfelheit mit ihrem Gubrmerf in ein Lorimoor. Das Bierd machte fich frei und lief bavon, vahrend der Fuhmvertsbefiger verfant. Als Gulfe tam, var ber Guisbefiger tot, Dudmow fast erftidt. Letterer flegt hoffnungslos im Krantenhaus barnieder.

Singe, wem Wefang gegeben. Wegen ben Behrer Rehm in Pampow i. M. war vor furzem ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden, weil er burch fraftiges Singen in der Rirche ju Bampow den Gotteedienft geftort haben follte. Das Ronfiftorium gu Comerin hatte bas Amisgericht mit ber Untersuchung beauftragt; aber bie geladenen Bengen fagten jugunften bes Behrers aus; einer ertlärte, er wurde in Zufunft fein Gefangbuch mit jur Kirche bringen, weil er jonft ja Gefahr laufe, unter Anflage gestellt zu werden. Selbstmorb. Der sind. jur. Bernede in Salle a. S.

totete fich durch einen Revolvericus in die Schlafe. Man vermutet, daß Geldnot ihn jum Selbstmorb geirieben

Saltet ihn auf! Im "Journal d'un Baudevillifte" wird von einem Rellamejtreich erzählt, beffen Zeuge Courteline gemejen fein mill. Er behauptete, eines Tages in einer fehr ftart frequentierien Strafe von Paris einen Mann ploblich vorwärisfturmen gefeben gu haben, der wie ein Beseffener ichrie: "Baltet ihn auf!" Die Menge folgte naturlich bem Manne und lief und fcrie mit ibm, weil fie glaubte, es handle fich um einen Dieb. Als das Bublifum binreichend angewachsen war, blieb fäden werden als Fyolin, Sikvalin und Licella bezeichnet ber Mann plöplich stehen, zog ein Bapier ans der Tasche und nach ihrer Stärke wie gewöhnliche Fäden untersicheden. Ihre Festigkeit ist in W. Lenem Justand etwas ihr die Salbe X . . bemitzet."

### Einlendungen aus dem Telerkreile. (Mul Rodfenbung aber Aufvemahrung ber uns für biefe Rubrit gugebenben, nicht vermenbeten Einfenbungen fann fich bie Rebaftion micht einlaffen.)

Morgon-Ausgabe, I. Slatt

remenderen Einierdungen fam fich die Redaftion mich eineskeit.)

\* Oalte fielle Reud orterfire met e. Bor einiger Jett kand unter obiger Aberfahrift ein Artikel in diesem Blatte, in welchem sich der Berfahre über das unverhändliche Serbalten der maßgebenden Faktoren in der beregten Angelegenden den berfahre in der beregten Angelegenden der maßgebenden Faktoren in der beregten Angelegenden der Dinge genou unterrichtet sein, denn er erzählt und, den winder Eingeweidten, daß es nicht nur ein Bunfch der Anwohner ist, an der Nendorferstraße eine Daltestelle und, der Anwohner ist, an der Nendorferstraße eine Daltestelle ber Anwohner ist, and die Städte Blesdaden und die Straßendahn seldst für die Berlegung der Daltestelle Mödringstraße wehr und der Mitte wolchen Mödringtraße und Kolfsbide, d. d. mindeltens der Mitte wolchen Mödringtraße und Kolfsbide, d. d. mindeltens der Pall in — und wir baden feinen Ernnd daran zu zweiseln — warum sällt dann nicht endlich eine Entscheldung im einen oder anderen Sinne? Varum gelchielt nichts? Eeit Monaten sehen die Interesienten einer Antwort auf ihr diesdezägliches Gesind entsgegen, bistang aber vergedens. Man bedandelt die Angelegenheit schendar wie eine Staatsfrage erken Kangel, Gefind entgegen, bislang aber vergebens. Men bebandelt die Angelegendeit icheindar wie eine Staatsfrage erften Ranges, deren Beantworinun von größter Tragweite ift und deshald Monate dauern muß. Oder isl die Sache abstaltige einen Hengediäfert werden? Einer folden Absicht würden allerdings die Inter-essenten energlich entgegenarbeiten, besanders da das Recht auf Berlegung der Haltenelle Möbringüraßte mindestens bis zur Ken-doxierstraße von maßgebender Seite längit anexfannt wurde.

dorferstraße von maßgebender Seite längst anerkannt wurde.

\* Villenvlertel Dierkadt einerfant wurde.

\* Villenvlertel Dierkadt einer Bolden Deldwerde gestärt worden über unerfrentige Lustände im Billenvlertel Bierbadterhöbe, das Zedlen einer geeigneten Erraßendetendiung, sowie der dringend nötigen Bassersteitung gab dazu die Bernasianne. Da sich die Berdalinkse ein kreizen ganz wesentich gedestert baden, so in es nicht mehr als recht und dilig, auch dies öffentlich au ewaldnen. Die Besservervorgum geschelt und darh die Dochdruckeitung der Stade und das lästige kunn darh die Dochdruckeitung der Stade nud das lästige kunn die Bessers hat ausgehört. Gas liesert und ebenfalls Biedbaden, sowie für die Billen als für die Straßenbeleuchung: die lebtere innktioniert iadellos. Bugseld hat die nach Wiesbaden sübrende Erraße Belendiung erbalten, was in Aldsseld führ den Karken Berkebr längs hätte geschen sosen. So-Wiesbaden istrende Straße Beleuchinng erhalten, was in Ald-ficht auf den Karfen Serfebr längs bätte geschehen sollen. So-mit ist das Sillenviertel mit seiner berrlichen gesunden Lage nunmehr mit allen Beanemlichteiten der Reuzelt versehen, was biermit im Gegensah au den obenerwähnten Beschwerden dant-bar anerkaum werden soll. Bie wir hören, bildet auch die projektierte elektrische Bahn Biesbaden-Biersadt Gegenstand von Unterhandlungen. Ju Blersadt bat sich zu diesem Zwacke ein Komitee gebildet und in Biesbaden beginnen sich auch die Interesenten an rühren. Der lebbaste Beginnen sich auch die Interesenten an rühren. Der lebbaste Berkehr zwischen beiden Erten, der sich durch die Bahn gang gewaltig seigern würde, macht den solvritzen Bau der Bahn gang gewaltig seigern würde, wacht den solvritzen Bau der Bahn dringend notig. Das die Bahn sich reuteren wird, sieht anser allem Iweisel, denn Bier-hadt und sein Dinterland baben ungesähr 6000 Bewohner und der Bergnstannasverlehr nach dem Bartturm ist außerordenisch entwickelungsähig. Es sie dringend zu wünschen, das die Wies-badener Behörden sich in dieser wichtigen Versehrage auf einen höheren Staudpunkt sießen als discher. höberen Standpuntt ftellen als bisber.

In Ihrem Dienstag-Morgenblatt besindet fich eine Ans-lassung, in welcher der Einsender Stellung nimmt gegen Er-richtung einer Anothele mit Stowestviertel. Ohne Iwelfel wohnt detressender Herr nicht in genanntem Staditeile, feined-falls batte er noch das Misgeschick, das entweder er leibn, ein Familienmitglied oder Dienspersonal witten in der Ancht gespamilienmitglied noer Dienerpersonal witten in der Ancht genötigt war dei Sturm, Ihnee, Repen oder Kälte den landen Beg aur nächten Avoluke laufen zu millen. Wie oft bangt nicht Leben und Tod davon ab, die verordnete Redigin schnel ind Saus zu bekommen, will Einlender died auf sein Gewissen nehmen. Nehr als 20 000 Bewohner des Tüdwestviertels sind ohne Apo-theke, solche Inkände sind absolut läuner nicht zu ertragen und bin ich mit sämtlichen Bewohnern des Sädwestviertels noch der Koldkradenviertel der Ansicht, daß keglerung auch von der Kotwendigkeit besecht ist, daß Remedur in aller Välde geschallen wird. Man bai aber begonnen, die Borthkraße und untere Echierkeinerkraße mit einer Angast isonen Läden neben dereits bestehnden zu versehen und liegt es in absehdarer Zeit, daß dieser Siadtieit ein Geldätisviertel infolge seiner dazu gestauteten Lang sein wird. Tas Bublikum wird alsdam seinen Bedarf daselbi deden und nicht für iede Aleinigkeit gezwangen sein, die mittlere Siedt aufanimben. Besiche Berantallung und Beweggründe Ein-sender daran haben kann, daß das Eddweitviertel keine Apotheke fender daran daben fann, daß das Sabwestviertel feine Apothefe befommen foll, ift sower beareiftlich, es milite gerade ein Morthefendesiger fein. Gine Post wird auch nicht ansbleiben, so notwendig solche bereits jeht auch icon ist.

Ciner für viele Beftfibler.

Der Arikel über en glilche Bureauzeit gibt mir Berantoflung, aus eigener Erfadrung einige Gegenbemerkungen zu machen, um so mehr, all am Soluk die Hoffmung ausgelprochen wird, das die Einführung der enatsichen Arbeitszeit Rachabmung finden möge. So ichen die Anglübrungen filmgen und so richtig ie in der Aborte sein mögen, so wenta decken fie sich mit der Braris. Ich bedompte, daß die englische Arbeitszeit fich in Deutschald nicht dewährt das und daß sie selbst in Bureaugeichälten, die mit den Gewohnspielen des breiten Publikums nicht vor verhaen baben, nicht mit Erick und nicht deutzuh einzusähren geschöften, die mit den Gewohnheiten des breiten Publikums nicht au rechnen baben, nicht mit Exisia und nicht dauernd einzwühren für. Wein dies möglich wöre, dairen schon wiele in Franktommenden Geschäfte die englische Arbeitszeit im Laufe der Jadre eingelührt und andere Geschäfte dieselbe nicht nach kurzer Zeit wieder aufgegeben. Die Gründe, welche gegen die Einfalderung der englische Arbeitszeit in Dentschand berechen, find feild persönlicher, teils allgemeiner Art, welche mit den dentschen Sitten und Einrichtungen aufammenhängen. Der Angehellte muß sich sein kaltes Aribbild, nur solches fommt in Betracht, mit bein kaltes Aribbild, nur solches fommt in Betracht, mit bein kaltes Aribbild, nur solches fommt in Betracht, mit kein kaltes der dem Dansmeister kaufen. Kun ih es dekennt, daß es gefundbeitsschädlich ift, danernd täglich D Stunden (einschließlich i Stunde Zieg nach und von der Arbeitskelle) ohne fröttige, warme Kost zu arbeitern. Auch ihr es sicherlich micht gefundheitsschaben der um Bureau oder im Haufe ohne gennhandeitsschaben der den und von der Arbeitskalle ohne gennhandeitsschaben der im Bureau oder im Haufe ohne gennhande fürderist, 8 Eineden im Burean oder im Danje ohne genügende Bewegung im Freien au arbeiten, Gerade der Din- und And-weg zur Arbeitöftelle über Mittag ift jür die Gelundbeit und für die Berdaumg besonders des zur sihenden Lebenöweise ge-zuungenen Angeheiten sehr ürderlich, wenn es auch im Sommer-einwal febr beib sein salte. Die kalte Angehendelle nicht an de die Berbauung besonders des auf stienden Lebensweite gezwungenen Angeitelten sehr Griede Ansnahmetälle gibt es sein sollte. Für solche Ansnahmetälle gibt es so sein den kannahmetälle gibt es solche fak überall elektrische Sundtbadnen. Der Pauphrund, der die evalische Arbeitszeit nicht auftommen lätt, ist in unieren dentschen Einrichtungen, dentschen Stitten und nicht ausget in unseren deutschen Sanscheiten, nachdem sie die Ainder zur Schule geschlich Daudstanen zu luchen. Es mag dahingestelli bleiben, od die Ebefran eines Angestellten, nachdem sie die Ainder zur Schule geschlich und ihre Wohnung in Ordnung gebracht dat. Jeit und Mulu dat, die lieinen, nicht ichutpflichzigen Kinder vormitiags bankern au lühren; ledensalls muß sie nachmitiags von 3 die Isla zu haufe und in der Küche sein, nyn dem Mann, der seit Schunden nichts Richtiges gegessen dat, eiwas Ordentliches, Warmes auf den Tisch au dringen. Während die Dausfrau sons nur vorwittans oder die Ausbringen. Während die Dausfrau sons nur gestellten Führe und der Ander und der deutschlichten genen Tag im Dausdalt und in der Küche icht sich geden an Rachmitiagen, auch schun der schulerstiebene Essen winder wegen die um 12½ Uhr essen delsen und der gederer damitie löst sich da das Kochen an Rachmitiagen, auch sehn der Mulusseriästen und der Wenten der Mulusseriästen in Borstädlen ür Bewandlinis dat, das weiß ieder, der sich dazu dat verleiten lasen. Die eine die ungewerlästigen Verleiten lasen, die ungenügenden und ungeverlästigen Verleiten lasen, die ungenügenden und ungeverlästigen Verleiten durch die recht ost ungenügenden und ungeverlästigen Verleiten lasen, die verleiten lasten. Die etwa billigere Miete wird wieder verienert durch die recht oft ungentigenden und ungaverläsigen Verdindung bingsmittel von und gur Stadt. Dabet fehlen viellach Kanal, Gas und Basserteitung. Endlich find Lebensmittel und sonftige Bedürsnisse, wenn überhaupt erhältlich, meistenst teurer und schiecker als in der Stadt, wo eine gefunde Konfurrenz ausgleichend ungunften des Käufers wirkt. Junge, d. h. unverheitete Angestellte linden um b Uhr nachmittags weder in Fomilien noch in Wirtschaften Mittagesen; sie sind daber gezwungen, wenn sie mit dem kalten Frührität nicht oushalten können, um 12 Uhr in der Kantine warmes, aber zuweist gering

subereitetes und nur für forverlich arbeitende Leute geeigneres Mittageffen einzunehmen. Ich wiederhole jum Schliffe furg, baft ich bei ben gurgert in Deutschland begebenden Stiren und Einrichtungen bie Ginfifbrung ber englischen Arbeitogeit fur die Angestellten, von Ansnahmeiallen abgesehen, nicht fur vorreilbaft und fegenbreich balte

\* Die Stadtbeborden murden fich ben Dant vieler Ein-mobner erwerben, wenn eine der iconen Caulen von dem alten Rurhaufe als Babrzeichen, eveniuell mit einer Bidmung verfeben, im Merotal Aufftellung finden murbe.

### Briefkaften.

B, in D. Die dis jeht an einzelnen Orten noch nicht durchaesäbrie zweimalige popalische Zuftellung unieres Vlattes ind dans wird dom Berlag mit allen ihm zu Gedorte stehenden Mitch erürebt, um den Bunichen der auswärtigen Bezieher gerecht zu werben. Leider ihm diese alleitig als gut anerkannte Reneinrichtung desdelb noch nicht ganz durchühren, weil Wiedbaden durch seine ungentigenden Anschlässe an die Hauptverfehrsadern zu iehr behindert ist, ein Welstand, der mit Inkrasitreten des Commersahrplans seilweise behoden werden wird.

### Handelsteil.

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft, Mannheim. Die Umwandlung des Bankhauses W. H. Ladenburg u. Söhne ist nun-mehr Tatsache geworden. Das Mannheimer Haus wird unter Mitwirkung der Diskonto-Gesellschaft Berlin in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, die den Namen Süddeutsche Diakonto-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, annehmen wird. Das Aktienkapital beirägt 20 Millionen Mark und wird von den seitherigen Teilhabern, sowie der Diskonto-Gesellschaft übernommon. Die Firma E. Ledenburg in Frankfurt a. M. bleibt unter kommanditarischer Beteiligung seitens der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft, A.-G., bestehen. Das Aktienkapital ist demnach nicht so hoch bemessen wie kürzlich angegeben wurde; damals sprach man von 35 Millionen Mark. die Diskonto-Gesellschaft sich mit Aktienanteil beteiligt, ist aus obigen Mitteilungen nicht zu ersehen. Schließlich wird noch gemeldet, daß das Bankhaus Veit L. Homburger in Karlsruhe

an die neue Gesellschaft angegliedert werden soll. Wiener Bankverein. Der Bankverein, der bekanntlich sein Aktienkapital von 80 auf 100 Millionen Kronen erhöht hat, begründete diese Erhöhung gegenüber der Genomiversammlung mit der stetig erfolgenden Ausdehnung des Verkehrs, der ständig zunehmenden Klientel und der sich stets erweiternden internetionalen Beziehungen des Instituts, sowie auf die Erträgnisse des Unternehmens. Falls nicht störende politische oder ge-schäftliche Kreignisse eintreten, dürfte sich die Bank in steigender Richtung weiter entwickeln.

Vom Londoner Geldmarkt wird wieder einmal flaue Halfling gemeldet. Es soll mit dem kürzlich aus dem Besitz der Charored Co. berichteten Alluvial-Goldvorkommen nicht viel zu bedeuten haben. Dies hat eine schwere Enttäuschung hervorge-rufen, da jene Nachricht vor einiger Zeit mit starkem Aufwand von Rekläme in die Welt gesetzt worden war. Venezolanisches Finanzarrangement. Der "B. B.-C." will

von zuverlässiger Seite erlahren haben, daß die Verhandlungen wegen eines Finanzarrangements einen so günstigen Fortgang nehmen, daß auf einen haldigen erfolgreichen Abschluß zu rechnen ist. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen dürfen die Interessenten nicht allzu sehr auf die Versprechungen des Berliner Börsenblattes bauen

Savoy-Hotel — Admiralegartenbad, Diese Fusion und wie sie gustande kam, will dem "Frankf, Akt." nicht recht ge-fallen. Das Blatt schreibt: Diese Fusion der Badegesellschaft mit einem Hotel wird begründet mit der Notwendigkeit der Vereinigung der beiden Grundstücke, die dadurch eine erhebliche Werthesserung erfahren sollen, eine Begründung, die ohne weiteres nicht recht verstündlich ist, da ja an dem Status der beiden Gesellschaften zunächst nichts geändert wird. Da die Aktionäre des Savoy-Hotels die neuen Vorzugsaktien der Admiralsgartenbad-Gesellschaft nicht gegen ihre eigenen Anteile umtauschen, sondern, da die Übernahme des Hotels gegen bar erfolgt, so scheint die ganze Transaktion im Interesse eines Bankkonsortiums durchgeführt worden zu sein, das offenhar große Posten von Stammaktien der Admiralsgartenbad-Gesell-schaft besitzt und durch den Erwerb des Savoy-Hotels deren Rentabilität verbessern will. Nähere Erläuterungen in der Generalversammlung über die Notwendigkeit dieser Trans-aktion werden wohl am Platze sein. Eine auffallende Steigerung erfuhren ferner die Aktien der Hotel-Betriebs-Gesellschuft, sowie die Aktien des Linden-Bauvereins. Auch hier bildeten Fusionsgerüchte das Motiv der Steigerung.

Von den Produktenmärkten. Der Zentralverein der Chokolade- und Zuckerwarenfabrikanten in Österreich hat beschlossen, im Hinblick auf die Steigerung der Zuckerpreise von 63 Kronen auf 78 Kronen pro 100 Kilogramm die Preise Chekolade und Zuckerwaren zu erhöhen. - Den neuesten Meldungen aus New York zufolge soll der Petroleumpreis wieder etwas steigen. Ob dies richtig ist, wird man ja bald hören. Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer n. Ko.,

Prankfurt a. M. Es wird mitgeteilt, daß der Gemeinderat von Friedennu bei Berlin den Bau eines Elektrizitätswerkes der ktrizitats-Aktiongesellschaft W. Lahmeyer u. Ko. übertragen beschloß. Das Werk wird im ersten Ausbau mit Maschinen für 350 HP, ausgerüstet.

Neuer Feinblechverband. Wie die "K. Z." mitgeteilt hat, besteht das ernstliche Bestreben, die Feinblech erzeugenden Werke doch noch unter einen Hut zu bringen. Bereits haben sich 8 Feinblechwalzwerke zur Bildung eines neuen Verbandes zusammengefunden und der Stahlwerksverband unterstützt dieselben in der Weise, daß er ihnen Ausfuhrvergütungen gewährt, während den außenstehenden Werken solche

Gladbacher Spinnerei und Weberei. Auf die Nachricht, daß die Gesellschaft nicht in der Lage ist, für 1904 eine Dividende zu verteilen, sind die Aktien derselben an der Berliner Börse scharf zurückgegangen und um beinahe 20 Proz. Dies hat nun die Direktion veranlaßt, mitzuteilen, daß die niedrigere Bewertung der Bestände aller Voraussicht nach dem laufenden Geschäftsjahr zugute kommen wird, da gegen die Vorräte entsprechende Lieferungsaufträge übernommen seien. Es wird also gehofft, daß der Ausfall unter nur einigermaßen günstigen Um-ständen im Laufe dieses Jahres wieder hereingebracht wird, was der Gesellschaft sowohl wie deren Aktionaren nur zu

n. Die Zinnerzengung der Erde hat in letzter Zeit weiter egenommen. Im Jahre 1902 wurden im Ganzen 90 177, im Jahr 1903 dagegen 39 893 Tonnen Zinn gewonnen. \*/, des sämtlichen Zinns kommt aus dem südöstlichen Asien und wiederum erheblich mehr als die Hälfte (54 797 Tonnen) aus den englischen Besitzungen oder Schutzstaaten auf der Insel Malakka. Mit 20 060 Tonnen folgen die berühmten Zinnnseln Bangka und Billiton, die der Ostküste von Sumatra vorgelagert sind. In erheblichem Abstand folgen dann weiter Bolivia mit 9500 Tonnen, Australien mit 4191, die Halbinsel Cornwallis in England mit 4150 und dann noch einige in dieser

Beziehung unbedeutende Gebiete mit im ganzen 395 Tonnen, Trotzdem die Zinnproduktion regelmäßig von Jahr zu Jahr zu-genommen hat, ist sie noch heute nicht imstande, den Bedarf zu decken, denn die Vorräte auf den bedeutendsten Zinn-märkten haben immer mehr abgenommen. Das meiste Zinn auf Erden verbrauchen die Vereinigten Staaten von Amerika, nämlich 43 v. H. der gesamten Produktion; Großbritannien braucht 28 v. H., andere europäische Länder 22, Indien und China zusammen 7 v. H. Es muß nach diesen Tatsachen Wunder nehmen, daß die Vereinigten Staaten, die in der Ausnutzung ihrer großen Mineralreichtumer sonst in den letzten Jahr-zehnten so ungeheure Fortschritte gemacht haben, im Zinnbergban noch immer durchaus keine Rolle spielen, tretzdem in verschiedenen Staaten, namentlich in Süd-Dakota, Wyoming, Nord- und Süd-Carolina beirächtliche Zinnlager vorhanden sein sollen, die aber noch nicht abgebaut werden. Erst vor einem Jahr ist eine einzige Zinnmine in Söd-Carolina eröffnet worden.

Zur industriellen Lage. Die Mühlenhauanstalt Seck in Dresden macht die Mitteilung, daß im abgelaufenen ersten Semester des neuen Geschäftsjahres sich wieder ein Mehr-umsatz von ansehnlicher Höhe ergeben hat. Auch für das zweite Halbjahr werden die Aussichten als recht günstig be-

Kleine Pinanzchronik. Die Mailander Fahrradartikelhandlung Barnett u. Scotti bietet ihren Gläubigern einen außergerichtlichen Vergleich von 40 Prozent an. Die Passiven bet laufen sich auf 268 000 Lire, die Aktiven auf 220 000 Lire, sind aber zweifelhait. — Ein New Yorker Exporthaus hat einen großen Getreidekontrakt mit der russischen Regierung abgeschlossen. — Der amerikanische Stahltrust hat 25 000 Tonnen Bessemer Eisen gekauft. Er staltete seine Werke mit neuen Kühleinrichtungen aus, durch welche die Kosten der Herstellung von Robeisen auf das niedrigste Mall hembgesetzt, die Leistungsfähigkeit der Hochöfen um 30 Prozent erhöht, die Qualität verbessert und die Johnende Verwendung von niedergradrigem Erz ermöglicht wird. — Die schwebende Schuld Portugals hat am 30. November v. J. 58 748 (am 30. Oktober 57 880) Conton und 8637 (8622) Goldcontos betragen. - Die Baumwollfeinspinnerei in Augsburg verteilte 9 Proz. Dividende V. 7 Proz.), zu Extra-Amortisationen wurden 50 000 (20 000) Mark und als Einlagen in die Dividendenreserven 25 000 (5689) Mark verwandt.

## Geschäftliches. "Henneberg-Seide" v. 95 Pr. an

- für alle Tolletten-Zwecket - zollfrei!

Muster an Jedermann!

Nur direkt v. Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich.

Feist Sekt

Altrenommirte Marke.

## Hohenlohe Erbswurst

liefert in wenig Zeit für wenig Geld

nur mit Wasser gekocht

eins vorrägliche Erbsensunge nach Schier Hausmacherart. Mit Speck, Schinken, Schweinschren u. ohne Einlage.

Armina Militärbienstloften - Berficherungen mit Auszahlung ber vollen Berficherungsjumme au Eingestellte und Nichteingestellte. Auch bei vorzeitigem Tode bes Berforgers bleibt bie Berficherung ohne weitere Berficherung ohne weitere Bramtengablung in Kraft. F70

fdliegt auch ab: Generalagentur in Franffurt a. DR., Dochftrage Gen. Mg. in Micobaten : Ben. Jung. Beuritfir. 6.



## Der lauteste Rut vom



strandenden Schiff verhalit oftmals ungehört, weil ihn des Brausen der Brandung verschliegt. So gehen auch unzühlige wertvoller Winke, die uns die Zeitungen taglieh bringen, nahezu unbeachtet unter, weil sie im Gedichtnis des Lesers nicht haften bleiben. Es ist deshalb notwendig, alles anerkannt Guto ofs und in eindriuglicher Weise dem lesenden Auge vorzutühren. Kommt dann im Laufe der Zeit eine Gelegenheit zur Nutzanwendung, dann wird man sich gern lehrreicher Hinweise und erprobter Ratschläge erinnern. So gedenke man bei Blutarmut und Bleichsucht bei Magen- und bei Darmleiden des wohl-tuenden kräftigenden Einflusses von Hausens Kasseler Hafer-Kakao. Nicht nur in Kraskheitsfällen wird dieses Präparat von Tausonden von Aerzten als Kräftigungsmittel verordnet, sondern es ist auch seiner leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes wegen für kleine Kinder das Bekömmlichste und für schwächliche Schulkinder das beste Frühstücks- und Abendgetränk. Nur echt in blauen Kartons à 27 Würfel, niemals lose, (F.5920) F 2

Wenn Unter Rennern von norzuglichen Suppen bie Rebe ift, benten fie gewiß immer an ben fraftigen, vollmundigen Geichmack, wie ihn eine Benigfeit WUIL (Begetab, Fleischertraft, D. R.-B.) giebt. 1/2-Pib. Topi 65 Big., Rapiel Bortion b Big.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 28 Seiten und "Jauferierte Rinber-Beitung" Rr. 2.

Leitung: W. Coulte vom Brubt.

Berantwortlicher Arbaftrun für ben gefamten erbaftionellen Zeil: E. Motherbit für bie Ungeigen und Beflamen; & Dormanf; beibe in Biesbaben. Drud und Berlag ber & Schellenbergichen hol-Buchbruderei in Wiesbaben.

# S. Blumenthal & Co.

Unser

## Januar-Inventur-Angebot

bringt eine enorm billige Offerte in

## Rurzwaaren 11. täglichen Bedarfsartikeln

Der Verkauf dauert von Montag, den 16., bis incl. Donnerstag, den 19. d. M., solange Vorrath.

Kurzwaaren.	Kurzwaaren.	Kurzwaaren.	Futterstoffe.
Haarnadeln 2 Briefe   Pf. Lockennadeln 2 Briefe   Pf. Nühnadeln . Brief 25 Stück   Pf. Hutnadeln Stück   Pf. Stopfnadeln 25 Stück 2 Pf. Rocknadeln Stück 3 Pf. Stecknadeln Brief 200 Stück 3 Pf.	2 Packete 3 Pf.  Haken und Augen in weiss 8 Packete 10 Pf.  Haken und Augen für Hosen 1 Dtzd. 4 Pf.  Taillenverschluss mit Fisch- bein-Einlage Stück 6 Pf.  Corsettstangen, gerade Paar 5 Pf.  Corsettstangen, Löffel Paar 7 Pf.	Häkelgarn 20-grKnaul . 7 Pf.  Druckknöpfe a. Karten Dtzd. 5 Pf.  Nähgarn Rolle 4 Pf.  Ia Handzwirn, schwarz und weiss 6 Knaul 10 Pf.  Fingerhüte, Messing, Stück 1 Pf.  Stiefelknöpfer 8 Stück 2 Pf.  Centimetermaasse Stück 3 Pf.	Taffetfutter in schwarz und grau Meter 29 Pf. Taillenfutter, ca. 85 cm breit Meter 36 Pf. Reversible-Satin, 100 cm breit Meter 58 Pf. Satin, gute Qualität Meter 45 Pf. Cambric, englisch . Meter 75 Pf. Lüster, schwarz, ca. 52 cm breit Meter 28 Pf. Futtertaillen in all. Weiten 1.75.

Ganz besonders empfehlen wir:

Trübgewordene

Sountag, 15. Januar 1905.

Trübgewordene

## Damenwäsche. Kinderwäsche.

Tischtücher.

Handtücher.

Handschuhe.	Strümpfe.	Glacé-Handschuhe.	Tricotagen.
Perlgewebe, innen gerauht Paar 25 Pf.  Tricot, schwarz, mit 2 Druckkn Paar 35 Pf. Ringwood, reine Wolle Paar 35 Pf. Lederimit. m. 2 Dr. Paar 50 Pf. Tricot, m. eleg. Futter, 2 Druckkn Paar 55 Pf. Fein gestrickt, weiss m. schwarz Paar 60 Pf.  Ballhandschuhe in allen Preisen.	Schwarz, gestr., Wolle platt Paar 45 Pf. Schwarz, Cachmire, reine Wolle Paar 65 Pf. Schwarz, Cachmire, reine Wolle Paar 95 Pf. Kinderstrümpfe, schwarz, Wolle	Farbig, mit 2 Druckkn., Paar 1.20 weiss-, schwarz, farbig, mit 2 Druckkn Paar 1.50 weiss, farbig, mit Stepp- aufnaht, 2 Druckkn. Paar 2.50  Corsetten  aus solidem Drell mit Feston Stück 35 Pf. aus gutem Drell mit Spiralfeder Stück 1.50 Ia Drell, Halbfrack, m. eleg. Spitze Stück 2.50	Herren-Normalhemden, Vigogne von 85 Pf. Herren-Normalhemden, haltbare Qual von 1.40 Herren-Normalhosen, Ia Qualität von 1.60 Gestr. Knaben-Anzüge, Werth bis 1.55 jetzt 1.— Gestr. Knaben-Anzüge, Werth bis 1.85 jetzt 1.25 Gestr. Knaben-Anzüge, Werth bis 2.40 jetzt 1.50 Gestr. Anzüge, Werth bis 2.90 jetzt 1.75

Gelegenheitskauf!

Gelegenheitskauf!

Ca. 900 Stück

## Damen- u. Kinderschürzen

Aussergewöhnlich preiswerth.

124

Mo. 25.

## C. Eichelsheim.

Hoflieferant I. Kgl. H. der Frau Prinzessin Luise von Preussen,

Friedrichstr. 10, Mobelfabrik, Telephon 256.

zurückgesetzter Möbel

## zu und unter Selbstkostenpreis

Complete Schlafzimmer-Einrichtungen,

Salon-Einrichtungen,

Speisezimmer-Einrichtungen,

Herrenzimmer-Einrichtungen.

Salon-Polstergarnituren in Seide, Gobelin und Tuch. Einzelne Salonschränke, Damen-Schreibtische, Tische, Sessel u. Spiegel. Eichene Herren-Schreibtische, Büffets etc. etc.

> Sämmtliche Möbel sind vorzüglich gearbeitet und von tadelloser Beschaffenheit. Für prima Arbeit und Material wird garantirt.

Independent Order of Good Templars.

Sonntag, den 15. Januar, abends 7 Ehr. im alkoholfr. Restaurant,
"Zur Gesundheit", Friedrichstrasse 18:

Offentlicher Vortrage

Offentlicher Wortrag

aber Weinbereitung und Abstinenz mit spez. Berücksichtigung der wichtigsten
Gärungserscheinungen.
Eintritt frel. — Jedermann willkommen. Loge "Taunuswacht". Wiesbaden.

Montag, den 16. Januar I. J., Abends 81/2 Uhr, in der Aula der

Höheren Mädchenschule, Schlossplatz:

Pfarrer Schlosser: "Die Papyrusfunde in Ägypten und die ägyptisch-griechische Kultur zur Zeit Christi Geburt".

Eintrittspreis: 20 Pfennig.

Die Vortrags-Kommission.

Concordia, Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: 30 Millionen Mark. Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Renten-Versicherung.

Höchste finanzielle Sicherheit. Mässige Prämien. Vorteilhafte Bedingungen für die Versicherten.

Weitere Auskunft erteilt in Wiesbaden die Generalagentur E. Nehuster, Luisenplatz 1, sowie die Vertreter an den einzelnen Plätzen, 2577

in bem berühmt, u. besuchtesten Badeort Thur, ift Familienberh, balb, fof. an feinfter Lage befindl.

bei Mt. 20,000 Angahl. gu vert. 22 Fremdenzimmer mit 40 Betten borh. Das Sotel hat bebeut. Bufunft und fann ein raich entichloff. Raufer viel Gelb baron perbienen. Anfragen von gablungefah. Gelbftrefi, erb. unter R. 95 an Rudolf Mosse, Magbeburg. (9to. 3425) F96

## Marcus Berlé &

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte Insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Gasthaus und Restaurant zum Ratskeller,

Markiplak. Rudesheim, Markiplak. Allen Greunben und Befannten, fowie einer verehrlichen Burgerichaft von Rubesheim biene bierer ger geft. Rachricht, bag ich bie

Restauration zum Ratsfeller,

berbunden mit Gafthausbeiried, belegen am Markiplatz zu Rüdesheim, übernommen habe. Neben einem Glas vorzifglichen Lagerbieres nach Willener Art der Kronenbrauerei empfehle ich garantiert reine Naturweine im Glas und Klaichen in reichhaltiger Ausmahl, sowie eine vorzingliche kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit, insbesondere villiges und preiswürdiges Brühftität, sowie nach Bunsch zu arrangierende Mittags und Abendplatten.

Es soll mich freuen, meine verehrt. Gäste jederzeit auf's Beste bewirten zu dürsen und bitte ich um geneigten Auspruch.

Rüdesheim, im Januar 1905.

hch. Wild. Meininghaus, früher Reftaurateux im Raifer-Mutomat gu Bicsbaben.

## Nur noch kurze Zeit

dauert in allen Abtheilungen unseres Kaufhauses der diesjährige bekannt streng reelle

# Inventur-Ausverkauf.

Auf säimmtliche Waaren-Vorräthe gewähren wir ohne Ausnahme extra



10% mahatt

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Auslage grosser Gelegenheitsposten

Leinen, Wäsche und Aussteuer-Artikel, Kleiderstoffe, Baumwoll- und Bettwaaren, Teppiche, Portièren, Gardinen, Felle, Damen-Confection bis zur Hälfte des früheren Preises.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

das fuftematifche Ginbannen, willfürliche Demmen "Das insteualische Gindannen, willfürliche Semmen und Machen ist der pädagogliche und politische Erundsirrium, oder, wenn man will, das radifalste Berbrecken, weil ein Bergreifen an der Natur des Individuums und des Bolfes. Der wirkliche Erzleher ichwörmt für fein fertiges Spstem, weder für eine Berusart oder Profession, noch für eine Konsession, noch für eine Staatsform (Konssitution). Er mist den Bert einer jeden nach dem Grade, in dem sie freie Eutwickelung begünstigt." 我在我也也也在我们的人的我也也也也也也也也不是也在也也也也是我的事

(16. Fortfraung.)

### Adrienne.

Roman von G. Barben. - Antorifierte Bearbeitung.

"Ein außerordentlich günstiger Zufall, es hätte sich wickt bester treffen lassen!" sagte er sich. "Was ich ohne mat bester treffen lassen!" jagte er sich. "Bas ich obne jenes Inserat angefangen baben wirde, das weiß der liebe Simmel, denn ich war so ziemlich am Ende meiner Beisheit angelangt. Jene fleine wilde Hummel und ihr Pony boben mir einen großen Dienst erwiesen. Dant diesem Umstande und der Tatsache, daß ich mich auf eine der erften furidifchen Firmen Englands berufen fann, glaube ich, daß ich feine Schwierigfeiten haben werde, den Boften eines Gefretars zu erlangen, und das ift viel

Er lächelte, sah aber in diesem Angenblide weiße Aleider durch das Dicidit der Baume schimmern und hörte weibliche Stimmen, die er als diejenigen Tu-mis und Abriennens erfannte.

Da geht meine fleine Komteffe Michemidnichton", mülterte et leife vor fich hin, "die aber heute noch ver-hältnismäßig gnädig gegen mich gewesen ist. Was wird fie sagen, wenn ich die Richnheit habe, mich ihrem Spaziergange anzuschließen. Da ich den Dingen gern auf den Grund gebe, koment es ja nur auf einen Berjuch an, zu erfahren, was fie bazu fagt."

"Haft du der Firma geschrieben. Bernhard, auf welche Serr Kilrenne sich berusen?" forschte die Gräfin, fich an ihren Gatten wendend.

Ja, idon vor Tijd. Weshalb fragft du?" "Weil ich lebhaft wiinsche, daß die Auskunft, welche

wir erhalten, gimftig lauten möge. Der junge Mann ift mir fombatbifd."

"Als Tu-tus Lebensretter?" fragte der Graf läckelnd, "Teilweise mag das allerdings mit schuld sein!" ent-gegnete die Gräfin, "Aber ganz abgesehen davon, ist er mir persönlich sombathisch. Findest du es nicht auch? Er ist and ein schoner Mann. Ich habe selten Angen gleich den seinen gesehen. Teilst du meine Ansicht nicht. Adrienne?" fragte die Gräfin, sich an ihre ebenfalls anmefende Stieftechter wendend.

Seine Augen find mir afferdings aufgefallen, aber ich fand fie für einen Mann gar nicht geeignet. Es liegt envas Beibisches in seinem Blid, und ich fann durchaus nicht behaupten, daß ich ihn schön finde. Er ist auch gar so sonwerbrannt und daß sieht bei seinem lichtblonden Saar häftlich aus. Der Dialeft, welchen er redet, ift mir auch unimmpathisch. Da ziehe ich jenen Tu-tus sogar noch por, und ber ift gewiß nicht ichon."

"Bie doch die Ansichten verschieden find! Mir bat | gerade jein Dialett fo gut gefallen.

"Birflich? Mir gar nicht! Auch finde ich fein Aus-

feben, ich möchte fogen, knabenhaft."
"Beil er glatt rafiert ift, meinft du wohl? Wir kommen seine Züge nicht gar so jung vor. Für wie alt bältst du Herrn Kilrenne, Bernhard?" fragte die Gräfin,

fich wieder an ihren Gatten wendend. "Kilreyne? Er ift siebenundzwanzig Jahre alt. Er hat es mir felbit gejagt."

"Alfo genau um fieben Jahre alter wie Adrienne", warf die Grafin ein. "Das fannst du folglich boch nicht gar to jung finden."

Ich glaube nicht, daß es wahr ift. Abrigens geht mich fein Alter ja gar nichts an. Jedenfalls fieht er wie ein Anabe aus,

Am Abend des zweitnächsten Tages traf die erwartete Antwort in Orderdstone ein. Ware Aberweite der mis-trauischeite Charafter auf Erden gewesen, so hätte ibn die Austunft, welche ihm zuteil wurde, befriedigen missen. Da Mistrauen aber überhaupt nicht in seinem Charakter lag und er sich für den jungen Mann sehr eingenommen fühlte, begnisste er sich damit, den Brief des Rechtsamvaltes forgfältig durchzuleien und mit Befriedigung zu erklären, daß die Aufnahme Herrn Kilrennes für den von ihm angestrebten Bosten mm ein feststehende Tatjache sei. Dieser hatte denn auch nichts Eiligeres zu tun, als die zahlreich eingelaufenen Offerten, wie der Graf es ihm aufgetragen, zu verbrennen und sich mit frischem Mut an die Aufgabe zu machen, welche er sich felbft geftellt.

Ich muß gestehen, daß Sie im Rechte waren, Romteffe.

"Birflich? Worin denn?" Ihre Frage flingt farfaftisch, ich hätte fagen follen, daß Sie, wie gewöhnlich im Rechte waren, als Graf Mberweite den Borichlag machte, daß Gie mir die Mhnengalerie zeigen sollen, und Sie sich zwar dazu bereit erflarten, aber gleichzeitig eine Warmung aussprachen,"

"Bas bab' ich demt gesagt?" "Sie wiesen darauf bin, daß ich finden werde, die gange Abnenreibe febe febr wenig erheiternd aus, denn alle triigen viel mehr fcmerzbewegte Büge zur Schau."

"Oab' ich das gesagt? Ich entsinne mich dessen gar nicht, und was ist Ihre Weinung?"

"Ich muß gestehen, daß Sie im Rechte find." In Kilrennes gangem Besen lag ein Etwas, das sich nicht recht ergründen ließ. Abrienne wußte nicht, was es sei, sie vermochte aber die Tatsache nicht in Abrede ju fiellen, daß er ihr anders erscheine wie alle Menschen, mit denen das Schickfal fie bisher ausammengeführt hatte. Es verdroß fie, diese feine Eigenschaft. Sie konnte nicht behaupten, daß ihr ber junge Mann unfympathild fei; er war stets so beiter und gutmittig, daß man nicht umhin founte, sid) gerne mit ihm zu unterhalten, aber eine gewiffe Aberlegenheit, welche fie in feinem Wefen zu bemerken glaubte, verdroß sie nicht wenig. Ware er ihr geradezu unangenehm gewesen, so würde sie sich aber sicherlich selbst auf den Bunsch ihres Baters hin nicht dazu herbeigelassen haben, ihm die Abnengalerie zu zeigen, in der fie gewiß weit liber eine Stunde mit ibm

von Bild ju Bild ichreiten nmiffte. Gie fonnte fich auch bie Tatfache nicht verhebten, bag er bei jeder Gelegenbeit bestrebt war, die größte Liebenswürdigkeit gegen fie an den Zag zu legen und so bekimdete sie denn ihrerseits zumeist eine gewisse berablossende Artigfeit gegen ibn. die vielleicht eiwas Demaitigendes an fich haben mochte, über welche er aber leicht und taftvoll himmegzugehen

Lächelnd blieb fie jent in einer der tiefen Genfternischen stehen, vielleicht ein wenig von dem Bewußtsein getragen, daß ihre schlante, ichone Gefialt, von der Abendsonne beleuchtet, gerade in dieser Feusternische

einen sehr vorteilhaften Eindrust bervorrufe.
"Ich sagte Ihnen, das die Abnengalerie Sie langweilen werde. Ich finde die Gemälde jast durchwegs abicheulich. Sollen wir an ber anderen Seite noch langs ber Band hinabschreiten, ober haben Gie ichon genug gefeben?"

Bang und gar nicht, intereffant find die Bilder doch und überdies baben Gie mir die versprochene Schönheit noch nicht gezeigt."

"Ach fo, imfer Siolg! Ich habe jenes Bilbes gang vergeffen, es ift brüben an der anderen Wand."

"Und was sehen wir, bis wir dort binisber kommen?" "Lauter Bilder gleich diesen hier."

. Dann made ich den Borichlag, daß wir einige liberipringen.

.Gewiß, ich bin gerne dazu bereit!" entgegnete fie, nach der Richtung voranichreitend, in welcher jenes Ahnenbild hing, welches sich besonderer Berühmtbeit erfrente.

"So, das ift es", fprach fie, ploblich fieben bleibend. Run fagen Sie mir ehrlich, mas Sie davon balten?"

Bebor er ein Wort der Entgegnung fand, betrachtete er das Bild genan. Es stellte ein junges Mädchen in weisem Gewande dar. Das goldig-schimmernde Haar siel lose über die Schultern berab. Ihr ovales, zaries Gesichtchen war von flassischer Schönheit und es ließ sich faum Ammutigeres benfen, als thre gierliche, ebeumäßige

"Sie muß wumderschön gewesen sein, meinen Sie nicht?" fragte Abrienne, zu dem jungen Manne hiniber-

"Selbst angenommen, daß der Kinftler ihr ge-ichmeidelt babe, muß sie eine Schönheit gewesen fein!" entgegnete Stilrenne.

Man ergablt fich, daß ein foniglicher Pring fie geliebt, fie gog aber einen armen jungen Offigier vor, ber im Duell gefallen. Er foll fid) mit einem Bornehmen des Reiches geschlagen haben, der geringschätig von ihr gesprochen. Später beiratete sie einen alten, bählichen Herzog, der dem Trunk und dem Sviele erzeben war, und fiarb nach tann einjähriger Che, vielleicht an ge-

brodenem Serzen. Wer weiß es? Sie joll erst einund-wanzig Jahre alt gewesen sein. "Arme kleine Schönbeit!" erwiderte Kilrenne ernst, "Ber Lod ist vielleicht das beste für sie gewesen." "Bielleicht. Ich habe oft die Empfindung, als ob "Adrienne", der Rame, welchen sie getragen und der auch, der meine ist, unallichbringend sein müsse,

"Abeienne? Sat fie jo gebeißen? (Fortfennung folgt.)

## Seidenhaus Marchand, Langgasse 42. Sämtliche fac. Samte für Blusen werden

Wiesbadener Depositencasse

Fernspr. 164.

0

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bromen, Drosdon, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München.

Reserven:

Reserven: 255 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

in sehr industriereich. Geg. Thuring., mit guter treuer Rundsch., sof. bei Mf. 60,000 Augahl. zu vert. Jedes Risito ausgeschlossen. Eventl. nehme auch einen Theilhaber mit Mf. 50,000 auf. Off. nur von Selbstresteft, werden sub A. 19 erb. au Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Geschäfts-Empfehlung!

Nerostrasse 38 — Telefon 2617,

übernimmt Neu- und Umbauten jeder Art bei gewissenhafter Ausführung. 



F 519

### Berfteigerung von Sanvlatien

aus ben aufgelaffenen Geftungegrundftnichen in Raftel.

Auf Anstein der Neickslammisson für die Maine-Rasieler Festungsgrundstückt werben Wontag, den 16. Januar 1905, von undmittags 2 Uhr ab, ju Kasiel, im Saale des Gastbautes von Anien Wagner. Wille, die Treungrundstücke der Sandlock IV und V in der verlängerten Wigstroße am Biesbadener Tor und des Bandlock XVIII an der Ecke der Hochbeimer Stroßen durch den Unterzeichneten öffentlich in Gigenium versteigert.

Die Berkteigerungsbedingungen find dei dem Unterzeichneten und die Treungrundstückland bei Großerzaglicher Bürgerweißerei Kastel einzusehn. Rabere Ausfunft über leizere erteilt das Gerößerzagliche Sachbausnut Wains (Notwicke 74).

Großherzogliche Sochbauamt Maing (Rheinftrage 74). Mains, ben 3. Januar 1905.

Buftigent Wolf, Grogh. Rotar.

## Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Sonning, 15. Nanuar 1905.

erideint allabenblich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengefude, welche in ber nächftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts jur Anzeige gelangen.

Die Abend Musgabe Des Arbeitsmartts toftet 5 Pfennig

Zagsüber, bis 3 Ubr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmartts in ben Schalter - Raumen geftattet.

Bei schriftlichen Offerten von Dienstluchenben empfiehlt es fich, teine Original-Zeugniffe, sonbern beren Ubschriften beizufügen; für Wiebererlangung beigelegter Original-Zeugniffe ober sonstiger Urkunden übernimmt ber Berlag keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Personen, die Stellung | Für Massen-Garberobe perl. Schneiderin gesucht Langaaffe 33, Butgeschäft. finden.

Gement 2 Rinbern von 8 u. 6 Jabren für ben Rachm. 2-7 Uhr ein Frantein. Sprachtenntn. beborg. Rab. Rheinfir. 74, 2 Grage, 4-5 ilbr. Dr. Boepffel.

eine staatlich geprisste Grzieberin ober Kindersakrinerin sur i. Institut, serner eine Turus lebrerin, Kinderpstegerinnen und Kindersfräulein sür hier u. außerhald, eine Wirthsschafterin und eine berfecte Köchin nach Edd Kanbeim in seinste Benston, nach England eine jeldstächnt, verseche seine Gerschaftstöchin, die einen Hausdalt seldständig leiten kann, serner ein Kinderfräulein und ein slottes Gandmadden sir einburgert. Köchinnen sur seinse Kundelt persecte und seinburgert. Köchinnen sur seinste Gerrschaftsdäuser sür dier und außerdald, versund angehende Jungsern, zehn seinere Studen madchen, Ganshälterinnen, Küchen-Sausdalterinnen, Küchen-Sausdalterinnen, Küchen-Sausdalterinnen, Küchen-Sausdalterinnen und Weiszeugbeschließerinnen sur erste Hatel Heine Heine Kanteln und Kestennadigen, Fimmermädden in erste Hotels u. Benstonen nach dier n. allen Baborten, Büssetzund zur erste Hatelnund Eervierfräusein, Fräntein zur Etütze sind Eervierfräusein, Fräntein zur Etützestwallsstie erstes Gerrschaftschaus, über sünstunden und Kaleinmädden, monast 25—30 Mt., sür seinste Nieden sind Küchenmädden sin die seinste Keinstellen Sustennadigen sind sie sallon, Küchenmädden sin soften und Kähnen sind klieden sind die Sallon, Küchenmädden sin soften und Kähnen sind klieden sind die Sallon, Küchenmädden sin soften und Kähnen sind klieden sind die Sallon, Küchenmädden sin soften und Kähnen sind eine Gerrschaftschaus, sindenmädden sin soften und Kähnen sind klieden sind

## Internationales Central-Placirungs-Bürean Wallrabenstein

Banggaffe 24, 1. - Telephon 2555. Erftes Bürean am Plate. Frau Lina Wallrabenfiein, Stellenbermittl.

Gin befferes folibes

Stindermadchen.

welches die Badppflege erlernt hat, wird zum 15. Hedruar zu einem 8 Wonate alten Jungen, welcher dis dahn in den dänden der Wocken-pflegerin war, gesucht. Gute Behandlung und Lohn zugesichert. Borzustellen dis 11 Uhr Bor-mittags oder Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr Saalgasse 40, 1 St., Gede Taunusstraße.

cine große Angabl Herrschafts u. Hotel-Angestellte, wie Kinden- und Kimmerhausbätterin, Stühen, Rüchen, Michen und Kimmerhausbätterin, Stühen, Köchinnen, Büffels u. Bortierfräulein mit Sprackfeuntnissen, töchtige Servierfräulein, Jungfern, Weis u. Kaffelöchinnen, Allein-, Haus u. Studensmädchen für fl. feine Hamilien bei gut, Bezahlung, Küchenmädchen n. x., lehtere freie Bermittelung.

Frau Bilhelmine Franken, Genes Bicorab. Intern. Stellen-Bareau,

tonopol,

Langgaffe 4, 1. Telefon 3396. Rart Granten, Stellenbermittler.

Comptoiristinnen per sofort gefucht. Julius Bormag, Baarenbaus,

## Bertäuferin

für mein Damen-Confectionegeichäft gefucht, Branchefenntniffe u. gute Figur erforberlich. G. Muguft.

Berkäuferin für Manufakturwagren-Gleichäft gefucht. Offert, mit Gehaltsanibruchen unter A. 508 an ben Zagbi. Berlag erb.

Tüchtige Berfäuserin für Schweinemeggerei per 1. Marg gefucht. Gef. Anfragen u. J. 508 an ben Lagbi.-Berlag.

Berfäuferin

für mein Bafches u. Ausftattunge-Gefchaft gefucht.

Julins hehmann.

Banggaffe 33. Gine Laduerin gefucht für Metgerei, welche auch Sansi arbeit übernimmt. Rab. Roberfir. 30.

## Lehrmadden

gegen fofortige Bergutung gefucht, Diricifeld. Langgaffe 2. Saus- und Ruchengerathe.

Berfecte Rod's und Zuarbeiterinnen gefucht

Safnergaffe 18, 1. Duchtige erfte Taillenarbeiterin und einige Buarbeiterinnen bei g. Sohn für dauernd fucht R. Schwarz Wenl, Abelbeibirt. 22, Ede Abolisaltee. Berf. Aleidermacherin, die b modern. Schnitt berfieht, gejucht Derberfiraße 26, 2.

Junges Hähmädden Bertromfte. 20, B. L. Rahmadden gefucht Barfweg 1, 1. Stod. Gine anfrand, Raberin jum Raben gefucht. fprechen von 10 Uhr Morgens Rerotbal 30. Gin junges Rahmadden, welches Majdinen.

naben tann, für bauernd gefucht. R. Sifchbach, Rirchgaffe 49. Gin Lebrmadchen f. Weitzeun g. fof. Be-zahlung a. gl. o. fp. gef. Safnergaffe 5, i.

Modes. Arbeiterinnen

sucht per Ende Februar P. Peancellier, Markistrasse 24.

Modes. Bweite Arbeiterinnen und Behr-madden gegen Bergutung gefucht.

M. Holleck, Morigfir. 16, 1.

Bug. Tüchtige 2. Arbeiterin fucht

Modes. Lehrmäde. f. M. Gebardt, Wellrighte. 9. Bittime oder Frankein gefehtern suverläffigen Charafters, die alle Arbeiten berrichtet, zur Führung des Sanshaltes eines Amistichters, Aunggefellen, in die Rübe von Wiesdaden gesucht. Off. unt. A. 200 a. d. Taghl. Berl. Gine burdous tüchtige und saubere Saushätterin, die sich auf gute berrichaftliche Küche versteht u. selbst kocht, zum 1. April von kinderlosem Edepaar gesucht. Rur Bewerberinnen, die vorzägl. Referenzen zu geden in der Lage sind, sinden Verlächtigung. Schriftliche Offerten unt. V. 400 an d. Taghl. Berl. State om dersteht, zur Stüge der Jaushauf gründlich verseht, zur Stüge der Haus and Dausdalt gründlich verseht, zur Stüge der Hausfran sofort gelucht. Gute Zenguisse ersorderlich. Adh. 11 die 12 u. 6 die 6 Uhr Friedrichstraße 40, 2. Gt. I.

Stage · Saushalterinnen , Ruchen · Saus-halterinnen, Leinwand · Befditeferinnen, godinnen für Sotel, Meftaurant u. Benfionen Rodinnen für Solel, Reftaurant u. Benfionen, Beitodinnen, Raffeetodinnen, Berbmaddi. Beitöchinnen, Kaffeetöchinnen, herdmädch., Badefrauen und Madchen, Reinerinnen, Gerviermädchen, Jimmermädchen für hotel und Benfionen, seiner Stüge ber Haustrau, Stüge für die Kaffeetücke, Mädchen zum Weißzeug, Kochlehrmädchen, sobann fein dürgertiche Röchinnen, erstes Stubenmädchen, bessers zuwerlässiges Aindermädchen, Meinmädchen, für fleine feine Familien, hausmädchen, Waschen für fleine feine Familien, hausmädchen, Waschen (Begtere freie Bermittlung) burch

Miesbadens ältestes und Haupt-Placirungsbüreau

## Carl Grünberg,

Stellenvermittler, 17 Goldgaffe 17. Telefon 434.

Melteres Brautein ale Stune ber Sausfrau fofort gefucht. Rah. Philippsbergftrage 18, 1.

Chriftl. Heim für stellenlose Mädden.

Stellennachweis Westenbirase 20, 1, sucht sof. u. 15. Jan.: Fein- u. guthgl. Köchin, daues u. Alleinmädden, sowie für spärer sämmtl. Herrschaftspersonal. B. Geißer, Stelleuberm. Gadin findet bei habem Lohn Stelle. Priedrichstraße 6, 1. St.

Bestere Köchin, sowie Hausmädchen, w. im Raben, Bugeln n. Gervieren erf., gefucht Mainzerftrage b2. Bur Colche mit guten lang-jährigen Zeugniffen tonnen berüdfichtigt werben.

Röchin, welche auch die Sansarven bon einz. Serrn nach Mainz gesucht. Off. n. O. Sol an den Tagbl. Bertag. Sitche Rochinnen, Allein. Sons. und Rindermadden bei hohem Lohn und welche auch die Sausarbeit prima Stellen. Fr. Mbeline Baumann,

Saulbrunnenfir. 3, 1. Suchen Rodin, 8 Ruchens, 20 Sauss, Rimmers und Alleinmadchen. Frau Dr. Sarz, Langgaffe 18.

Stellennachweiß "Bienenkorb"
jest Mauergafie 8, 1. Annte Carne, Stellenb., fucht Köchinnen, Kinderfräulein, Kindermädchen, besiere Allein- und Hausmädchen, bei eiwas Hausmarbeit thun tann, für teilent genecht Langfrage 50.

fofort gefucht Rapellenftrafe 50.

## Stellen-Nadweis Germania,

Paffantenheim für ftellenfuchenbe Mabchen, Riehlftrage 12, Gde Berberftrage,

fucht tücktiges Herrschafts- und Hotelpersonal bei fofortiger Placirung. Baselbst erhalten Mäbchen Kost und Logis von 1 Mt. an. Mnna Riefer, Stellenvermittlerin.

Gin reint. Mädden gesucht Sedanplatz 7, Part. 1.
Reint. Mädden auf gleich gei. Albrechtftt. 31, P.
Saud. siefs. Mädden vom Lande auf gleich ober inder gesucht Kirchgasse 15. Mengerladen.

Süche und Handachen für Kücherladen.

Süche und Handarbeit gesucht Abelheide für Häbeden sir Hande und Handarbeit gesucht Somenbergerstraße 11.

Mädden sir Hausarbeit sofort gesucht Abelheide straße 76, Laden.

Junges wälliges Mädchen sosort gesucht Willowstraße 7, Bart. links.

Lücht. Dienstmädchen dalb gesucht Moritystr. 4, 8.

Junges Mädmen, 14—15 Jahre, in kl. Haush.

gei. Röb. Karlstraße 20, 8, 2—3 libr.

Sin ordentsiches einsaches Mädchen sosort gesucht Moritystraße 9, Witteld. Bart.

Mädmen, 15—16 J., in ieber Arbeit willig, auch etwas Handarbeit verst., ass. Billowstr. 10, 8 r.

Suche braves williges Dienstmädchen im Alter von 17 bis 19 Jahren. Eintritt sam tofort erfolgen. Gauth, Schwalbacherstr. 49, Bart. Alleinmädden,

welches gut tochen fann, für fl. rule. Dansch. gejucht. Nur mit guten Zeugen. Berfehene wollen
sich melben Abelheibstraße 10, L.
Zuv. tücht. Alleinmädchen gesucht Rheinstr. 97, L.
Gesucht zum 1. sebruar ein besteres tüchtiges

aegen hohen Lohn Allvinsenkraße 26.
Borft. Bormittags bis 11, Racmitt. 2—5 Uhr.

Wähchen sofort gesucht Albrechtstraße 18, Bart.

Tücht. braves Mädden für Sones u. fofort gefucht Ellenbogengaffe 2, 2. Stage.

Tücht, reinl. Mabchen für II, burgl. Saust, sucht per 1. Febr. o. fr. Fron Uffinger, Babuhofftr. 16. Junges Madchen gesucht Selenenftr. 2. Part. r. Jüngeres folibes Dienstmadchen für leichte Sausarbeit gesucht Scharnborfiftr. 19, 1 lints.

Hausarbeit gejucht Scharnborftstr. 19, 1 Iinfs.
Ein braves Madchen, welches nähen u. bügeln
fann, wird gesucht Rheinstraße 86.

Nungeres sanderes Alleinmädden
für Heinen Haushalt sosort gesucht
Rheingauerstraße 3, 1 r.

Gestacht auf sosort ein tichtiges Aneinmädchen für Haushalt und
Küche, daselbit auch ein tichtiges Kindermädchen. Borzusprechen mit guten Zeugnissen
bon 12—2 Uhr Jahnstraße 29, 1.
Ein tüchtiges braves Mädchen
gesucht Reinstraße 76, 2.
Einsaches Aechsiges Aneinmädchen mit mehrjährigen Zeugnissen gesucht zum 1. Febr. sür
fleineren daushalt. Kübesdeimerstraße 18, 8.
Gelucht z. 1. Febr. für finderlosen Haushalt ein
Hausmädchen. Meinstraße 18, Bart, I.

Gin Stubenmadden mit nur guten Benaniffen melbe

Ein Sindenmindchen mit nur auten fich zum 1. ober 15. Febr. Schöne Aussicht 12.

Bon fleiner geh. Hamilie ein besseres i. Wädchen für alle Dausarbeit gesucht Kapellenstroße 3, 2.

Bur kleinen Saushalt ein zuverl. ebangel. Vineinmädchen zum 1. Februar gesucht Währelt incht. Rädech. welche sochen können, Sismardring 19, Bark. I.

Gesucht süche Derrichastischausmädch. Käh. b. Fran Kögler, Stellend, Lutsenstr. 5, Sth. 2.

Braves Wädchen gesucht.

3. Söß, Marktplaz 3.

Ein tüchtiges zuverlassig, Etneinmädchen, das sochen sonn, bei hohem Lohn zum 1. Februar gesucht. Borzustellen Ricalastraße 9. Bart. Mieinmädchen gesucht zu zwei Leuten, seine Wäsische und Deizung. Hoher Lohn. Offerten unter T. Sos an den Tagbl.-Berlag.

Gentacht Jausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren sann, Hilbastraße 12. Bormittags die 1/e12 ühr, Rachmittags 4—6 ühr.

Sausmädden fofort gefudt Bothet 21.

Tücht, **Mädchen** für Küche u. Haus-arbeit v. Neiner Familie (8 Berj.) bei hobem Bohn gefucht Morihftraße 81, Bart.

Ordentliches Dienstmädchen gesucht Wellright. 9, 1.
Dienstmädchen, ehrlich, sander, 14—16 Jahre, iofort gesucht Stiftstraße 26, Bart.

Weaddelt, welches gut bürgerlich dende Ausarbeit gründlich verst., auf 1. Jedr., gesucht Worithtraße 16, 1.

Gunde Alleinmädch., w. sochen L., s. b. herrschaften, Hausmädch., w. nähen n. bügeln L. Beitöchin, Limmermädchen, Haus und Küchenmädchen. Hrau Erieges.

Frau Eisse Gerich, Stellend., Schulgasse 2.

Gertacht dans ein gut empfohl. Mädchen, das die gut dürgerliche Küche durchaus versieht. Zu erfragen dei Frau Ariens,

Buschmädchen gesucht Westendfir. 5, dib. Hart.

Baschmädchen gesucht Westendfir. 5, dib. Hart.
Ein sauberes anständiges Wonatsmädchen oder Brau gesucht Kichlitraße 7, Bart.

Monatsmädch. von 8—3 ges. Gödenfraße 18, 2 L.

Brave reinsiche Monatsfrau gesucht
Neugasse 1 St. sofort ges. Bleichstr. 29, Bart. r.

Mittags 1 St. sofort ges. Bleichstr. 29, Bart. r.

Monatsmädchen der Frau sofort für tagsüber gesucht Doshelmerftr. 106, 1. St. r.

Monatsfrau gesucht Deshelmerftr. 106, 1. St. r.

Fleißiges jung. Madchen sofort Bormittags als Aufwartung verlangt Zimmermann, Göbenstroße 19, 1 L.

Gefucht junges sauberes Auswarsemadden Schierfieinerstraße 62, 1 bet Seiter.

Caubere Weckfrau gesucht Auberechtftraße 27.
Eine Fran zum Bröbchentragen ges. Kirchgasse 11.

Lanymadmen

gegen guten Lohn gefucht. Dasfelbe fann fich im Bertauf von Saus- und Ruchengerathen ausbilden. 2Bo ? fagt ber Tagbi.-Berlag. Ka

Gine unabhängige faubere Frau wird für den ganzen Tag zur Führung eines Haushalts gesucht. Käh. Juhnstraße 30, Nart.
Eine ält unabhängige Frau am Tage für Hilfeleistung zu 1 Kransen gesucht hermannstr. 5, 1.
Gesucht ein anständiges junges Rädchen einige Stunden am Tage zu einem Kinde. Zu erfrag. Benston Internationale, Limmer Ko. 10.

Wählett, einzelne Rachn. resp. Abende zu Kindern jof, get. Kömerberg 35, 2 b. Heinrich. Unadh. Frau od. Wähden wird auf sosort neit, den Allert geschen der hacht. Abolistunge 1, Part.
Ein älteres Mädchen od. Kran auf einige Wochen zu sein Erdelt, Abolistunge 1, Part.
Ein älteres Mädchen od. Kran auf einige Wochen zu sein Erdett gesucht Jahnstraße 3.
Gesucht für sosort mehrere Aushülssmädchen Städt, Kransenhaus.

### Weibliche Versonen, die Stellung fuchen.

Grzieherin jucht Stelle; S. und b-jährige Beug-niffe, mufitalitch und iprachfundig. Offerten unter J. E4. 50 pofil, Schulgenhofftraße. Grzieherin, honshälterin, perf. Köchin, Kinber-gartnerin empfiehlt Unnie Carne, Stellenb. Bienenforb", Mauergasse 8, 1.

Braulein fucht Radmittage Engagement (Rads-bulfe-Unterricht und Rabieriben). Offert, unt. E. P. 80 baupipoftiagernd.

Bwei Schwestern aus guter bgl. Fam., 18 u. 22 J. alt, f. entipr. Birfungstr., entiv. bei einz Dame, fl. Fam. ob. zur Beaufsicht. v. gr. Kinbern. Gute Ref. sieb. zu Dienst. Off. unter F. 498 an ben Tagbl.-Berlag.

Berfecte Stenographin und Maschinenschreiberin mit pe. Zeugn. iucht Stellung, am liebsten als Brivatistretärin. Offerten unter C. 500 an den Tagbl.Berlag. Geb. Dame, schon 1½ Zahre prakt. thätig gew., kl. Stenogr., ich. Schrift, gute Buchführgl., f. iägl. einige Stb. a. e. kl. Bür. o. Bergüt. z. a. Offerten unter M. s. postl, Schühenhofstraße.

THE BERTALTERIN.
welche 3 Jahre im eigenen Geschäft thätig, sucht Stelle in einem besteren Geschäft gleich welcher Branche. Käh. Donbeimerstraße 72, 1 r.

Tücktige Verfäutzeritt sucht Stellung gleich welcher Branche. Differten - Perfecte Stenographin und

fucht Stellung gleich welcher Branche. Offerten unter A. 504 an ben Tagbi. Berlag.

Endtige Verfangeritt jucht für gleich ob. 1. Febr. Stellung in feinem Confitirengeschäft ober als Empfangsbame, en. auch als Gesellschafterin bei alleinft. herrn ober Dame. Räheres im Lagbl. Berlag. Kk

Euchtige, ber engl. Derkauferin aus achtbarer Gprace machtige Berkauferin Bamilie fucht bald, Stellung, Seiben u. Bandbranche bebors gugt. Off. unt. V. 508 a. b. Lagbl. Berlag. Sethfift. Edmelberin judt passenbes Engagement, am liebsten in Confections Geschäft als Bors arbeiterin. Off. v. V. 502 a. d. Lagbl. Berl, Tiebetge

erfahrene Binderin, 22 Jahre alt, sucht Stellung in einem Blumengeschäft sofort oder 1. Nebr. Offerten unter 6. 508 an den Tagbl.-Verlag.

## Modes.

Eindtige Modiftin, bemandert im Berlauf, perfect Frangoffich und Englisch sprechend, fucht Stellung in feinem Etagengeichäft. Offerten unter B. J. W. 3129 an Mudolf Moffe, Frankfurt a. M. (No. F. opt. 128) F 96 (No. F. opt. 126) F 96

Hausdame, bie bereits 10 Jahre in einem feinen Saushalt tätig ift, fucht paffenbe Stellung. Offerten unter

Franlein, Ende 20, gejund, liebenden, beit. Wel, erf. im Saust, bei, im Rochen, fem, in Kinders, Erzieh u. Krantenpflege, fucht zu Maxa ob. ipdt, in Biest, ober Ilmg. felbift. Stellung. Buidr, unter 8. 49% an ben Tagbi. Berl.

Haushälterin.

Unabh, gelegt. Frl., bestempfohlen, w. augenblickt.
ruh. best. Hand befriedig. Weise schiert u. b.
best. Kuche versteht, sucht Stell. i. gl. VB. 2.
1. Febr. Unst. b. d. Togbl.-Verlag. Kg
eine inchtige Herschaftstodun, 4 Alleinmädchen,
6 Handundben. Sämmtliches
Mersonal bet prima Attelte aufanveisen. Merfonal hat prima Attefte aufguweijen. Frau Baumann, Stellen Bfireau,

Brau Battmann, Sfellen-Bürenn,
Paulbrunnenfir, 8, 1.
Gut bal. Köchtn i. a. 1. Gebr. od. fbat. Stelle in Herrichaftod. Ju erfr. Biebrich, Abeinganfir, 12.
Eine berkete Köchin, die and im Hansbalt durchand erfahren ift, iucht Stelle als Hansbalterin. Käheres Blücherftraße 18, 2. Stock.

3wei geb. j. Wähcher lass Licherftraße 18, 2. Stock.

1. April, ev. als Zimmermäden. Jahrestiell.
Phot. stehen gern zu Dieuten. Offerten unter Br. Sobr an den Zagdl-Berlag.

Junges Wähden such Stellung, a. L. als Allein-

Junges Maddien sucht Stellung, a. l. als Allein-madchen in fl. beif. Danst. R. Roberter. 28, A. r. Anständige Berlon, alleinit., sucht bauernde Stelle in flein. best. Familie od. bei best. Dame. Räh. Priedrichstroze 10, Ibh. 3 St. L.

Milcinmadden u. Sotel-Ruchenempnehlt Fran Glife Runer, Stellenverm., Grabenfrage 80, 1. Stod. Empfehle geprüfte Bochenpftegerin für Enbe

Febr. Frau Bt. Schmidt, Elifabethenftr. 17, 2. Beri. Büşterin f. Beich. Montog u. Dienftag i. Wäscherel o. Hotel. Mab. Wortpftr. 89, B. 8. St. Erstes Wasch II. Bubmadchen

fucht Beschäftigung für sof. ob. auf 1. Februar in Hotel hier ober answärts. Offerten unter U. Seds an den Tagbl. Berlag.
Fran sicht bei bessenen Herrschaften im Waschen n. Buyen Beschäftigung. Walramstr. 18. Dacht. Tückstige Waschöftigung. Walramstr. 18. Dacht. Tückstige Waschöftigung. Walramstr. 18. Dacht. die Woche. Schachtstraße d. Vorden De. Innge s. Fran würde einen Laden zu pugen sür Abends übernehm. Friedrichtr. 12. Milb. r. 2 Tr. Fran j. Ab. Lad. zu puy. Nettelbechtr. 18. D. 2 r.

Ginf. ält. Grl.,

in der Haushaltung u. Kochen gut erf., sucht in dess. Dause frundenweise, event, auch den ganzen Tag. Beschäftigung. Beste Referenzen stehen zur Sette. Räd. Abeinstraße 72, 3. Unabhängige Frau sucht silr Nachmittags halbe Tage Beschäftigung oder Abends Laden, and Birreau, zu putzen. Kömerberg 6. Seitendau. Mädch s. Nachm. Besch. Aanenthalerir. 10, Ab. R. Begen Abr. d. Hertsch. juckt aust. Mädch. ungef. 14 Tage Ausbülsstelle. Näh. Kranzplat 2.

Manuliche Verfonen, die Stellung finden.

Berband beutider Sandlungsgehülfen.

Berband deutscher Handlungsgehülsen.
Stellenvermittelung
fostenfrei für Brinzivale u. Mitglieder, Fortwähr.
bedeut. Eingang v. Belegungsaufer., jederzeit Bewerber and allen Geldästezweigen. Geldästeftelle: Frantsurt a. M., ar. Eschenbeimerstr. 8.
Fernipr. 1816.
Sämil. faufm. Bersonal u. besseres dandspersonal erd. Stellen für In. u. Musl. durch Int. saufm. Stellenbüreau Frantsurch Int. M., Jell 24, 1. Zel. 9992. F 46
Dir. A. Distenburger-Ullmann.

Bautechniker, flotter Zeichner, fofort gefucht. Off. in. Gebalte. anspriiden unter B. 495 an ben Tagbl. Berl.

## Architekturzeichner.

Motter tiichtiger Architefturgeichner per fofort gefucht. Geff. Offerten mit Angabe ber bisb, Thatigfeit aub 8. 504 an ben

Brovisions = Reisender mit Spesen-Bergütung gesucht. Mebräs. Herren mit besten Zenguissen belieben Offerten unter F. M. Z. 330 an Audolf Wosse, Frank-furt a. M., zu richt. (Fd. 4219/1) F96 Commissioner

gefucht. Rur Colde mit guter Empfehlung wollen fic melben.

Botel Cuifffana.
Junger Mann für einfache Buchführung in eine Metgerei bei freier Station gefucht, ebent, auch als Reben-befcaftigung. Off. mit Gehaltsanipr. unter M. 490 an ben Tagbi Berlag.

Abonnentensammler für febr leicht einführbare Zeitung gegen bobe Brobifion gesucht. Rab. bei M. Meineleb. Berlag, Römerberg 25, 2.

Junger fücht. Schloffergehülfe, burchaus Arbeiter, fowie fraft. braver Junge f. Bertfiatt- und Sausarbeiten gefucht Geerobenftr. 22. B.

Tiicht. Küferburiche

29. Ricodemus & Co., Weingroshandlung, Abelbeibirtage 21. Tüchtige Maurer und Taglobner gefucht Weilftraße 6, Part.

Für meine Damen : Onneiberei fuche einige perfecte Schneiber. G. Linguft.

auf bas Comptoir einer hiefigen Beinbandlung gefucht. Off. sab 2. 400 an ben Zagbl. Berl. Lehrling

mit guter Schulbilbung für mein Alrchitectur-

Lehrling

Arditect Brofende, Bulfenfir, B.

mit guter Schulbilbung gum 1. April a. c. 23. Ricobemus & Co., Abelbeibftr, 21.

Rehrling mit guter Schuldilbung für Bertauf und Lager

Lehrling mit Berecht, g. Ginjabr. von biefiger Bein-groftandlung gefucht. Dff. unr. 16. 492 an ben Tagbl. Berlag.

Wir unfer Contor Lehrling ober Bolontar per Oftern, auch früher,

B. Schafer & Cobn, Dotheimerftrage 36.

Lehrling gesucht von erster biel. Weinhandig, per balb ober Often, Gint. Berecht, wollen fich melben, Off. unter M. Son a. d. Tagbi. Berlag.

Gin braber Junge tann bas FrifeurGeschätt gründlich erlernen bei
Eb. Größer, Frifeur, Grabenstr. 6.
Schlosferlehrling gesucht Watramstr. 25.
15—20 Grundgräber

fofort gefucht Reuban Mengergaffe. Bunger Mann für alle Arbeit lofort gefucht. Tannus Sotel.

Cin Junge aus anfidubiger Familie, Unterbalt für Automobil und ein wenig Haus-arbeit gesucht. Ausumelben bon 1 bis 4 Uhr-Abelheibstraße 21, 1. Etage.

Suche Portier und Sansburiden für Sotel 1. Ranges hier. Frau Gitje Gerich, Stellen-vermittlerin, Schulgaffe 2. Gin Sausburiche gejucht Rirchgaffe 42a.

herrichaftskuticher mit anten Bengniffen, fucht. Rab. Tagbl-Bertag. Rd

Russace jut Abolifirose 6. Tüchtiger gewandter fladifundiger Buhrmann lofort gefucht. Sornung, Al. Webergaffe 9. Standursche gesucht Abolfftraße 6. Saub. zuverl. Schweizer gesucht Clarenthal Ro. 9.

Manulidje Verfonen, die Stellung

Indien. Borlefer E. s. DB hauptpofilag, erbet. Junger Raufmann, militarfrei, fucht Stellung ale Comptotrift ober Berfaufer in ber Manufacture ob. Rurum. Branche. Geft. Dff. u. U. 497 an ben Zagbl. Berlag.

Innge Frau sucht Laben ober Bitrean Junger Sartnergebütse zum 1. Kebr. gesucht. Junger sollber Kausmann, in der Colonials war sucht Monatsstelle. Wellrichter. 1. die Dackl. Lehrlittg

Lehrlittg

The Art Colonial Biesbabens anderweitige Stellung. Offerten mit Gebaltewaaren und Delfateffenbranche erfabren, sucht gum 1. April in befferem Geschäfte Wiesbabens anberweitige Stellung. Offerten mit Gebalte-angaben unter 21. 498 an ben Zagbl.

Raufm. gebildeter Dann, auf, ber Biergiger) verheitztet, in der Weindrunde durchens best wandert, incht Bertrauenssteffe, wie Caffires, Berwalter, übernimmt auch felbiste. Pührweis einer Filiale ob. fleines Meinreflausent, Offerten erbeten an

Bûreau Ballrabenstelle,
Langassie 28, 1. Telephon 2005.

Junger Btann, 17 Tabre est, wit
einf, dopn. und amerit. Bussel, to
wie allen Kontorarbeiten bertraut, sindt bes das
scheibenen Unsprüchen Stellung als Bachbulter
oder als Kontorist. Offerten bestelle man mitter
O. 495 an den Logdi. Berlog av richten.
In. Bichäftig, in ichren. was seich u.
Arbeiten. Räb. Gerienanstraße 19, F.
Runger Mann such Stellung als
Easister oder ioning, Westenstelle
bosten. Cantion fann gestellt werden. Offestunter W. 496 an den Laghi. Berk. Bureau Ballrabenfidin,

Inner M. 1998 an den Lagde. Berk.
Inng. Mann, Gupf. f. Stelle als Bank.
O. Kaffendote. Caution f. gest. werdem.
Off. unt. P. 502 a. d. Zagde. Berkage.
That. Gerrichaftsgärtner, feldfit, Arbeiter mit lang. Reugn. n. Empf., in allen Häckernder Gärtneret erfahren, judt sich zu veränderne.
Off. unter L. 506 an den Tagde. Berlag erb.

Tücht. Herrenschneider

(verbeir.), 12 Jahre f. allererli, bief. Maßgeschäft thätig, auch perf. Juschmeider, mit In Zeugnissen, lucht anberw. Stellung. Offecten nuter A. 201 an ben Tagbi. Berlag.

Ein stunger Mantn (Deuskere), 25 J., welcher schr gut englisch und französisch spricht und bie beiten Zeugnisse bestigt, ineht Stolle als Offerten zu richten nach Mizza (Rice) posto restanto Grimaldi pour A. Id. 2012.

Arbeitsnachweis Rathaus, Tel. 574. Alterer erfahrener Erankenpfleger

nucht sof, grate Stelle. Relterer frabifind. Mann f. Stelle als Ausläufer, auch für halbe Lage. Schamborfiftr. 96, D. R. I.



## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Kl

find bie 18 folgenben:

Adolffirafie: Wehnert, Abolfftr. 8;

Rrupp, Friebrichftr. 7.

Armenruhffrage: Sinfelmann, Armenrubftr. 14; Winffer, Gde Rathhausftr.

Bahuhofftraffe: Schmidt, Bahnhofftr. 15.

Burggaffe: Reibhöfer Wwe. Biesbabenerftr. 84.

Glifabethenftrafe: Midgels, Glifabethenftr. 19,

Felbftraffe: Comibt, Bahnhofftr. 15; Gien, Beibergaffe 21.

Frankfurterffraße: Frit, Franffurterftr. 17.

Friedrichftraffe: Rrupp, Friebrichftr. 7;

Gartenftrafe: Mahr, Raiferfir. 68.

Saugaffe: Schmidt, Babuhoffir. 15; • Gien, Weibergaffe 21.

heppenheimerfraße: Bris, Frantfurterfir, 17.

Jahnfirafie: Sammes, Raiferfir. 17.

Maiforffrage: Sammes, Raiferftr. 17; Dahr, Raiferftr, 63,

Mirchgaffe: Binborf, Kirchgaffe 18. Arausegane: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11;

Wehnert, Abolfftr. 3. Mainzerftraffe: Wöhringer, Wiesbubenerftr. 11; Krämer, Schlokftr. 27; Weil, Gde Bathhausftr. Mengaffe:

Michele, Glifaberhenftr. 19; Lubwig (Rolner Ronfum-Gefch.), Rathhausftr. 8a.

Obergaffe: Rramer, Schlogftr. 27.

Rathhauskrafe; Weil, Gde Maingerftr.; Lubwig (Rolner Ronfum-Geich.) Rathbausfir. Sa; Miller, Rathhausfir. 78.

Aheinftraße: Rabner, Rheinfir. 10; Schneiberhöhn, Mbrinftr. 11.

Badigaffe: Binborf, Rirchgoffe 18.

Solofftraffr: Kramer, Schlofftr. 27.

Schulfrage: Sammes, Rafferftr. 17.

Shelemanuftraffe: Miller, Mathbausftr. 78.

Wrihergaffe: Gien, Beibergaffe 21.

Mirchadenerftraffe: Göhringer, Wiesbabenerfir. 11. Reibhöfer Wine., Wiesbabenerfir. 34

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ansgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-

## Amtliche Anzeigen

## Befonutmamung.

Freitag, den 10. Marg 1905, nachmittage 4 Uhr, wirb bas ben Ghelenten Jatob Maner und Auguste, geb. Rramer, von Bleebaben eigentimlich gehörige breiftodige Wohnhaus nebft einem gweiftodigen Anbau, einem zweiftodigen Solgftall und einem Sofraum, belenen bafelbft am Romertor, gwifden ber Stadtgemeinbe Biesbaben unb Abolf Debus, tariert gu 60,000 Mf., im Berichtogebaube, Bimmer 98, hier öffentlich zwangeweise verfteigert. F 265

Biesbaben, ben 7. Januar 1905. Ronigliches Amtegericht 12.

Um Mittwoch, ben 18. b. Dite., früh 10 Uhr, werben im Sofe ber aritllerie-Raferne hier ausrangierte Berate, wollene Deden, altes Gifen u. f. m. öffentlich verfauft. F 297

Garnifon-Berwaltung.

## Mus= und Brennholz= Berfteigerung.

Am Montag, den 16., u. Diene. tag, den 17. d. W., jedesmal um 10 Uhr vormittage beginnenb, tommen in bem hiefigen Stadtwald gur Berfteigerung:

a) am Montag, ben 16. b. DR., im Mumpelefeller: 10 Stud Gidenftamme mit guf. 13,25 Fftm.,

259 Rabelholgftangen 1 .- 8. Rlaffe, (Bohnenftang.): b) am Dienstag, ben 17. b. D., in ben Diftritten Rumpeleteller unb

Muhehaag: Rmtr. Gidenfdeit, Gidenfufppel, 550 Stild Gidenwellen, 818 Rmtr. Buden-Schelt, Buchen-Anitypel,

5530 Stud Buchen-Wellen. Bufammentunft an beiben Tagen am Taunusblid, Gunftige Gebrgelegenheit mit bem Buge 8.58 Uhr ab Wiesbaben. F812

Biebrich, ben 10. Januar 1905. Der Magiftrat. 3. 3.: Chleicher.

## Miditantiche Antonen

## Nachlaß-Versteigerung.

Bufolge Muftrags berfieigere ich am Dienftag, ben 17. Januar er., Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, in ber Webnung

## 1. Etage,

nachbergeichnete, ju einem Radlaffe geborigen ge-brauchte gut erhaltene Mobiliar - Gegen-ftande, als:

e, als:
2 Salon-Garnituren mit Plfischesung, Madagout- Berticoms, Schreibtisch, Sitberichrant, Madag. Buffet, runde, odate, dierectige, Sendir- und Ansgiedischeicher, Städie aller Art, Politer: und andere Sessel, Bendille, Bilber, Spieget mit und ohne Trümsans, Toppiche, Gardinen, Bortieren, 2 compt. Betten, Peder-Betten, span Andere, Angus n. Gebrauch-Gegenftände aller Art, Kückeriunichtung, Eisichrant, aller Art, Rüchemeinrichtung, Giefchrant, Glas, Borgellon, Rüchen- und Rochgefchert, barunter Meifing- und Kupferiachen, Baagmit Gewichten und bergl. m.

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. fichtigung am Tage ber Berfeigerung,

## Wilhelm Belfrich, Auctionator und Taxafor.

Chwalbacherftrage 7.

Männergelang - Perein "Union" Conntag, den 22. Januar 1905, Rade mittage 4 Uhr, finbet unfere biesfabrige

Jahres-Versammlung
im Gereinslofal jum "Gambrinus", Marftftraße 20, 1, fatt.

Tages Ordnung: 1. Bericht über dos
Jubiläumofest und Weldnachtofeier, 2. Jahresbericht des I. Worsigenden, 3. Rechnungsablage
des Kaffirers, 4. Bericht des Mustallenwarts,
5. Wahl der Rechnungsprüfer, 6. Reuwahl des
Borsandes, 7. Berschiedenes.

Im goldreiches und pfünkliches Erscheinen
wird wegen Wichtgleit vorsiehender Tagesordnung
freundlichst ersucht.

freundlichft erfucht.

Der Borffand.

Grotichs Haarmitch verf. grance Haar; rotes und lichees Haar wird dauernd dunfel. Br. Mf. 225. J. Grotich. Engel-Drogerie, Brünn (Mähren). In Wiedbaden zu haben: Biftoria-Alpotheft, Mheinstr. 41, Backe & Esklony. Drog. VV. Bulzbach. Hoffrif.

## Männergesang-Verein Concordia.

Sonntag, 22. Januar 1905:



Aujuuq.

Sountag, 15. Januar 1905.

in den oberen Sälen des Casinos. Anfang: 5 Uhr.

Die verehrl. Mitglieder und Inhaber von Jahreskarten ladet höfl. ein Der Vorstand.

Das Einführen von Nichtmitgliedern ist BECHE gestattet.

F 872



Gingig baftebende Tombola! 1. Breis: Glegantes Bertifete. 2. Breis: Moberner Regulateur. 8. Breis: Dochfeiner Spiegel.

Sonntag, den 15. Januar 1905, Abends 8 Uhr 11, gur Borfeier ber bied-Große Familien=Zusammentunft

im Malhalla-Keller-Beftaurant.

Abfingen von echt carnevaliftlichen Biebern, bumoriftifchen Bortragen ac. Gniree frei.

Slergn laben wir unfere fammtliche Mitglieber mit Familien, sowie alle Carnevalsfreunbe und Sumariften bofficoft ein. Das Comitee.

Rächften Mittwodi, ben 18. Januar, Bormitt. 10 Uhr beginnenb, verfteigere ich gufolge Auftrags in ber Billa,

nachbergeidnete, gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe :

Schlafzimmer-Ginrichtnug, beft. aus 1 Bett mit Spiralfeberrahmen, 3-theil. Rogbaarwatrate, Bafchiich mit Marmor, Rachtifch mit Marmor, Toilettentifch mit Swiegelauffag, 2-th. Garberobeichrant, 2 Seffel, 1 Stubl mebrere lad, u. Rugh . Metten mit Rogbaar- und Seegrasmatragen, Damen-Schreibtifde, Rleiberfdrante, Kommoben, Baid-Confole, Rufib.-Nachtifche, Ottomanen, Chaifelonoues, Robriftible, Anszugtifche, verichiebene anbere Tifche, Meiberftanber, Sandtuchbalter, Oelbilber, Sangelamve, Bortieren, Borlage, Linoleum, Toiletteneimer, Baidearnituren, Caraffen, Gallerien, Treppen-Lauferftangen, Spiegel mit Trumeau, großer 2-th. Garberobeichrant mit 2 Sebublaben, Marguife, Virmenicilb, Reale, Rüchenbretter, Wallerbant, Gasherb mit Stanber, Gartenmobel und viele bier nicht benannte Gegenstande

freiwillig meiftbierenb gegen Baargahlung.

## Georg Jäger, Auctionator u. Tarator, 27 Schwalbacherftrage 27.

Befichtigung nur am Tage ber Auction.

Berfteigerungen aller Urt, fowie Tagationen werben unter coulanten Mebinanngen fiets übernommen.



kauft man am besten u. billigsten

## Wiesbadener

Mauergasse 15.

Einziges Specialgeschäft am Platze. Streng reeliste und billigste Bezugsquelle. Nur garantirt neue, gereinigte Waare gelangt zum Verkauf.

Einfollen der Bettfedern im Beisein des Känfers.

Bianos v. Mt. 450. a. autor. Tannusftraße 29. 

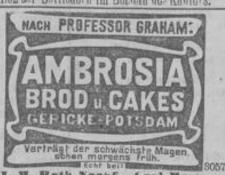
Als vorzügliches u. vorteilinftes Brenn - Material für Amerikaner und Dauerbrand - Öfen empfehle ich die beliebte belgische berlerei Astliracit - Kohle, Marke

Brillant, in Ia Ware und bester Aufbereitung.

Probe-Zentner stehen gern zu Diensten.



Waldhäuschen: Den ganzen Winter geliffact.



. W. Reth Nachf. farl Mertz. Aug. Engel. f. Acker Vachf.

Mazzen,

fortwährend friid, empfichlt Fritz Bossong, Baderei und Conditorei, Rirchgaffe 42m.

D ei nene Ruchenfarante, weiß ob ladirt, biflig gu vert. Grbacherftrage 6, Wertftan.

## Geleulgaft,, Gemuthlia

veranftaltet beute Sonntag einen ihrer f

nady bem "Saalbau Burggraf". Muserwähltes farneval. Programm.

Es labet bagu ergebenft ein Der Borftand.

Zichung 15 , 18., 17., 18. Fobraar Wohlfahrts-Lose & 3.30 (Forte and 12977 Geldgewinne Abres Mk.

20.1000-200 40.500:20

100°500°500 200.100:201 600 . 50 3 0 O

3000 a 30 : 90 000 9000 10:90 000 .. empRehlt und versendet der General-Debit

Berlin, Breitestr. 5 Telegr. Adr.

Lose in Wieshaden bei Car Cassel, Kirchgasse 40 v. Marktstr. 10 Hotel Grüner Wald, J. Stassen, Kirch-ga-se 51, E. de Fallois, Hoff, Lang-gasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 8, L. A. Maschte, Wilhelmstr. 30, Carl Angestrasse 17









Bürean: 21 Rheinstrasse 21.

Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sog. Würfel--ystem, Nicherheitskammern, vom Miether selbst verschlessen.

Tresor mit eisernen Schrankflichern für Werthkoffer, Silberkasten etc. unter Verschluss der Miether. Prospects Belingungen und

Preise gratis und franco. Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvor-auschläge.



Schone faftreiche Gfabget, fur Juderfrante febr geeignet, & Bib 15 Bi., b i 10 Pfb. frei ins Haus Biesbaben, Clarenthal 18.

## Die billigsten Musikalien der Welt

sind von Jedermann, der Klavier spielt, zu bestellen durch

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

We., Musikinstrumenten- und Wiesbaden, Musikalien-Handlung,

Preis

S Langgasse S. 🚄 Amerkannt gute, neueste, moderne u. klassische Salonstücke, Ouverturen, Potpourris, Lieder-Transscriptionen, Tänze und Märsche.

Nur beste revidirte Original-Ausgaben klassischer erster u. beliebtester Tonkunstler für Klavier zu 2 Händen.

Richtiges grosses Notenformat, feine Ausstattung, schönes starkes Notenpapier, tadelloser Notendruck. Bei jeder Bestellung sind genau die Nummern anzugeben.

= Bis jetzt sind circa 16 Millionen Nummern verkauft. = Ein Beweis für die Beliebtheit dieser billigen Ausgabe! - Kataloge gratis.

Preis

Reform , Sport- und Reise-Corects.

Paris, Rue des Capucines 22,

## Corset - Salon 1. Ranges,

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7, wilhelmstrasse.



billigen Preisen.

Inventur-Preise:

Pariser Gürtel

früher 1.75, 2.-, 3.-, 4.50 Mk. jetzt 1.25, 1.40, 2.10, 3.20 Mk.

Corsets

für starke Damen früher 3,50, 5,50 7,50, 9,- Mk, jetzt 2,20, 3,10, 4,25, 5,25 Mk.

Ball-Corsets

früher 2.50, 3.-, 4.50, 6.50 Mk, letzt 1.75, 1.95, 2.75, 3.75 Mk.

Die gerade Linie,

modernstes Corset. früher 3.-, 4.50, 6.-, 8.- Mk. leizt 2.25, 3.25, 4,25, 5,50 Mk.

Modelle aus dem Schaufenster bedeutend unter Hersteilungspreis.

Specialität:

## Corsets nach Maass

in denselben Formen wie in meinem eigenen Pariser Ateller

Bedienung nur durch fachkundige Damen.

Reparaturen und Corsetwiische. auch von mir nicht gekaufter Corects. Auswahlsendungen.

## Edites, rundes Schwarzbrot

aus ber Baderei bon W. Knapp, Oberneifen, täglich friiche Senbungen,

per Stück 50 Pfennige. Illeinvertauf für Biesbaben bei

E. Kohler, Westendstr. 24. Wiedervertäufer erhalten Andatt.

Magnum-vouum-kartoffelu gelbe Befterwalder, prima Bintermgare,

100 Pfund 3 Mart, Thüringer Giertartoffeln, Maustartoffeln, Zwiedeln billigft frei Haus geliefert. Orto Enkelback. Schwalbackerftr. 71, Kartoffelbandlung. Teleson 2784.

folib, rentabel, leicht und angenehm gu führen, unter günft, Bebingungen abzugeben. Erf. Capital ca. 7000 Mt. Berm, verbeten. Offerten unter Z. 503 an ben Tagbl. Berlag.

Gutgebende Mehgeret in Stadt am Rhein, Ge-haus, circa 25 Jahre bestehend, unter guten Bedingungen jum Breise von 33,000 Mt. sofort verfäuslich. Rab.

A. M. Borner. Friedrichftraße 86

Canbell. Gebre Raffe Tauben gu ber-faufen Behrftrage 12, 2 Er. Soblroller u. B. empf. Grnit, Bleichftr. 24, 2

Diffarger Rannrienbabue mit Buchtweibchen billig gu berfaufen Steingaffe 8, Bart, r. Gleg. u. einf. Rleider zu verlaufen bei Wagner, Rerofiraße 4, 3.

Dret Uebergieber, 8 Gehrode u. Jadetanguge gu vert, Zietenring 8. g. P. r.

## Menu-Sammlung zu verk.,

eine sehr schöne Sammlung, barunter gang bervorragende höchft seitene Exemplare von ben weltberühmten Geschäften (Waldorf-Hotel und Delmonico) in Rew-Port. Breis billig. Angusehen Rachen, 2—6 Uhr Langgasse 3, 2. Clan., 180 Mt., s. w. Rauenthalerfir. 11, 2R. 1. St

Schlafzimmer.

2 polifiend, Betten, Spiegelichrant, Bafch-fommobe, Rachtrifc, aut erhalten, bittig abzug. Dobbeimerftrafie 41, 2 r., 12-8 Uhr.

als: Sophas, Garnituren, pol. u. lad. Betiftellen, Berticows, Spiegelidrante, Rleiberschränte, Tische, Stüble, Spiegel empfiehlt

A. Leicher Wwe., Libelbeidfrafte 46.

Eine geard. Nodet, m. Hambardeit, w. Grfparnis d. voh. Badenmiethe fehr diff. zu vert. : vollft. Betten 40—150 Mt., Bettif. 12—50 Mt., Kleidericht. (m. Anfian) 21—70 Mt., Erife. 132—50 Mt., Kleidericht. (m. Anfian) 21—70 Mt., Epicaelicht. 80—90 Mt., Bettiedws (pol.) 34—70 Mt., Kom. 26—34 Mt., Kinchenichtänte 28—38 Mt., Springeradment 20—24 Mt., Mairayen in Secgras, Bolle, Kavet, Afriku. Haindenine 28—38 Mt., Sophas, Bolle, Kavet, Afriku. Haindenine und Ettomanen 28 dis 75 Mt., Baindeminden 21—60 Mt., Sophas und Ausznatische 15—25 Mt., Küchen. u. Zimmertische 6—10 Mt., Siede 3—3 Mt., Sophas und Historie ipicgel 4—40 Mt. u. i. w. Gigene Wertflätten. Belleitigkraße 37 und Krantenstraße 19.

Dill. zu vert.: Gut erh. vollit. pol. u. i. B., pol. u. l. Meiders u. Küchenicht., gr. pol. Buchersichtung. Sefr., Baichtoil. m. Marm. u. Spiegel, Sopha, Dwan, Seffel, Tische. Stüble, Bilder, Beitrheile n. noch Berich. Morigitr. 72, Ch. 1 L.

Mus einem Machlag Bert mit Gebergeng und Beifizeug, Bafchtommobe, Rachtrifd, Copha Elich, Stuble u. f. w. herberfir. 21, Thor rechts Gin compl. eif. gutes Bett für 20 Mart abungeben. Raberes Am Romertbor 4, 1.

Matragen, in jedes Bett paffend. Telephon 2823.
Philipp Lauth, Bismardring 33.

in Solz und Eisen, tauft man beften und billigften im

## Wieshadener Bettfedernhaus Manergaffe 15,

Gingiges Specialgefcaft am Plate.

Streng reellste u. billigfte Bezugsquelle.

Gine Muschel Bettfelle, Sprungrahmen, 8-theil. Matrabe, 2 Ottomanen, 1 Muszagelich sofort billig abzugeben Worthstraße 21, deb. 1.

Gif. Bettft. mit Matrage Mt. 5.50, Holabettft. m. Sprangr. u. Reft 18. II. Sopha 12, Schreibt. 18, einthr. Rielberfchr., fast nen, 15 Mt. und versch. andere Gegenstände spottbillig Mortaftr. 8, S. P. I.

Gelegenbeitstauf! 1 M. Bett 45, 2 Bett. 10 n. 29, Ottsm. 17, Talchenbürgu 50, Sopha 25, Bettl. 45, 2 Spiegel 2 n. 4, Finrtoilette 25, Seffel 10, Trümeauspiegel 16 M. Scharnborftur. 4, B. L.

American bei Bettfielten n. Rachtjarduschen (Eichen) preismerth au verl. Derberftruge II, B. Im Aufrag zu verlaufen: Neue feine Baunen stepphede, Bibet, Aquarium, A. Realfcheant, Alebers zieher i. 16—17 I. Michelsberg I bei Adberbt.

Wederne Garnifur, Bordenn, 5 Theile, 125 Mf., neue gr. Bafan. 40, Labenicht. S. Mt., Damenial. Prunticht. Buchers, Spieg. n. Aldicht., Bafcht, Herrens u. Damenichtseitt., Betten, Bertie., Flurtoll. n. Perich. dia. Dermannfrage 12, 1 St.

2-fig. Tafden-Divan von 52 Mt., 8-fig., 68 Mt. an, Ottomane (neu) 20 Mt., rot beg. 28 Mt. mit fcdoner Dede 28 Mt. Rauenthalerfix. 6, B. Gine fl. bequeme Ottomane (bezog.) 20 Mt., fd. Kinberwog 6 Mt. z. of Oranienitr. 27, B. r.

Caffaldrank, abgug. R. Conbl. Berl. K Gr. iconer Mabagoni-Schreibisch mit Seizel Lüfter, Sophas und Seffel Ottomane, Betten, Küchen u. Kleiberichränke, Waschlommode, Tische, Bilber, Spiegelichrank, ar. Ansziehtisch n. f. m. bill. zu berkaufen Moribstraße 12. hinterb.

Aichted, Auss. Salontifch, Betr. Dien (Amer.), Bellenbedichantel, Alles fost neu, für die Dätste des Breif. zu verk. Schierfteinerstraße 2. 1.

## Kindermöbel-Garnifur, bestebend aus Sift, Bant und 2 Stüblen, febr elegant, ferner 1 fduitebeeiferne Copterpreffe umftanbehalber zu verfaufen 25, Bart. I.

2 Lebrbücher 3. Mann. Nan. Wellrisfer. 9,

Rähmaschine (Singer), Hand Verlitzier. V. Katt.
Rähmaschine (Singer), Hands in Kondert.
nemeste Konstrukt., sehr wenig gebt. (austtirte Rechnung von iso Me. liegt vor), seht für 80 Mart zu vert. Abeinganerstr. B. Thor l.
Hand- in Hug-Rähm. (Orig. Sing.) Pr. 22 Mt.,
1 Hub-Maschine für Hande, für Rähen garantirt,
zu versaufen Saalgasse für Rähen garantirt,
zu versaufen Saalgasse Kurzwaarenladen.
Spinnrad bill. zu vert. Käh. Jahnstr. 1. R.

Spegerei-Ginrichtungen, fenen und gut gearb., febr bill. Marftitrage 18, Stb. uplieb.

Spezerei : Ginrichtung, bestehend aus Schieblabenreal, Thefe, verschied, and, Realen u. Schränfen und Berich, in. ju bert, Webergaffe 45. 47, Meggerlaben.

Schubiadeurent, Thete, Delgefäße, Waage &. für 270 Mt. zu verf. Wartenrage 12. Spieth.

Bine neue Rederrolle, io Gir. Eragfr. u. berichiebene neue Sanbfarren, für Tapegier-Flaichenbierh, und bergl. Geschäfte, billig zu berstaufen Dopheimerftrage 88.

Gine Feberroffe billig ju verfaufen. Gin Schnepptarren und eine Rolle ohne Feberu zu verfaufen Felbftrage 10.

Gelegenheitstauf. neues Dab bill, ju bert. Golbgaffe 5, im Tuchgefchaft.

### Täglich Eingang von Nenhelten.

6.-

Sans gêne zeichnet sich durch wunderbare

Formenschönheit,

rein anatomischen Schnitt und

bequemes Sitzen aus.

Diese Formen halte ich zum Inventur-

preis von -, 8.—, 12.— Mk.

und eleganter am Lager.

## Bei jeber Bitterung macht Albion

die Bande blendend weiß.

Mecht & Flacon 60 Bf., Doppelflacon 1 Mt. in Apothefer Blum's Ploras Drogerie, Große Burgitrage 5.

Nächste Ziehung 1. Februar.

9,000,000 Mk.

werden in 12 Monatsziehungen unserer ge-etzl, gestemp., in ganz Deutsch-land erlaubten Staats-Serien-Lose augespielt. F 46 Neine Nieten! Hauptreffer:

300000 M., 180000 M.,
160000 M., 160000 M. etc.
Beitrag 5 M. od. 3 M. Spietpl. frei.
"Fortuna" S.-Losges.,

Marlsruhe (Bad.) 28.

## Concerthaus "Deutscher Hof", Sente Conniag:

Grokes Concert und Komiker = Vorstellung.

Giutritt frei. - Linfang 4 Uhr. Restaurant und Weinhandlung Zum Johannisberg, Language 5

Vorzüglichen 1901er Eltviller, per Glas 25 Pf., per 3/4 Ltr. 75 Pf. Vorzüglichen EDGGer Winkler per Gias 35 Pf., per ½ Ltr. 1.05 Mk. Bei Abnahme von 10 Flaschen 10 % Rabatt,

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umang I- u. 2-th Rleiberichrante, Merticows, Bajdsommoben mit Marmor und Spiegel, Betten, Trümeaulpiegel m. Sinfe, Tiste, Siste, Sinfe, Sophas Divon, Kuchenschränke, sowie alle anderen Möbel zu dentbar bill. Preisen.

With. Mayer, 22 Markstraße 22, 1 St. Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Naheres burch

Gin gebrauchter Rinderwagen zu berfaufen | Palfer-Friedrich-Ring 20, B.

Enhrrad, gut erhalten, billig

Sonntag, 15. Januar 1905.

Gin a erb. Berb b. gu vert. Gelbftr. 12, 1 r. Ruchenherd und Spftifteine ju verlaufen. Reftauratione-Berd, 185 >< 0,75, febr billig

su verfaufen Walramftraße 25.
Gostronlencht. 2-ft. Gosherd, tupt. Läuferstang., Kinderbademanne, Kohlen-Badeof., Marmormantelsofen, Amerik. Dauerbrenner, ft. Säulenof., Kleiderft., Wahag., Aussichtlich b. z. verf. 31 Bictoriaftr. 31.
Ein verfaufen Goetheitraße 26. 8.

Baft Sigbadewanne mit Ociden u. imautel.Bademanne bifligst abjugeben wegen Blatimangel. Bio ? fagt her Tagbl.-Rerl. Jw

Badewanne, fait nen, preiswerth. In besichtigen täglich zwischen 4 und 5 Uhr Bismardring 8, 3 rechts.

Baffer-Refervoir billig ju bert. Greng-fe 2, Bierftabter Bobe. 12-2 Ubr.

Holz=Wandbefleidung, taft nen, eiren 15 m lang und 1,80 boch, billig gu vertaufen. Rah Rirchgaffe 15, Mebgerlaben.

Out eth. Borfenster (282 cm both, 115 cm breit) bill, 3u bert. Dobbeimerstr. 106, Escoler. Etierne Treppe, 4 Sinf., nergiert, mit Bobeft und Gelänber, 2 guterbaltene Sanbstein-Schwellen und ein großer Glasabichluh billig zu verlaufen Taunusftraße 45.

Drei gefunde Birnbaumftamme gu ber-en. Raberes Martificage 8, Bart. Den, Strob, Rartoffeln gu vert. Steingaffe &

## Raufgeludje

Gut gefchaft ju taufen gefucht. Dff. unter P. 65 hauptpofilagernd.

Alterthumer jeder Art fauft L. Meinemann. Tannusftraße 49.

Den ersten Preis zahlt für Golbe u. Silbersachen, Brillanten, Bfanbicheine, Antiquitäten. Möbel n. gange Rachlöffe, aut erhalt. Rleiber u. Stiefel aller Urt u. f. w. Fran Wenels-mann. Mebgergaffe 2. Karte genügt.

Den höchsten Preis für getrag. Berrens u. Damen-Rleiber, Brillanten, Golbs und Gilberfachen gabit

A. GBrineb. Mebgergaffe 16.

Fran Sandel, Goldgasse 10, fauft zu fehr guten Breifen getragene herren- und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Rachlaffe, Bfanbicheine, Golb, Gilber und Brillanten. Auf Beftellung fomme ins Dane.

Stannend hohe Preise sable ich für gut erh. Derren- u. Damen-Afeiber, femie Mobel, Schube, Golb und Gilber.

Grau Miein. Wetgergaffe 35. Bangt, ichwer golbene Damen-Uhrkeite, ge-tragen, aber aut erbalten. zu faufen gefucht. Ang, unter T. 560 an ben Tagbi.-Berlag.

Mobel aller Urt, selbst bie altesten und zer-brochenften, werben sortwährend angefauft. Off-unter R. 499 an ben Tagbl. Berlag.

Wenig gebr. Salongarnitur faufen gefucht. Off. u. C. 501 an ben Tagbl. Berlag. Coreibiifch ober Gerreiar und ein Abonograph für alt gu faufen gefncht. Offerten unter E. 500 an ben Tagbi. Berlag.

Babierichneidmafchine, gut erhalten, en gesucht. Louis Sutter, Kirchgasie 58. faufen gefucht.

Rah. im Tagbi.-Berlag. Kh

Boh. Mill. Bleichftrage 20. bezahlt ben bochften Breis für altes Gifen, Metalle, Flaschen, Bruge, Lumpen, Pavier. Gummi- u. Reutuchabfalle.

Bit Gifen, Lumpen, Knoden, alte Meialle 2c. fauft zu b. höchsten Breifen Weinrich Wann-Sellmundstr. 29. Auf Wunich f. pünftl. ins Haus. Alte Pialden. Meralle und Einftampfpapier wird fiers bei höckftem Breis pünktlichft abgeholt burch Fritz Acker. Seerobenstraße 16.

Beere Weinflaiden tauft Scharnborftftr. 6, 2 r. Bu taufen gefucht ein frommes junges rubiges, eingefahrenes Pferd, am liebfien Herrichaftspferd. Offerten bitte unter Be. 200 im Tagbi. Berlag abzugeben.

## Immobilien

Immobilien ju verkaufen.

## Villa Frit Renterftr. 10:

8 Jimmer, Centralbeigung, eleftrifches Licht (ebentuell mit Stallung), gu vertaufen. Rab. Leiffingftrage 10.

Eine Herrschafts-Willa, Bartstr., mit allem Comf, ausgest., wegzugsh für 125,000 Mt., sowie eine stöne Billa, Näbe Sonnenbergerstr., mit groß. Garten für 114,000 Mt. u. eine Billa Biebricherstr. s. 50,000 Mt. zu verf. durch J. & C. Firmentok. Hellmundstr. 58.

Billa "Allpenrofe", Schähenftr. Sa, für eine Familie eingerichtet, gefunde, faudfreie Sobenigge mit schönem Blid, zu bertaufen ober zu verm. Rab. Schühenftr. 1.

## Zu verkaufen

Billa in der Bartftrafte, den Rur-antagen gegenüber, mit windervolle; Gernicht fiber Bart, Stadt u. Taunus, an brei Straffen gelegen, mit 20 Jimmern, barunter mehrere Gate, aufs Koftbarfte ausgestattet; außerbem große, burch zwei Stodwerte gebenbe Halle mit Gallerie, Wintergarten, Nebentreppe, Bestibille, gebedte Bagenanfahrt, mehrere große gebeckte und offene Terrassen, Centralheia, elektr. Licht, Delephon in allen Stodwerken. Die vier Hassaden sind in massiven Steinen, das Innere ist praktisch, folid und äusgerst vornehm ansgebant. Der große ichattige Garten ist kunftvoll angelegt.

Billa Weinbergfraße 8, Thatfeite, mit wundervoller Kernsicht über Nerothal, Wald, Stadt und Abein, 9 hochelegante Jimmer, doppelte Unterkellerung und fehr viele Rebenraume. Rab. Michelsberg 6.

Mene hochelegante Billa Martin-baselbst bei J. Wiederspahn.

Hochherrschaftliche Villa

mit ca. 14 Zimmern und Zubehör, allem Comfort der Neuzeit. Centralheizung, elektr. Licht, Ziergarten (Grösse des Grundsticks 9 ar 48 qm), in hervorrag, schöner u. ge-schützter Lage, Nähe der Kuranlagen, Haltesteile der elektr. Bahn wegzugshelber preiswerth zu verkaufen, Ang. u. G. 495 an den Taphl.-Verlag. an den Tagbl.-Verlag.

Willa nahe d. Wald

11. b. elektr. Bahu, vor 2 J. neu bezogen, 8–9 B.,
Barmwasserbeizung. Gas. elektr. Licht, zu verk.
Off. unter 11. auf an den Tagbl. Berl.

Mainzerstraße — Willa — bochmobern, elektr. Licht — Centralbeizung
— 8 Wohnrünme 22. — preisw. zu
verlaufen.

berfaufen. O. Engel. Abolfftraße 8.

Schügenftraße 1, berrliche Lage und Blid, an ber eleftr. Bahn, zu verfaufen. Rah. bafelbst bei Max Martmann.

## Schöne Villa,

8 Bohnr., Rüche, Babes, Baicht. 2c., maffid geb., dicht bei der Gatteffene ber elettr. Bahn, für Mt. 45.000 gu vert. G. Engrit. Abolfitr. 8.

Billa Reffetbachfir. 4, halteftelle ber eleftr. Bahn Bodmeperfir., mit 12 Jimmern, 2 Rüchen, 2 Babern, 4 Mani., Garten, auch für zwei Familien ob. Benfton geeignet, zu verlaufen ober zu verm. Rab. Max Martmann, Schübenftr. 1.

Merothal, ichone Lage, Bina Garten, auch für Benfon geeignet, für Bet. 90,000 au vert.

O. Engel, Abolfftraße 8.

Saus J. Menban, Gingenhaus, Raben 20., gu v. Off. u. O. 402 un ben Tagbl. Berlag.

Sehr folid gebautes Wohnhaus,

204 Rimmer, in feiner gesunder Bage, direct pom Erbauer zu verkaufen. Offerten unter BR. 405 an den Tagbi. Berlag.
Rentadl. neues Dans im südl Stadttheile, 6% rentirend, dom Seldsterbauer für die Tage 210,000 Mf. odne Bermitter zu verfaufen. Offunter G. 477 an den Tagbl. Berlag.

Itheinftr. 88, vornehm. vornehm. Saus, außergewöhnlicht billig ju berlaufen. Denecke. Major, Pofen W. S. Lagarneftrage 2 b, 1.

## Immobilien.

Cehr rentables Saus, Schlichterfrage, preiswerth gu vertaufen. Buline Allstadi Shierfteinerftrafte 13.

Gin Saus m. Borbert, bopp. 8-Zimmer-Wohn., Hinterh. Werstitatt u. 2. n. 8-Zim. Wohn, in ichdner Lage, f. Handw., Wäschereibesiber ze. pass., für 112,000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 1540 Mt. zu verlaufen durch F. & C. Viewemieb. Hellmundfir. 53.

west. Stadth. w. dopp. 8-3. Bohn. b. 3 u. 4 Jim. f. 56,000 Mt., forner ein Haus m. 4 Wohn. d. 3 u. 4 Jim. f. 56,000 Mt., fowle ein rentabl. Haus. westl. Stadth. m. 3- u. 4-Zim. Wohn. b. 3 u. 4 Jim. f. Stadth. m. 3- u. 4-Zim. Wohn. j. 113,000 Mt., ein rentabl. Dans Wähe Bismardring, mit L. u. 3-Zim. Bohn. u. Werfs., f. 86,000 Mt., u. eine Anzahl Gelägits u. Herfa. f. 86,000 Mt., u. eine Anzahl Gelägits u. Breisl. zu verf. d. 2 u. 5-Zim. Bender v. Herfa. f. 86,000 Mt., u. eine Prid. Stadte u. Breisl. zu verf. d. 2 u. 5-Zim. d. 2 u. 5-Zim. d. 2 u. 5-Zim. d. 2 u. 5-Zim. d. 3 u. 5-Zim. d.

Geichäftshans, burchaus rentabel, mit 10,000 Mt. Angabiung u. fonft gunfrigen Bebingungen gu bert. Offerten p. ernftl. Refleft, u. E. 501 a. b. Tagbi.-Berl.

Immobilien. Saus mit Weinstube zu verk. Julius Alistadt. Chierfteinerftrage 13.

Bu verfaufen mit Angablungen von 6-10 Proj. od, mehr: Gtagenhaus, hinter bem Ring Gobenftraße . . Saus m. Spetfewirtbid, Biebrid 60,000 Baderet, Maing 129,000 Wohnbaus, Dothein, Bahnhof 24,000 Ansahl Republik Angahl Bauplage in Biebrich, Abolisbobe 2c.

Heinrich Greger, Biebrich a. Mb., Für existenzinchende Leute Haus n. Hauptbande, mit bedeut. Molfcreibrod. n. Colon. Gefch. (90,000 Lir. Milde, 50 Cir. Butter, 60,000 Gier-Berbr.), ca. 6000 Mt. Meingew. abwerfend, f. 66,000 Mt. m. 8000 Mt. Luz. abzug. Offert, unt. L. W. Ion an Mansenstein & Voglor, Prante

Kanellenstr 20 furt a. M.

## Kapellenstr. 30.

Villa mit schönem Garten, noch nicht bewohnt gewesen,

zu verkaufen. J. Meier. Agentur, Taunusstr. 28.

Die Billa Geisbergitraße 44,

mit großem Zier- und Obfigarten, ist aum 1. Abril au verkaufen ober auf längere Zeit sehr preiswerth zu verm.

Berfatte weine neue Bista, i. Stabt theil, nehme auch ein Haus min llmbau in Zahlung. Offerten erhitte unter k. 502 an ben Taghl. Berlag.

Brachivoses rent. Etagens Daus, Abelbeibstraße, zu verfaufen. Offerten unter m. 502 an ben Taghl. Berlag.

## Aditung Geschäfts-Juhaber! Architekt

will in allerbefter centraler Lage ein fleineres

Haus

für Gefchafteinbaber bauen u. mußte Betreffenber eine Angehlung bon 50-50,000 Mart leiften. Rur ernfiliche Reflectanten wollen ibre Offerten unter Chiffre W. 505 im Tagbl.-Berlag nieberlegen.

mit 4- u. 5-Zimmer-Bohnung im Stod, Edlaben mit Baderet, auch für jebes andere Geschäft paffend, preisiverth vertäuflich. Alles bermiethet. Näheres

A. 16. Wirner. Friedrichstraße 86.

paffend in Dalls in 1. Bahnhofslage und Hauptstraße zu verlaufen. Die Lage ist die denkbar gunfligste und wird an dem Object häter viel Geld verdient. Das Parterre eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb. Offerten von directen Känsern unter Chiffre B. 502 an den Tankl Berlag erh Tagbl. Berlag erb.

## Wirthschaft,

prima, Borort bon Frankfurt, besie Lage, 550-600 hl Bier, 20 hl Branntiv., 800 Mt. Miethe, für 45,000 Mt. bei 5000 Mt. Ang. gunftig au berkaufen burch (F. à 4198(1) F 96 Julius Wolf,

Eibestraße 11. Frantfurt a. M.
Eine Majchinen-Pobrit mit Eisengießerei n. j. w.
m. d. neuesten Majchinen, jchönem Wohnde, gr.
Earten, Bauterrain an 5 Hauptbahnl., in einer verschrb. Stadt in Heilen Breis von 50,000 Mt. mit 10—15,000 Mt. Angabl. zu verst. oder auf Hang bauterrain, Hofgut zu verst. oder auf Hang bauterrain, Hofgut zu verst. oder auf hank eine gute Hypoth. in Zahl. genommen n. eventl. Geld herausgezahlt werden. Alles Kähere durch I. & C. Viewenieb. Hellmundfraße 38. Padritgeschäft, verdunden mit frequenten. Babritgefchaft, perbunden mit frequentem Detailgeschäft, in befter Gefchaftstage b. Stadt, mit frequentem mit ober ohne Saus zu verfaufen burch ben beauftr. Senial I. A. Merman, Seban-plat 7. Tel. 2814.

beauftr. Senfal P. A. Merman, Stoumplat 7. Zel. 2814.

Bauland, an Dothetmerstr.,
Mähe Gitterbahnhof, und Ktarstr.
(Muthe Mt. 1528) zu verfaufen.

O. Engel, Abolistraße 3.

Gill Villenbanplat, an der Rasts mühlstr., ist zu verl. Näh. Schüpenstr. 2.

Baupläte in günstiger Lage, Eddensund Scharmborstifte., fertig ingentheilt. preisw. zu günstigen Bedingungen eingetheilt, preism. ju gunftigen Bebingungen gu vertaufen, Rab. Banbitreau Gobenftrage 14. Villen-Baupläte, f. Stadttheil,

pro Buthe 760 DRt. Bertige Strafe. Rab. im Zagbl.Berlag.

## Immobilien.

Grundftiede birect neben is. am hof, besgleichen mittere und untere Dotheimerftrafe, nach bem Ring gu, febr preiswerth gu vertaufen.

Edierfieinerfir. 13.
Uder, 185 Ruthen, mit 40 Oblibaumen (Bingert)
iehr billig zu verfaufen. Offerten u. J. 502
an ben Tagbl. Berlag.

Ader Mainzerstraße, gegenüber b. Germanias brauerei, ju verf. Rab. Zagbl.-Berlag. Co

Immobilien en kanken gelucht. Kaufe fofort mit hoher Linzabl. rentables Saus im fabliden Staditheit. Offerten unter C. 293 an den Tagblieverlag.
Gaffhalls ober dagu gerign. Saus zu faufen gefucht. Offerten an A. Ctouth, Morithfrage 27.

Sudje ein aut rentabt. Abolisallee in der Rabe dom neuen Bahnhof mit 12—15,000 Mf. Amablung. Offerten unter E. Ada an den Taabl.-Berlag. Eites Billa, Erten, zu kaufen ge-Eite Britten in Garten, zu kaufen ge-

fucht. Bitte Offerten nitt Breis unter G. 500 an ben Tagbl. Bertag.

Mitte ber Stabt, in welchem Wirthsichaft errichtet werben fann, ju faufen gefucht. Offerten unter E. 16. 100 hauptpollagernb.

Gin gut rentables Saus mit Laben in ber Altstadt zu taufen gesucht. Anzahlung 7—8000 Bet. Offert. unter T. 503 an ben Lagbl. Berlag.

## Billa zu kaufen gesucht

in nächster Räbe bes Kurhauses, zu Benfions-wocken geeignet (möblirt bevorzugt). Offerten m. näheren Angaben und Preis unter M. ACTO an Managenstein & Vogler A.-S., Sannober. F 46

Gafthof ob. Wirthichaft, Blat egal, fuche bei bob. Eins bireft zu tauf. Off. u. F. G. W. 310 an Andolf Mosses. (F44193/1) F 96 Prantfurt a. M.

## Fabrik od. Fabrikterrain

möglicht in ber Rabe ber Main;er Lands ftrafie ju taufen gelucht. Offerien unter R. 502 an ben Zagbl. Derlag.

## Terrain-Gefuch.

Wegen meine Rentenbaufer in Frantfurt a DR, nehme ich Terrain in Wiess baben, Bahnhofolage bevorzugt, in Bahlung und sahle noch Gelb beraus. Offerten unter T. 674 an Mansen-stein & Vogler A.-G., Frantfurt a 29.

## Geldverkehr

Capitalien in verleiben.

Supothekengelder sur 1. u. 2. Stelle und fpater zu billigftem Binsfuße zu vergeben. ne. Maer. Friedrichstruße 19.

Bant-Capital auf I. Oppotbefen (60 % Bel. ber Brchitectentage, eigene Architectenwohl, & 41/4 % Rins, Bel. b. 50 % ber Architectentage & 4 %) ftets ausmeiben b. Senial P. A. Morman, Bedanplas 7. Telefon 2814.

Mr. 60,000, a. 1. Hopoth. p. 10f. auszuleihen durch Senf. P. A. Merman. Sebanpt. 7. Lef. 2314. 800,000 Wks. Privatkapital

find getheilt ober gang für gleich ober fpater auf 1. Shpothet auszuleihen. Billigfter Binofng wird bewilligt. Offerten bitte unter H. 481 an ben Tagbt. Berlag gu richten.

Auszuleihen auf 2. Spp.

find 180,000 Mt., bie auch getheilt in flein. Betragen abgegeben werben. Offerten unter T. 488 an ben Tagbi. Berlag ju fenben. 100-150,000 Mt. Brivattapital auf gute 00-150,000 Mt. Brivattapital auf gute erfte Supothet zu 4 % auszuleiben, auch getheilt. Offerten unter W. S. 300 hauptpoftlagernd.

202f. 100,000-150,000 dia

Wills. Selikker. Dermannitraßt 9, 2. Einige 100,000 Wt. gehellt auf 1. Jupoth. ans-guleihen. Off. n. T. 50 & a. b. Taghl. B. erb. 60—70,000 Wt. pr 1. Stelle ver 1. April, 18—20,000, 20,000 per gleich, 20,000 und 12,000 per 1. April 30 vergeben burch Brant Beerfein, Spoth-Agentur, Strengaffe 60.

## Hypothefen.

50,000 Mr. getheilt an guter 2. Stelle 311 41. % ansguleiten. Inline Alexante. Schierfteinerftraße 13. 42-45,000 Mt. auf 1. ober gute F

2. Supothet auszuleihen.
2. Supothet auszuleihen.
40-20,000 Wir. Brivatsapital auf gute erste Supothet zu 4'- auszuleihen. Dif. 11. W. M. DO postlagerud Berliner Gof.
Im 1. April habe ich

40-42,000 mit.

gegen 1. Supothet bei 60% Belaftung abzugeben, aber nicht auferhalb. 280 ? iagt der Tagbl.-Berlag. Ho 40,000 Mt. v. Gelbstdarseiher auf 1. Spp. sof. ausznieik. Off. unter T. #DD Tagbl.-Berlag. 35—40,000 Mt. auf 1. Sppothet in die Nübe Wiesbadens auszuleihen.

Elise Meaninger, Morigitrage 51. 18—20,000 Des. 2 Supoth, per leihen. Off. u. N. 482 an ben Zagbl.-Bertag.

35-40,000 Mf. auf aute 2. Ont. 13-15,000 Mf. auf prima sweite leiben, auch getheilt. Offerten unter Offerien u. o. 408 a. d. Lagbi. Berlag. leiben, auch getheilt. Offerten unter "D. F. 44" poftiagernd Berliner Cof. 27,000 ERt. auf gute 2. Oppothet per 1. April 1905 gu vergeben. Rab. Sunsbefiger Berein,

20= bis 30,000 Wif. möchte ich auf 2. Onbothet ausleihen. Bitte, Offerten unter Z. 490 an ben Tagbl.

Bering zu fenden. Bit. 20-40,000, 60,000 gute Shpoth. auszul. A. Clouth, Morihftraße 27. 20,000 Me auf nur gute zweite 20.

1905 auszuleihen. Offerien unter M. 492 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Etuszuleihen auf 2. Sub. 18,000 Mt. Off. unter M. 502 an ben Tagbl. Betlag.

17-18,000 Mt., 25-30,000 Mt. auf gute 2. Supothef auszuleihen.

Elise Renninger, Moritity, 51. 14-15,000 MRt. auf nur gute gweite Supothet auf Mars ober April auszuleiben. Offerten unter G. 490 an ben Tagbl. Berlag.

12-15,000 Mt. auf gute zweite Dypothet auf josor auszuleihen.
Offerten unter Rt. 50B an ben Tagbi. Berlag.
10-12,000, 20,000 und 21,000 Mt. auf gute
2. Snpothet per sofort auszuleihen. Näheres
Gelchäfissielle bes Haus und GrundbeitzerBereins, Delaspectrage 1.
10,000 Mt. auf gute L Snpothet auszuleihen.
Off. unter N. 502 an ben Tagbi. Berlag.
B000, 12,000, 14,000, 17,000 Mart auf

B000, 12,000, 14,000, 17,000 Mart auf 1. Sppothet ausguleiben. Gell. Offerten unter F. 500 an ben Laght. Beri.

10-20,000 Dif. auf gute auszuleihen nach Zonnenberg, Bierftadt, Erbenheim, Donbeim, Echierftein ic. Cff. unt. H. D. 100 boftlag. Zdütenhofftr.

Capitalier ju leiljen gefnaft. Die Geschäftsfielle des Saus- und Grund-besiger Bereins empfieht fich Capitaliften, Instituten und Gesestsichaften gur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Supotheten. Geschäftsfielle: Zelaspecftrage 1. F 444

Gesucht auf 1. Supothel werben auf ein erfittaffiges biefiges Saus 200,000 Mt. ben privatee Seite p. Jan. ober April 1905. Der Betrag wird 50% ber feldgerichtlichen Tage nicht überfleigen. Offerten erbeten unter G. 481 an ben

Rapital=Unlage.

Auf Ia Object, hodirentables Wohnbaus in bester Sage, werden 100,000 Mt. an erfter Stelle (inner-halb 40 % ber ger. Tare) ju 3% % p. 1. April gesucht. Off. n. u. . 1922 an ben Tagbl. Berl.

75—80,000 an erfte Stelle p. Geldaftshaus in ber Mabe bes ueuen Gentralbabubofs von pfintil, Zinsgabler auf 1. April gefucht. Agenten verbeten. Offert. unter F. 488 an ben Tagbl. Berlag.

67,000 MRt., Refitauf, Mitte ber St., pr. Objeft, fofort ober fpater gu cebiren gefucht. Offerten unter W. 485 an ben Tagel. Berlag.

55-60,000 M. auf eine in guter Lage, mit allem Comfort ber Reugeit aus-gestattete Billa p. fofort gesucht. Offert, unt. Et. 488 an ben Tagbl. Berlag.

Mt. 48,500

gu 4%.%, Rentauficilling auf Baugrundftud, rudgahibar in fieben Jahren zu erbiren gefucht. Brima Kapitalanlage, Berluft unmöglich. Off. unter \$7.502 on ben Tagbl. Berlag.

45—50,000 Det, ani ante gweite Libe Maninger, Moristrage 51. 45,000 Det, sabler, gelucht, gleichob. 1. April. Off. u. 6. 482 on den Tagol. Berl.

Circa 40,000 Mark

auf befte 1. Supothet gefudit. Offerien erbeten unter D. 4918 an ben Tagbl. Berl. 37,000 Mt. (5 %) 2. Sapothef mit Rachlaß auf Sans befter Lage Dochft a. M. zu erbiren. Off. unter W. 492 an ben Tagbl. Berlag.

1. Shorth. 35,000 Mt. auf pr. auf. pr. auf. pr. auf. Diject gef. Off. u. P. 408 a. d. Zagbi. Beri. 35: bis 38,000 Mt. geg. prima zweite bunftandig vermietbetes daus in guter, besterer Lage gesucht. Offerten unter "J. M. 66" hauptpostlagernd.

Mainz.

Dhue jedes Nisito. -Heiner 2. Hopothel auf feines Objette Mt. 30,000 a. 5".0, rückgablbar 1. April 1906. ist mit Mt. 500 Nachlaß fosort abzugeben. Offerien unter W. 5680 an W. Frenz. Maistz.

Weincht auf 2. Hopothel 200 bis 25,000 Mt. Off. unter W. 503.
an den Tagbl. Berlog. Agenten berdeten.

22,000 Mt. gute 2. Sup. sof. oder Alpril zu eediren gesucht.
Off. u. M. 35 haudthostiagerud.

Diff. u. M. as hauptpostlagernd.
Diefitant Cidining in Sohe von
Mingstraft (Anes vermiethet) mit Sattbarteit und Rachlaß zu verfaufen. Off.
unter M. ABS an den Tagdt. Berlag.

Auf prima 2. Supothek merben 20. ob. auch 30,000 DRr. ju leiben gefucht. Offerten erbeten unter G. 491 an ben Tagbi.-Berlag.

Offerien u. O. 208 a. d. Tagbi. Beriag. 10,000 Mart Radbupothet in 5 pct. auf ein febr folid geb. Hand in befter Lage gej. Br. Tare - 155,000, die jehr 118,000 Mt. aufge-

Officten unter Ab. 4692 au den Tagbi. Berin.

O-12.000 Mt. und 20,000 Mt. auf prima
Rachhypothef au 5% per fofort gelucht.
Nah. Geschäftsftelle des Haus u. GrundbefiterBereins, Delasbestrafie 1.

F 431 Mr. 10,000 bis 12,000 aufs Land & 1. Stelle von Brivat-Capitaliften bireft gefucht. Offerten unter W. Son an ben Tagbl. Berlag.

10,000 Mf. pr. Reftfauf D. Sansbefiger mit Haftbarfeit zu verlaufen. Offerten u. W. SOS an ben Tagbl.-Bertag. Mt. 5-6000 aufs Band zur 1. Stelle von Gelbstdarleiber gesucht. Offerten unter V. SOS an ben Tagbl.-Berlag.

2000 Mart

gegen punttliche monatliche Rudgahlung und hobe Binfen au leihen gefucht. Off, unter E. 505 an ben Lagbl. Berlag erbeten. Dichtiger foliber Geschäftsmann mit gutgebendem

Ticktiger foliber Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäft sucht zur Bergrößerung desselben 700 dis 800 Mark gegen Sicherheit zu leihen Offerten unter C. 502 an den Eagdi-Berlag. Kaufmann mit gutg. Geich. sucht 600 Mt. auf 1 Jahr zu leiden. Zehnsache Sicherheit. Off. sub 60. 503 an den Tagbl-Berlag.
300 Mt. werden von tilcht. Landwerfer, Bestiger von gut rent. Haus, gegen gute Zinsen und doppelte Sicherbeit auf Wechfel oder Schuldschin gesucht. Gest. Off. n. 82. 82. doft. Bismarck,

## Verschiedenes

Habe mich hier als

pr. Arzt

niedergelassen.

Dr. med. Th. Weis,

Kaiser-Friedrich-Ring 20.

Sprechstunden: Vorm. 8-10, Nachm. 2-3 Uhr.

Georg Rasche, prakt. Zahnarzt,

Kirchgasse 62, 1. Sprechst. 9-12, 2-6 Uhr.

Zahn-Atelier

für Frauen und Binder. Frau Dr. Sisner Ww., Dentiste,

Bahnhofstrasse 9. Sprechat, 9 bis 6,

Das bochberrichaftliche Saus Rosenstraße 8,

in ruhiger vornehmer Lage, bicht bei bem neuen Rurhaufe u. bem konigt. Theater, foll in eine größere vor-nehme Botel-Benfion umgebaut merben. Reflectanten werben gebeten, fich bieferhalb an ben Miteigenthumer Friedrich-Ring 57, gu wenden.

Cefonomie-Gater jeber Große Brauereien, Birthichaften ber Gegend Würzburg u. babier permittelt zum Anfauf ftete Beerd. Nonn, Schweinfurt a. M.

Sichere Existenz für 1-3 tucht. Raufleute b. llebern, eines febr gut eingef. Mannf. = Musft. = Geich. in Frankfurt a. M. Off. u. F. M. W. 318 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F96 Bebufe Bertverthung einer epochalen Gr-

findung, burd Patent gefchut, wirb ein Capitalist

als Theilhaber gegen 30 ° Binfenberglitung go findt. Autrage und M. 50 i a. b. Laghl. Berl.

Betheiligung an einem Unternehmen ucht fprachtundige junge Dame, tüchtig in Engl., franz u. Ital., im Sausbalt u. taufin, gebilbet. Offerten nuter 60. 5692 an ben Tagbl. Berlag.

Thätiger Theilhaber fann in hief. Gesch. eintreten. Einsage Mr. 22,500, welche p. a. ca. Mt. 4500 mind. erbring. Belchie Beschäftsaung. O. Enget. Abolfftrage

Bur Ansbentung eines überast erforderlichen, sehr rentadlen größeren Massenatikels der Baubrande mit bervorragenden Berbesterungen wird hister oder thätiger Abeithaber mit Oder die Bertscheit u. pfinkl. Rüdgadlung, sewie Binder oder thätiger Abeithaber mit Oder die Bertscheit u. pfinkl. Rüdgadlung, sewie Binder oder thätiger Ferinsung u. Geswinderheitigung den städigem Fachmann gesucht. Kepital wird sicherestellt. Näh. d. Rechneich Georger. Alebeith a. Ah., Karlstraße 1.

Theildaber int intern. Detectiv Institut, Gereich unter G. 502 den Aghl. Bertscheit, Binden u. Kückgabl. Erfon Ergeren u. E. V. 770 hauptpost, erd.

## Industrie.

Bon einer Gewertichaft gur Geweiterung bes Beiriebes und ber Aufichlufarbeiten

feiner Theilhaber mit Mt. 20,000 Kapitaleinichuß gesucht. Rachweislich große Aufunft, verbeitenismäßig fleiner Rapital-aufwand. Off, erbeten unt. W. C. ASA Annoncen-Greekition bon Maasenstein & Vogler,

Große alte beutiche

Persiderungs= Aftien-Gesellschaft

- Beben mit Rebenbranchen - (frine Bolls-

fucht

für einen großen Begirf möglichft mit Domigli Prantfurt a. M. oder Caffel unter bervorragend günftigen Bebingungen einen nachweislich tüchtigen selbsthätigen

Generalagenten.

Suljefräste werben epentuell gestellt. Gest. Offert., benen streng bisfrete Behandlung sicher ift, aub W. F. A222 au Banbe & Co. m. b. D., Berlin W. S, erbeten. (Man.-No. H 14%) F I General - Berrecter erstlassiger Pedents-versicherung sucht Theilhaber (Maulisteur) gegen V. Berdtenst. Au erfr. Tagbl.-Berl. Km

## Gertreter

für hygien. Massen-Bebarssartifel gesucht. Be-bingung: gut eingeführt bet Friseuren, Apotheten und Orogerien. Offerten unter Br. 2005 an Massenwich & Vogler A.-G., Frantquet a. M.

Bei alter Lebens-Berja-Bant find smel Infpettoren Boften

(ie eine für Nat u. Reife) neu zu beiegen; nur branchefund. Herren wossen Offerten an die Annone. Exped. Mansenstein & Vogler. A.-G., Frankfurt a. M., unter A. SSL einreichen.

Blebraf. Raufmann fuct

Ia Bertretungen Offerten unter B. 498 an ben Tagbl. Berlag.

Wiederverfäufer für Solgriemicheiben erfter Qualität gefucht.

Off. unter W. 497 an ben Tagbl. Berlag.

20% Provision erbalten Mgenten unb Reifende auf Roftfaffee an Birte ic, und Brivate bon febr leiftunge-fabiger Samburg, Raffer-Rofierei. Dff. unter att Daube & Co. m. b. S., 11, erbeien. (O/H. 1483) F 2 Samburg 11, erbeten.

eriler Nebenverdienst! får alle redegewandten Personen obme Risiko und Auslagen. Off. u. J. J. 9293 bel. (Ba. 8402) F 96 Rudolf Mosse, Berlin SW.

und mehr jabrlich tonnen Agenten, Bronifions - Reifende ac.

leicht verbienen. With. Llibbers, Lübed 40. Grossen Verdienst

bistet eine Los-Effekten-Firma gewandten Persönlichkeiten jeden Standes auch als Nebenerwerb. Off. unter E. J. 9273 befördert Rudolf Mosse, Herlin SW. (Ba 8(00) F96

## Rebenverdienst.

Bur Borbereitung wiffenschaftlicher Bortrage ftreng folibe Berfonlichfeit gelucht. Offerten unter Et. 608 an ben Tagbl. Berlag.

Schaffen, Becheil, Lebensverl., Supoth au 4, 6, 6 %. Bebg, günftig. Rachporto.

F. Neuendorf. Berlin W. 9, Linkftr. 81.

Darlehen. Selbstgeber leiht reellen Leuten bis Mk. 500.—. Coulante Be-dingungen, Ratenrückzahlung. (E. B. 5577) F 160 Schlevogt. Herlin, Rosenthalerstr. 11/12. (Viele Dankschreiben). Rückporto.

(Viele Danksohreiben). Rückporto.

Beldbariehne f. Berf. feb. Standes ju 4, d. bar. Sebotta & Co., Baurahuite DS. Audu

Wer Geld von 100 Mt. aufwerte (auch weniger) zu jeb. Zwede braucht, fänme nicht, foreibe sofort an bas Bürcau "Fortuna". Königsberg in Br., Franzöf. Str. 7. Katenweile Rückgablung. Auch.

30-40,000 BRt. im Bertrauen ju leiben fucht Berfonlichfeit in ficherer Stellung, gegen gute Sicherheit u. pfintfil. Rindsablung, fowle bobe Rinfen. Dif. unt. D. B. 27 hauptpoftlagernb.

Brei feingebildete j. Berfonlich-feiten, momentan in größter Berlegenbeit, bitten im fl. Darleben, Rudgabe nach lebereintunft, Oberten unter G. 502 an

Dufterichuts 236186 auf Rettungeapparat für Seefdifffabrt gu verlaufen. Anfragen unter N. 508 an ben Tagbi. Berlag.

Man sucht: Rhein. Aur. 1903 Ro. 820 u. 850. Offerten unter V. 508 an den Tagbl-Berlag. Borthfir. 13, Mengeret, erb. beff. Arb. Roft.

Mgl. Theater.

Gefucht: 1/2 2. Rang,
1/2 Parfet ober Part, oder 2. Ag. in
Abth. C.
1/4 ob. 1/2 Parfet ob. Bart, in Abth. B.
1/2 Barfet, mögl. Abth. A.
21bzugeden: 1/4 Parfet, Abth. A.
1/4
D.

Geff. Off. an Reisebüreau Schottenfels. Theater-Colonnade 29/31. Dambachthal 30, 1.

Bwei Biertel ober swei Achtel Barquet-Abounement Agl. Theater gef. Abelbeibftr. 46, 8. Theater-Abonn., 1 Mchtel 1. Rang, Ser. A. Borberplas, für ben Reft ber Saifon abzugeben Theodorenftraße 1s, 1 St.

Rgl. Theater, 1/4 Abonn. 8. Ranga., 1. Reibe, Mitte, abzugeben Bbllippsbergfraße 7.

Stille Iheater. Gin Plat, Drafefterfeffel, für ben Reft ber Saifon abzugeben Connenbergerftraße 21.

Dutit gesucht!

Bur Taselmusit für Raisers Geburtstag ein gutes Ouartett gesucht. Gest. Offerten unter G. 508 vermittelt ber Tagbl.-Berlag.

Gin fücht. Harmonikafbieler empf. fich bei a. Festiicht. u. Unterbalt. Dopheimerftr. 11, H. D. Berfecte Rochin empfiehlt fich ju Gefell-schaften ober zur Aushülfe als Köchin jeben Zag. Nab. Blücherftraße 18, L. St. rechts.

Alleinstehender herr nimmt Sansverwalter-ftene gegen Wohnungsmierbe-Ermäßigung ober freie Wohn, an. Kab. im Tagbl.-Berl. Ko

Junger erfahrener Beamter fucht Billen ober Dausberwaltung als Rebenbeschäftigung. Offerten unter J. 477 Zagblatt-Berlag.

Die Berwaltung u. Reinhaltung eines Saufes gegen freie Wohnung zu vergeben. Rab. im Zagbt Berlag. Kn Eine tiichtige Hausschneiberin,

berfect in Blufen und Roden, mehrere Tage in Berricafishaus gefucht. Offerten mit Referengen beforbert unter U. 490 derfIngbl. Berlag.

Beicher Schneider macht gutfigendes Schneiderfield für Dame? Offerten mit Breis-angabe unter M. 50B an ben Tagbl. Berlag. Rarrenfubrwert gel. Bauftelle Leberberg 17.

Mal-Vorlagen umfonst zu verlethen. M. senkkor. Bilder-rahmen- u. Kunstbandlung, Morinstraße da.

Braditvolle eleganie Masten . Coffime billig zu verleihen Bildderftrage 11, 8 its. Amei Mast. M. g. pl. o. g pf. Moripfir, S8, 9.

Mashencoftime (gang nen) in berleiben Subiche Geren u. Damenmasten-Coft. pretow. ju verleihen, dice Mastenhüte ju verl. u. zu verl. Derderpraße 11, Sib. B. Berschiedene Mastenanzüge billig zu ver-leiben ober zu verlaufen Weftrigftr. 26, g. 8. Belb. Dom. m. B. gu verl. Gebauftr. 7, Bt

Für Banunternehmer u. Sauluflige. Baugeldnungen aller Art, Bollzeigeichn., Entwürfe bornehm fonftl. Faffaben, Innenbecorationen, Bebauungspiane ich fertigt billig erfahr. Architeft, Offerten unter W. 502 an ben Tagbl. Berlag.

Ginricht. u. Beitrag. von Gelchäftsbichern beforgt zuverläffig älterer erfabrener Kenimann discret nach langiabriger Praris. W. Presserkorn, Bbillypebergfiraße 17/19, 8 t.

Abeitppebergitrage 1716, 3 : Rachtragen von Büchern n. sonk. scriftliche Arbeiten übernimmt (außerhalb ber Geschäftsgeit) ein junger Mann. Anfragen erbeten unter Re. 500 an den Tagbl.-Beriag.

Junger Mann fucht Rebenbeichaftigung in allen ichriftlichen Arbeiten, Angebote erb. unter P. 503 an ben Tagbl-Berlag. Big Giettr. Rlingelanlagen, lom. Repar,

m. prompt u. b. bei, beircogatie Mufpoliten bon Mobeln, fowie alle nimmt billigft wie. M. Wels. Scharnborfiftt. 16,

Mufarb. v. Bolftermob. u. Betten, Garb, oufm., 3im. tap billigft. Rauentbalerftrane 6, B. Stillit werb. bill geslochten, politt u. rep. b. Geib. Dfenicker, Giconorenfir. 8, B.

Herren=Mleider werben gu mäßigen Breifen angefertigt. Moberne Schnitt, bauerhafte Butbaten.

M. Senz, Schneidermeifter, Glenbogengaffe 15.

G. Krauter, Damenschneider,

Oranienftrage 10, Bart., empfiehlt fich jur Anfertigung von Coftumes, Schneiderkleidern, Jaquetts. Renderung und Modernifirung wird augenommen.
Bittige Preife.

Ansertigung eleganter, gutübender Damen ung. Mittige Breife. Morthfirabe S. Oth. 2

Coftume, Sauslieider u Bioufen werden in u. aufter b. Saufe anget. Bidmordring 86, h. 1 r Schneiderin, w. l. Jahre in erstem Gelch thätig mar, empf. fich in und aufer bem Saufe Oranienftraße 21, 280h. 8.

Tücht, Schneiderin empfiehlt fich in und außer bem Saufe Dobbeimerftrage 8, 8.

Ponntag, 15. Januar 1905.

Fleiß, Rabmadden fucht noch Kunden für einfachere Kleiber und sum Ausbeffern per Tag 1.50 Mt. Off. u. N. 408 an ben Tagbl.-Aerlag. Ratheritt empf, fich jum Ausbeff, von Rieid, und Baiche aufer b. G. Romerberg 9:11, S. D.

Spigene, gederne, SandidubeMaiderei, g. Aunn Materbau. Cedanfir. 11, B. Tuchtige Bitglerin fucht Brivatfundicaft. Seerobenftrafte 9, Mittelb, 1 St. rechts. T. Buglerin i. Brivaif, Drudenfir, 10, S. 1 L.

Westendstr. 20. Abh. 4. Sebubert.

Walche 3. W. u. B. w. angen, Kirchgaffe 87 D. Walche 3. W. u. B. w. ang Westenbstr. 19, D. r. Walche 3. W. u. B. w. ang Meinstr. 42. Stb. P. Wafte sum Boiden u. Bugeln w angen.

Bafdie sum Bafden und Bugeln wird Bierliadt, Biesbabenerftrage 16. Gigene Bleiche Renefie Balls u. Befellichaftes Frifuren

werben geichmadvoll ausgeführt Moribitrage 28 Beinrich Rufa. Frifeur.

Aucht. Prifeufe i. noch einige Damen im Abonnement (4 Mt.) Wellrigftraße 48. H. r. Frifeufe empfieblt fich f. Ball-, Gefellschafts-n. Theater-Frifuren. Rah. Moripftraße 30. H. H. T. Frifeufe empf. fich Dermannftr. 19. L r. Prifeufe empf. fich bill. Wellrigftr. 42, 2. T. Frifense n. noch R. an. Meugasse 15, 4 I. Frifense empsiehlt fich. Steingasse 12, D. 1 Tr. Frisense empsiehlt sich. Erbacherftr. 8, K. r. Frifeufe empfiehlt fich Frantenftr. 28, 8. St. r

Arankenpflegerin empfiehlt fich. Mus-Rath. (mittellos) unentgelifich. Luifenftr fe 24, 3.

Aufr. fichere Beurtheit, Des Charafters aus ber Sanbidrift. Richtfir. 9, 1 linte.

Phrenologin Lanag. 5, 12., Bhrenologin Geerobenftrafe 9, Mobell. G. Berra, m. es Berg, m. unentgelif. Mob. s. ft. Off, u. Bt. B. 5 poftl. Schübenhoffer.

Belder Argt behandelt Pollutio Glectricität? Geft. Offecten unter F. 504 an ben Zagbl. Berlag.

## Frauenleiden,

wie: Grfranfungen der Unterleibsorgane, Bietofucht, Blutungen, Dienfiruations-

Müseler, Rheinstraße 63, 1.

Silfe gegen Bintitodune. Salle a. S., Sternftr. 5a. Rudporto erb. (No. 20687) F116

Discr. Rath f. vornehme Damen in allen Grauen-Ungelegenheiten.

Diffting. Damen biefr. Angelegenb. a. gewiffenb. erfahr. Fran (frub. Oberhebam.) in Rabe; eb. Aufnahme. Offerten unter #8. 426 an ben Tagbl.Berlag.

Damenaufnahme jebergeit ftreng biscret bei Bebaume 84. Mondrion. Balramfir. 27, 1. Bamen finden diefret billig Aufnahme bei Br. Anna Mundechente, Aftheim b. Mains.

Suche für mein 3 Mon. altes Rind Heben, Bflegeeltern. Off. unter 8. 502 an ben Tagbl. Berlag.

Gin Rind wird in gute Bflege W. 506 an ben Tagbi. Berlag.

Reife nach Italien im April ober Mai mittleren Jahren (fpracht.) und fucht Betheiligung eines weiteren Chepaars, Offerten u. C. 304 an ben Laght. Berlag

Heirat.

Gin alleinstebender Geschäftsmann vom Lande, fin den 40er Jahren, sucht eine Dame gleichen Miers mit etw. Bermög. R. im Tabl. Berl. Ik Gemüthliches Heim.
Gin tüstiger Junggeselle, 53 J., Rentner, wünscht die Befanntschaft einer freundlichen Dame

in abnichem Alter und Berbaltniffen, woeds Deirat, Gütergemeinichaft ausgeschloffen. Geft. Bu-ichriften u. 63. 892 an ben Lagbl. Berlag erbeien.

Jung Gefdäftsmann jucht auf biefem Wege bie Befanntich, eines tucht, auft, Mabchens, Rah- ober Bigelmabden, Offerten mit Photogr. unter 8. 22. 60. 2022 bauptbofilagernb.

Solider Sandwerter, 30 Jahre, fath., ichbne Ericheinung, mir 8000-9000 Marf Baar-vermögen, wünscht fich mit einem braven Mädchen

gu berheiraten. Bermögen erwinischt. Offerten unter B. 500 an ben Lagbi.-Beri. Junge Wittpe, 22 Jahre, finberlos, ohne jeden Anhang, im Besig von über 500,000 Mt., w. Heirat mit solid. Mann. Berm. nicht ersord. Bew. u. "Verliens" Berlin N. 39 erd. F 160

Seitat lucht fof, junge Winwe, 70,000 Det. Bermög, herren, w. a. obne Bermi, jeb. hanst. u. folid. Charaft, erh. Näch. unter "Wintenabet". Beelin N. 4. (E. B. 5616) F 160

Besseres ev. Hendlein, Mitte 20, iehr hänst., incht, da hier freie 20, mit ehrb. soliben Herrn, am I. Beamten, zwecks ipat. Heint besamt zu werden. Richt anonyme Offerten unter V. 502 an ben Tagbl.-Beriag. Discretion zugesichert.

Serr, 25 3., m. rentabl. Geichaft, winicht Seirat mit Dame. Eine, bisp. Berm, erwfinicht. Aur reelle Off. mit Bilb erbeten unter Z. 50 2 an ben Taabl.Berlag.

### Ricell.

Rwei lebensluftige besiere i. M. suchen pass. Anichluß an besieren herrn, zwecks heirat. Anonhm zwecklos. Offerten unter 32. 502 an ben Lagbl.-Berlag.

Scirat. Solib, jg. Mann, Fram., ang. Erscheinung, m. eig. rentabl. Geschäft der Baubranche, w. auf d. W. die Besauntich. e. häuslich erzog. Mädchens zweds heirat. Berm. erw. Discretion Ehrensacke. Anonhun bl. underlickschie Leringent. Offerten beliebe man unter T. 501 im Tagbl. Bersag niederzulegen.

Joseph — Lohengrin!
Wing Dich drig. fpr. — bin g. verzw.! Es
bl. mir fount n. noch ein Weg —! Bitte u. Rochr.,

B. E. Brief lieat Schupenhofp, Chiffre u.

## Tages=Veranstaltungen

Honntag, den 15. Januar s. Machmittags 4 Uhr: S Anrhaus. nrhans. Machmittags 4 Uhr: Concert.

Soniert. Generles Admittags 21/4 Uhr: Der Revisor. Abends 7 Uhr: Die luftigen Weiber von Windson, Admittags 1/4 Uhr: Der Kisometerfresser. Abends 7 Uhr: Ledige Ebestiometerfresser. Abends 7 Uhr: Ledige Ebes

Balhaffa-Theater. Abends 81/s Uhr: Erste größe Masten-Redoute. Balhaffa (Reftaurant). Bormittags 111/s Uhr: Friihichoppen-Concert. Abends 7 Uhr: Concert. Reichshaffen-Theater. Rachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Borftellungen.

Montag, den 16. Januar. Anrhaus. Rachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Roniglide Schaufpiefe. Abenbe 7 Uhr: Biertes

Sumphonis-Concert. Mefideng-Theater. Abends 7 Uhr: Masterabe. Balballa (Refigurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reldshaffen-Theater. Abba 8 Uhr: Marfiellung

## Nereins-Nachrichten

Honntag, den 15. Januar. Biesbadener Männergelang-Verein. Borm. 10 Uhr: Brobe. D.-B. Mra ta. Nachm. 4 Uhr: Beihnachts-Feier. Hachmittags 4 Uhr: Kappen-Kränischen. Gefellschaft Thalia. Rachmittags 4 Uhr: Weihenachts-Feier.

Machgerfert.
Machmittags 4 Uhr: Hadmittags 4 Uhr: Habelle Unterbaltung.
Gelefischaft Gemüthlickeit. Nachm.: Ausfing. Loge Launvswacht, Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Deffentlicher Bortrag.

Berein der Frifenrgebulfen Biesbaden 1904. Abends 74. Uhr: Stiftungsfest. Flesbadener Carneval - Verein Narrhaffa. Ebends 8,11 Uhr: Er Familien-Zufammentunft, Jung-Bildfang. 8 Uhr: Humor. Abend-Unter-

Manner-Gefangverein Silba. Abends 8 Uhr: Concert. Montag, den 16. Januar.

Lokal-Gewerbeverein. 21bbs. 8 Ubr: Brojections" Bolksbildungs - Berein Priesbaden. Abenbs

## Versteigerungen

Montag, den 16. Januar. Bersteigerung von Mobilien ze. im Saufe Gerber-ftraße 6. 1. Et., Bormittags 91/12 Uhr. (S. Tagbl. 25 S. 18.)

Einreichung von Angeboten auf die Jahres-lieferung von Reiferbeien, Biaffaba-Daubbeien und kehrwalsenfüllungen, im Rathbaufe, Jimmer Ro. 58, Bormittags 11 Uhr. (S. Amti, Ang. Ro. 3 S. 2.)

No. 8 S. 2.)
Dolzversteigerung im städt. Walddistrict Pfaffenborn; Zusammenkunft Bormittags 10 Uhr vor
Kloser Klarenthal. (S. Umil. Unz No. 4 S. 1.)
Bersteigerung von Eichenstämmen und Nadelholzfranzen im Biedricher Gemeindewald, District Rumpelskeller; Zusammenkunft Morgens am Taunusblick. (S. Taght, 19 S. 7.)
Bersteigerung von 257 Stück Gicken-Werkolzfrämmen im Neuhofer Gemeindewald, District Bobenwald, Bormittags 10 Uhr. (S. Taght. 19 S. 7.)

S. 7.)
Polyversteigerung im Oberjosdader Gemeindewald, District Schiesplan 10d, Bormittags 10t; Uhr. (S. Tagbl. 17 S. 12.)
Berpacktung der Jagd in der Gemeinde Budenbeim, im Rathhanse baselbst, Mittags 124; Uhr. (S. Tagbl. 14 S. 9.)
Bersteigerung von Bauplähen aus den aufgelaffenen Feitungsgrundstücken in Lastel im Sagle der

Festungsgrundstüden in Katel, im Sagle ber Fran A. Wagner Wittive daselbst, Rachmittags 2 Ubr. (S. Lagbl, 25 S. 9.)

## Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Tagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentichen Seemarte in Samburg.

16. Januar : wolfig, Rieberichlage, um Rull berum,

ftarfer Bind. Banuar: meift bebedt, raube Binbe, feuchtfalt. Auf- und Untergang für Jonne (3) und Mond (C).

Durchneng ber Conne burd Guben nach mitteleuropalfder Beit.)

3an. im Siid. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Ubr Win. ubr Win. ubr Win nibr Win ubr Win. 12 87 8 22 4 52 1 169, 3 7 8,\* 12 87 8 21 4 54 1 5291 4 11 8.\* 

### (foncerte Theater

## Mönigliche

Schauspiele.

Berr Unbriano.

herr Malder.

herr Beinig.

Bert Berg. Frl. Roller.

Conntag, ben 15, Januar. 15. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement, Borftellung gu ermäßigten Breifen.

Der Revisor.

Romoble in 5 Anfangen von Micolaus Gogol. Deutsch bearbeitet von B. Lange. Regie: Derr Rochy.

Berfonen:

Anton Antonowitich Stowsnif Duumchanowsti, Gomerneur Anna Androlewna, leine Fran Maria Antonowna, beren Tochter Serr Ballentin. Fri. Doppelbauer Fri. Ratajezaf. Buta Bulitich Chlopoff, Schulrector Malienka, feine Fran Ammos Feborewitsch Lapkin-Tapkin, Kreisrichter Ertemi Philippowitich Semlja-nika, Hofpitalverwalter Frl. Schwart. herr Tauber. Sterr Bollin. Iwan Auswitich Schpalin, Boftmeifter Branowitich Dobtichinsti, herr Schwab. herr Debus.

Beter Awanowitsch Dobtschinsti, Gutsbesiger
Beter Awanowitsch Bobtschinsti, Gutsbesiger
Iman Alexandrowitsch Chlestafost, Deamter aus Petersburg Disip, sein Bedienter
Stepan Iwanowitsch Groodin, benfionirter Beamter
Frau Koroblin
Stepan Aitsch Uchowertoff, Polizei-Inspector
Swiftunoff, Bolizeibtener
Terschimorda, Bolizeibtener
Terschimorda, Bolizeibtener
Abdulan, Kaufmann
Febronia Betrowna Bolsceplin, die Frau eines Schlosters
Die Wittne eines Unteroffiziers
Micha, Bedienter des Gouvers

Berr Gngelmann. Berr Schott, Berr Binta. Berr Ebert. Frl. Santen, Frl. IIIrich, Mifchta, Bebienter bes Couver-

Berr Deutsch. Berr Martin Berr Spieg. Gin Gensbarm . Raufleute, Gafte, Bittfteller. Reit: 1840. Ort ber Sanblung: Gine ruffifde Provingialftabt, Deforative Ginrichtung: Berr Oberinfpeftor Schid. Roftimliche Ginrichtung: Berr Roftimier Risiche, Anfang 21% Uhr. - Gnbe 48/4 Uhr.

Ermäßigte Breife.

16. Borftellung. 23. Borftellung im Abonnement A.

Die luftigen Weiber von Windfor Komiich-romantiiche Oper in 4 Aften noch Shake-ipeares gleichnamigem Luftipiel v. H. S. Mofenthal. Mufit von Otto Ricclai. (Biesbabener Revelurichtung.)

Mufikalifche Leitung: Gerr Brofeffor Mannftaebt. Regie: Gerr Eimblab.

			B	erf	one	11.0		
Sir John Fa	1ft	ıff.						herr Schwegler.
Berr Muth	*							herr Müller.
From Fluth				+			1	Frl. Hanger,
Berr Reich					2	÷	-	Berr Abam.
Frau Reich					191	un	8	dirober-Ramineln
Mnna Reich						*		Frl. Dans.
Frenton	*					*		Berr Freberich.
Dr. Cojus			411	*				herr Engelmann.
Aunfer Sparl	tcp	*	*			•		herr hente.
Der Wirth.	4	4	*	*		8	*	herr Unbriano.
Der Aufwärte			rin.		-	•		Berr Spieg.
Bitt, Bürger Bott, Burger	DU	1	MD:	101	01	*	*	Geer Ghart
Dortden Late	DD	115	22511	401	DI	*	30	Frl. Salamann.
William was A	iiiw	CASS	in.	+	*	100	go:	indfor, Mummen.
								be. Mufmätter.
								Winkfan Orla

Ort ber Sandlung: In und bei Binbfc Unfang bes 15. Jahrhunderts. Deforative Ginrichtung: herr Oberinspector Schick. Roftlimliche Ginrichtung: herr Roftumier Riniche. Rach bem 1, und 2. Aft 10 Minuten Baufe,

Anfang 7 Uhr. - Enbe 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Montag, ben 16. Januar.

Sum Besten ber Bittwen- und Baifen-Benfions-und Unterftugungs-Anstalt ber Mitglieber bes Königlichen Theater-Orchesters;

Viertes Hymphonie-Concert bes Königlichen Theater-Ordeflers, unter Leitung bes Königlichen Kapellmeifters Geren Brofessor Franz Mannstaedt und unter Mitwirfung bes Deren Brofessor Denri Marteau (Bioline) aus Gens, Königlich Rumanischer und Derzoglich Sachien-Coburg-Bothaischer Lammervirtuos.

Brogramm:

1. Siebente Symphonie (E-dur) Auton Bruckner.
I. Allegro moderato.
II. Adagio. Sehr feierlich u. langfam.
III. Scherzo. Sehr schnell.
IV. Finale. Bewegt, doch nicht schnell.
2. Concert (D-dur, op. 77) für Bioline mit Orchesterbegleitung Joh. Brahms.
I. Allegro non troppo. L Allegro non troppo.

II. Adagio.

III. Allegro giocoso, ma non troppo vivace.

Selpielt pon Herrn Brofessor Denri Martean.

B. Bariationen über ein eigenes
Thema für Orchester (op. 98) Chward Esgar.

4. Jumersten Male: Concertified

für Bioline mit Orchefterbes 

5. Onvertire gur Oper "Gurns anthe"

Bei Beginn bes Concerts werben die Thuren ge-ichloffen und nur nach Schluß ber einzelnen Rummern wieber geöffnet.

Anfang 7 Uhr. - Ende 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Dienstag, 17. Januar. 17. Borftellung. 23. Borftellung im Abonnement C. Zell,

### Refident-Cheater.

Direction: Dr. phil. 5. Mand.

### Sonntag, ben 15. Januar. Der Kilometerfreffer.

Schwant in 8 Aften bon Curt Rraat. Regie: Albuin Unger. Berjonen:

Sofie Schent. Elfe Moorman. Sans Forster, Marys Mann .
Hrith Frerich-Friborg .
Cafar Seefelbt
Alexa, feine Fran .
Pelly Reinbold Gan Arnbt. Rubolf Bartat. Beingbetebrügge. Reinholb hager. Bertha Blanben. Urtbur Roberts. Beind Blant Brömfer, Chanffeur Theo Obrt. Minna, Dienstmädden b. Forfter Minna Agte. Dienstmädden bei Seefelbt . Tifft v. Loffan. Ort ber Sandlung: Berlin.

Rach bem 1. u. 2. Aft finben größere Baufen Ratt. Anfang 1/04 Uhr. - Enbe 1/16 Uhr. Salbe Breife.

Sonntag, 15. Jan. 126, Abonnemente Borftellung.

Ledige Chemanner. Schwant in 8 Aften bon Beo Balter Stein und Arthur Bippichts.

Regie : Mbuin Unger. Berfonen: Morit Moller, Beberhanbler Theo Obrt. Klara Kraufi Elly Ernbt. Reinbold Hager. Rubolf Bartal. Bertha Blanden. Guffan Sandulte. ans Spandan . . . . . Mar Unbwig. Bally Bagener, Arthur Roberts. Ein Dienstmann
Ein Schutzung: Berlin, Beit: Gegenwart.
Nach dem I. n. 2. Afte finden größere Baufen fatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr. Montag, 16. Jan. 127. Abonnements Borfiellung,

### Maskerade.

Schanfptel in 4 Mufgügen von Bubwig Gulba. In Scene gefest von Dr. D. Rauch, Berionen :

Max Freiherr von Wittinghof, Max Freiherr von Wittinghof, Gelandter a. D. Karl Freiherr von Wittinghof, StaatSminister, sein Bruder . Schellborn, Geb. D.-Reg.-Rath Johanna, seine Fran Edmund, ihr Sohn, Reg.-Mssesser Eden von Tänning, Wittwe, Ishannas Schwester Dito Rienfcherf. Arthur Roberts, Georg Ruder, Sofie Schent. Sans Wilhelmn,

Margarethe Fren. Gerba Gubner Fran Schmalbe, Bermietherin . Rlettle, Rangleifecretar Minna, Dienstmädden bei Blie Roorman. Mag Lubivig.

Minna, Dienftmadchen bei Schellhorn Friedrich, Diener bei Bittinghof Bally Bagener, Frang Queig. Die Sandlung fpielt in Berlin an 4 aufeinanber folgenben Februartagen.

Rach bem 1, u. 2, Aft finden großere Baufen fratt, Unfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Dienftag, 17. Januar: Der Raub ber Sabinerinnen.

### Kurhaus zu Wiesbaden, Sonntag, den 15. Januar, Nachmittags & Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirectors Herrn Louis Lustner. Programm.

1. Symphonic in D-dur (Köchel-Verzeichnis No. 504) . . . . Mozart, I. Adapto — Allegro, II. Andante. III. Finale: Presto. 2. Concert in E-moll für Violine mit Orchester . . . . . Mendelssohn, Allegro melto appassionato — Andante. — Allegro molto vivace.

Allegro molto vivace. Herr Concertmeister Jrmer.
5. Ti'l Eulenspiegels lustige Streiche, nach alter Sobelmen-woise — in Rondoform . . . Rich Strauss. Nummerirter Platz: 1 Mark. Im übrigen Rich.Strauss.

berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten u, Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige. sowie Tageskarten zu 1 Mark, Stadtische Kur-Verwaltung,

Sonntag, den 15. Jan., findet von 111/2-11/2:

## Grosses Frühschoppen-Concert,

ausgeführt von der Theater-Kapelle,

Abends von 7 Uhr ab: tar-Concert

statt, ausgeführt von der Kapelle des Feld-Art.-Reg. 27.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Spezialitäten Borftellungen. Anfang Rachmittags 4 und Abende 8 Uhr.

Mailer-Panorama, Mheinstraße 37. Diefe Woche: Cerie I: Siam, - Cerie II Fraufreid,

## Sdjadj

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 15. Januar 1905.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecko Webergasse u. Häfnergasse. Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger Spielabend: Dienstag von S<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schnch - Aufgube.

58 dreizügige Probleme (Originalpreblem).

16. .Ein Traum".



Matt in S Zögen.

Anflösung der Skat-Aufgabe in No. 13.

B hatte: tr 10, tr 7, e A, e K, e D, car A, car K, car D, C hatte: tr A, tr K, tr D, tr B, p 10, p 9, c B, c 7, car B, car S.

Im Skat lagen tr 8 und c 10.

1. Stich: tr 9, tr 7, tr A;

2. a p 10, p 8, c A;

3. p 9, p 7, c K;

4. c B, c 9, c D;

## Rathfel-Edie

(Der Bachdruck der Hützei ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Telegramm-Ratsel.

Vorstehende Zeichen, Striche und Punkte, entsprechen den nachstehend in anderer Reihonfolge aufgeführten Wörter. Diese Wörter sind so zu ordnen, daß die auf die Punkte treffenden Buchstaben, im Zusammenhang gelesen, einen Sinnspruch orgeben.

Bein — Blut — Bohne — Durst — Gift — Henne — Leber — Lied — Meer — Note — Steine — Wein,

Scharade.

Weil das Erste Du verlassen, Hat das Zweite Dich erfaßt. Qualt als Ganzes Dich, bis wieder Du erreicht Dein Erstes hast.

Silben-Rätsel.

Aus den Silben a. al, baix, bu, e, ei, es, ge, hut, kad, ko, li, li, lo, na, no, ne, ne, o, reth, ri, ris, rou, sen, si, so, ta, tha, thurn, ra, rar sind 9 Worte zu bilden, welche bezeichnen: 1. eine Stadt in Frankreich, 2. eine egyptische Gottheit, 3. eine Pflanze, 4. einen babylonischen König, 5. eine Muse, 6. einen See, 7. einen spanischen Prachtbau, S. einen weibl. Vornamen, 9. einen Sehwelzer Kanton. Bei richtiger Lösung nennen die Anfangsund Endbuchstaben der Worte, von oben nach unten gelesen, eine wichtige Erfindung. eine wichtige Erfindung.

Silbenversteck-Rätsel.

Schimpanse, Amerika, Abend, Andenken, Kessel, Midas, Asien, Schwindel. Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen ein-zelne Silben der Reihe nach versteckt sind in vorstehenden Wörtern ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung.

Scherz-Rätsel.

VV VV

Damen-Tanz.

Zum Verständnis dieser Art Aufgaben sei vorweg bemerkt, daß die Dame erst einmal in gerader, dann einmal in schräger Richtung ziehen muß. Wie weit sie gehen kann, steht im

mit	sol	do	sei	dein	in	und	und
an	haus	starb	sam	du	und	ter	mei
аца	nicht	du	YA	wirst	im	mit	E-813.
ter	lein	wie	sein	de	in	al	land
hers	bist	haus	frem	der	ter	ein	mein
der	hier	auch	und	doch	bleibst	ioh	from-
weib	va	80	und	und	dn	gehsi	mela
mie	nem	her	ent	Ya	fern	ruh	flieh

Auflösungen der Rätsel in No. 13.

Bilder-Ritsel: Die Ehre geht über alles. — Krebs-Rätsel: Rentner. — Kapsel-Rätsel: Ton, Harm, Erich, Oches, Dame, Ohr, Rand. (Theodor.) — Scherz-Aufgabe: Eine durchgegangene Prinzessin. — Dechiffrier-Aufgabe: Nichts hat in der Welt Bestand, Was da kommt, muß scheiden; Und so reichen sich die Hand Immer Freud und Leiden. — Scharades Ama (ifi) Zone, Amazone. — Versteck-Rätsel: Rauch, Unke, Berg, Erz, Nebel, Sand. (Rubens.) — Silben-Krenz: Berlin, Linde, Bergen, Decen. Linde, Bergen, Degen.

Nach beendeten Reisetouren offerire ich:

# Reisemuster

selbstfabricirter Ball-Roben, Paillette-Roben, Tüll-Roben, Spitzen-Roben,

ca. 50 nur neueste Modelle.

selbstfabricirter Gilets, Kragen, Garnituren, circa 100 nur neueste Modelle.

feinster Spitzen, Stickereien, Galons, | in allen neuesten Paillette-Borden, Paillette-Spitzen,

Farben.

Die 5 Mustercollectionen sind je 40 Centimeter lang, so dass von jedem Dessin circa 2 Meter vorhanden,

circa 1000 diverse Muster.

Stickerei- und Passementerie-Fabrik

## Carl Goldstein,

51 Kapellenstrasse 51.

Der Verkauf findet statt von 10-1 Uhr Vormittags, " 3-7 " Nachmittags. ale:

Sountag, 15. Januar 1905.

Im Auftrage ber Erben versteigere ich Montag, den 16. Januar er., Bormittags Die Uhr und Radmittags 2% Uhr anfangend, die zu dem Radlag der verstorbenen Frau Rechnungs-Rath Tuchorn gehörenden Mobilien öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich baare Bahlung in beren Bohnung.

## Herderstraße 6, 1. Etage, dahier,

Gin Sopha, 2 Sessel mit rothem Plusch, 1 Sopha mit Ripsbezug, 4 complette Betten, 2. u. 1ethür. Aleiderschänte, Kommoden, Berticow, Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 1 finmmer Ptener, 6 Stühle m. gestocht. Rücklehnen, 1 Rusbaumschiegel mit Trümeau, 1 Regulator, 1 Linger-Rähmaschine, 1 Rübtisch, ein Spiegel m. versch. and. Tische u. Spiegel, 1 compl. Cheservice f. 12 Personen, Tedpicke, Hortieren, Lambrequins. Borhäuge, 1 Meyer's Couversationse Lexison, div. Bücher, Lete u. Stabischloter, 1 Beiszeusschraus, Waschom. u. Nachtische mit u. ohne Marmor, Tolictensviegel, 1 Betroleum-Ofen, ein Gasberd, 1 Aückens u. 1 Speischauss, Kachentisch, Siebteiter, Lampen, Glas, Porzellan, Kochgeschirr, Kohlentasten, Waschwisten, Wasserkaschen, 1 Hischegenannte Gegenstände.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auction.

Auctionator Adam Bender,

u. Tagator. Beidaftelofal Moriuftrage 12.

**d**ildburghausen echnikum Hohere Maschisenbur- und Eicktrotechnikerschnie, Baugewerk- und Tiefbauschnie.

F 45

Januar, Abends 81/2 Uhr:



in ben festlich becorirten Gefammtlotalitäten bes Etabliffements. Pertheilung von 5 werthvollen Preisen an bie originellften Damen-Masten.

> Rein Coftum = 3wang. Gintrittspreis: 1 Mark.

Im Hauptrestaurant: Großes Militär-Concert. Entree frei.

## Darmstädter

und Kunstsalon, Ges. m. b. H. Grossherzoglich Hessische Hoflieferanten.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

einschliesslich Küche in allen Preislagen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig. Uebernahme kompletter Einrichtungen von

Wohnungen, Villen, Pensionats, Hotels etc.

Eigene Fabrikation, 10-18hr. Garantie, Frankolieferung innerhalb Bentseblands. Billige, aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungahaus
Darmstadt, Heidelbergerstrasse 129,
oa. 260 Zimmereinrichtungen;
Filiale Darmstadt, Rheinstrasse 39,
oa. 30 Zimmer;
Ausstellungshaus Frankfurt a. M.,
Kaiser Wilhelm-Passage,

ca. 70 Zimmer.

Man verlange Abbildungen und Preislisten. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere sämtlichen Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeiten ersten Ranges bekannt. Es wird vorzugswelse Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen, aber hilbschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz leinster Ausführung und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Preisen hergestellt werden. (M.-No.F.12574) F 9

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

faufen Sie am Beften im Specialgefchaft

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinftrage 37, neben bem Raifer-Panorama,



(M.-No. F. 6784)



kein lästiges Anprobiren mehrs

Nur einmaliges Messen Jhres Fusses mit Engelhardt's ges. gesch. Präcisions-Mess-Apparat und Cinsendung des Maasscoupons, welcher fedem Chasalla-Normalstiefel beigefügt wird, genugt um stets den

genau passenden Stiefel zu erhalten. Jebertrifft jede Hand-Maassarbeit.

Niederlage:

E. Ohly, Wiesbaden, Langgasse 28.

Telefon 2828.

Gin renommierter,

## licher Mineralbrunnen

fucht jum energischen Bertrieb feines erftflaffigen eingeführten Mineralwaffere für Wiesbaden und Umgebnug einen tuchtigen Bertreter. Bferd und Wagen er-wunfcht. Dur prima Girmen finden Berudfichtigung. Geft. Offerten sub K. A. 1110 (Ka4181) F96 an Rudolf Messe, Röln.

## Wiesbaden.

Im Concurse Simson sind die in allerbester Kur- und Geschäftslage belegenen Häuser:

I. Malepartus. Neubau Langgasse No. 43, worin ein hochfeines Weinrestaurant mit grossem Erfolg betrieben wurde, speziell für grossen Betrieb eingerichtet,

II. Bärenstrasse No. 5, Neubau im Centrum der Stadt, geeignet als kleineres feines Privathotel, auch als Geschäftshaus,

zu verkaufen. Anzahlung sehr mässig.

Die öffentliche freiwillige Versteigerung beider Objecte soll am 30. Januar 1905, Nachmittags 3 Uhr, im Malepartus, Langgasse 43,

Zu jeder Auskunft, auch wegen Verkaufs aus freier Hand, ist der unterzeichnete Concursverwalter bereit.

Wiesbaden, den 3. Januar 1905.

Dr. Wesener, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.

Mein großes Lager in Glas, Porgellan, Steingut, irdenen u. Gohrer Steinwaaren, Alles in befannt nur prima Qualitaten, gu jebem annehmbaren Breife.

Wilhelm Heymann, & Ellenbogengaffe 3.

Grites birgerliches Mobel=Magazin.
Bintafte Bezugsquelle für Brauttente und Brivate.
Bonftandige Schlafzimmer, fowie einzelne Teile, Spiegelichrante, Buffets, Garnituren, Cofas, Zeffel, Ottomanen, Schreibtische, Ausziehtische ze.
Ginige Buffets zu bedeutend herabgesehten Pretien.
Telefon 2525.
Will. Egenolt, Schifferplat 1.

## Möbel= u. Decorations=Geschäft Jean Meinecke,

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Schwalbacherstraße 32.

Ede ISellribftraße.

Um wegen baulicher Beranderung mein fiberfulltes Lager möglichft ichnell gu raumen, verlaufe ich fammtliche Mobel wie:

complette Bohn-, Schlaf-, Speisezimmer u. Salons, fowte auch einzelne Dobeiftude gu

bedeutend herabgesetten Breisen.

Die Möbel find nur prima Fabritate und übernehme ich bafür welt-

Brautleufen bietet fich somit beste Gelegenheit ihren Bebarf in wirklich guten und preiswerthen Möbeln zu beden.

Roftenanschläge bereitwilligft.





Mit Wilhelma kann sich jede Dame selbst modern und kleidsam frisiren, als vollständige Vorderfrisur mit und ohne Löckehen für Damen, bei denen das eigene Haar zu dünn ist; auch zur Deckung von grauen und verfürbten Haaren. Aus feinstem, ehem, geseinigt, natürl. Lockenhaar 15 Mk., grössere 18 Mk., graumelirte 21 Mk., weisse für ältere Damen 25 Mk. Unterlugen aus minderwerth. Haar 7.50, ohne Deckhaar mit Kamm 3 Mk. empfiehlt die Fabrik für künstl, Haararbeiten 3168

Damen-Friseur W. Sulzbach. Bärenstrasse 4

## Anton Drehers P

Hofbräuhaus Michelob, Böhmen

zu beziehen in 1/1-Liter-Flaschen durch

Haeimr. Moitt, Friedrichstr. 42, Ecke Kirchgasse, Telefon 385.

Niederlage: Carl Mertz, Wilhelmstrasse, Ecke Friedrichstrasse,

Mile Sorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlscheider u. Englische Anthracit Batent. Cote für Centralbeigung und irifche Defen, Britete, sowi's Brenn- und Angundeholz empfichlt in befannter vorzüglicher Qualität zu ben allgemein gultigen Breifen

Ottomanen

Ellenbogengaffe 17. Abelheibstraße 2a.

Breisliften gern gu Dienften. Gernipr, 527.

### bringe ich in anerfannt befter Qualitat gum Berlauf: BRY. Aleideridrante, 1.th. . beegl. 2-th. ... Rüdenfdrante Berticome mit hoben Unf.

Gieg. Calongarnituren, Sopha und 4 Seffel, in Pluich Betten eigener Anfertigung.

fatten . Bieg. Rufib. Buffets .

Ausstellung completer Zimmer- und Kiichen - Einrichtungen in mobernen Stol- und Solzarten, in reicher Auswahl.

Günftige Raufgelegenheit für Brantlente u. Benfionen. 71

Ferd. Marx Nacht., S Kirágajie S.

### Bad Nauheim. Im Ronitzky-Stift

Anwendung sämtlicher Winter. Wohnung und Badeformen im Enuse oder in gut eingerichteten Hotels und Villen Auskunft: Verwaltung des Konitzkystifts. F79

Uncitgeltich verf. Amvelfung zur Reitung von Trunkfucht mit und ohne Borwiffen. — Rein Glebeinsmittel. — M. Falkenberg, Berlin, Fideinftr. 10. Ueber taufend, auch gerichtlich geprüfte und eiblich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glücks.

Nur für Schneiderinnen.

Eine grosse Partie zurückresetzter besserer Spitzen und Garnituren zu jedem an-melumbaren Freis gegen Kosse abzugeben. 79

Engros-Lager der Spitzen-Manufaktur Louis Franke,

Wilhelmstr.- u. Museumstr.-Ecke, Eingang durch Hausgang Wilhelmstrasse.

## Meine Damen

Verlangen Sie, bitte, ausdrücklich



in der Schiebeschnohtel mit grünem Klechlatt als Schutzmarke, gesetzl. geschützt unter No. 2000S. Verzige der Hammonia Stearinkerze: Ellendende Weisse, höchste Leuchtkraft, dabei sparsames Erennen, tropfen nicht ab, glimmen nicht nach beim Ausblasen.

Zu haben in den feineren Drogen-, Seifen-, Parfümerien- und Kolonialwaren-Geschäften. Vertreter für Wiesbaden: EE. EV. EPARD, Wiesbaden, Nerostrasse 18.



Zu haben bei: Rich. Seyb, Drogerie, Wiesbaden, R. Glinther, Parfimerie, Wiesbaden, Wobergassa 24, F. Altstätter. Parfimerie, Wiescaden, Webergassa 29, C. W. Foths, Seifenfabrik, Wiesbaden, With. Jennet, Friseur, Wiesbaden, Wax Glirth, Friseur, Wiesbaden, A. Berling, Drogerie, R. Moebus, Drogerie, Otto Lilie. Drogerie, C. Biblier, San.-Drogerie, Fr. Mausmann, D.-Friseur. (Ha 1990 g) F 95



Winterkur für Kranke. Warme, geschfitzte Lage am Südabhang des Taunus. Behag-lieh eingerichtete, kleine Anstalt (his 30 Patianten). Centrale Heizung und Belsuchtung, geheizte Liege-halle und Corridore. Sorgsame Verpflegung. (Dépendance for

(J. acto 2222) F 148



## Musikwerke jeder Art

Grammophone, Polyphone, Automaten etc. liefern wir in allen Grössen unter

bequemsten Zahlungs-Bedingungen.

Unser Platten-Leih-Institut bietet unseren Kunden ganz besondere Vorteile.

Bial&Freund in Breslau I

(Br. h 1805g) F 174

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase, Inh. Ludwig

Tapeten-Manufactur, 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Nähmaschinen aller Sufteme,

aus benrenommirteften Pabrifen Deutschlanbs, mit ben meneften, überhaupt exiftirenben Ber-befferungen empf. beftens

Ratemahlung. Langiahrige Garantie. E. du Fais, Mechaniter,

Riengaffe 24. 

J. Werle, Damenfriseur,

Nerostrass 41.

Nerostrass 41.

SpecialHat:

Künstliche Haararbeiten in naturgetreuester Ausführung.

Modelle neuester Haarfrisuren immer vorrättig.

Shampeoing.

# 3 grosse Verkaufstage!

Vom Lager aussortiert zu fabelhaft billigen Preisen.

Montag, den 16., Dienstag, den 17., Mittwoch, den 18. Januar.

Solange Vorrat reicht.

Ca.	2000 Tassen, echt Porz., mit Gold- rand, schöne egale Formen 4 Paar 50	Pf.	
Ca.	2000 Tassen, echt Porz., mit schönem Dekor 4 Paar 45	Pf.	
Ca.	1500 Speiseteller, echt Porz., tief und flach, feston und gerippt . 6 Stück 85	Pf.	
€a.	1500 Dessertteller, echt Porz., 17, 18, 19 cm, gerippt 6 Stück 75	Pf.	
Ca.	200 Butterdosen, schönes weisses Glas Stück 22	Pf.	
Co	5000 Wassarolisar correct 4 and 5	Pf.	

Ca. 60	Kaffee-Services, schön dekoriert, 9-tlg., 1.85.
Ca. 50	Wasch-Services, rot u. blau fond., 4-tlg., 1.35.

Ca. 20 Ess-Services, echt Porzellan, schön dekoriert, 23-tlg., 10.50.

Ca. 100 Tonnen-Garnituren, in Farben und Formen sortiert, 14 Teile, 3.50.

Ca. 100 Kaffeekannen, echt Porz., weiss
Ca. 100 Teekannen, echt Porz., bauchig, 3 Grössen Stück 38, 42, 45 Pf.
Ca. 500 Milehtopfe, bunt, mit Gold- verzierung 8 und 12 Pf.
Ca. 150 Saucièren, echt Porz 45 Pf
Ca. 100 Fleischplatten, echt Porz., rund, tief und flach, gross 38 Pf.
Ca. 3000 Glasteller für Kompot 5 Pf.

## Günstige Gelegenheit für Wirte!

Biergläs	OZ IIII ZONICO	1/2	0,4	0,3	1/4 Liter
		20	19	18	17 Pf.
Pilsener	Eckseid	el mit I	Ienkel		
		1/2	0,4	0,3	1/4 Liter
		28	26	25	24 Pf.

Sountag, 15. Januar 1905.

Bierbecher, 1/4 und 0,2, Goldrand	8	Pf.
Bierbecher, 1/4 und 0,2, glatt	7	Pf.
Römer, 0,2, weiss, auf grünem Fuss	30	Pf.
Weinglüser, schöne Façons, geschliffen und graviert .	10	Pf.

Prima .	Kernse	ife				Pfund	22	Pf.
Prima	Kernse	ife,	wei	880			24	Pf.
Seifenp	ulver				*	Pack.	5	Pf.

Glühstrümpfe					22	und	11	Pf.
do.	echt	Αu	er	20			35	Pf.
Gaszylinder .				+11	. 1	Stück	8	Pf.

Steir	gut-Teller,	tie	ef und flach,	8	Pf.	
Steir	gut-Oberta	SS	en, weiss, 7 Stück	50	Pf.	
,	, ,,		bunt, 7 Stück	60	Pf.	
Satz	Schüsseln,	6	Stück, weiss	72	Pf.	
17	"	6	Stück, bunt	82	Pf.	

# Warenhaus Julius Bormass

Neubau.

181

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Samstag, den 21. Januar 1905, Abends 7 Uhr:

Tanzkränzchen.

Tischkarten à Mk. 2,50 sind bis Freitag Abend, den 20. cr., beim Wirthschafter zu lösen. Später tritt eine Preiserhöhung ein. F418

Der Vorstand.

noben emptle

## The Chinbara Tea Alliance — London.

Congo Mk. 1.70—2.50
per Pfund.
Southong Mk. 2.20—4.75
per Pfund u. besserer.
Congo (Drach.) Pfd. 2.70.



Souchong (Drach.) Pfd. 3.25.

Thee ist Vertrauenssache.

> Bitte Proben zu verlangen. 184

Alleinniederlage Apoth. Otto Siebert, am Markt.

## Küfer-Verein Wiesbaden

(gegr. 1890).

Samftag, ben 21. Januar, findet im Raifer-Saal (fruber Romer-Saal), Dotheimerstraße 15, unfer

## 15. Stiftungsfest,

verbunden mit Concert und Ball,

unter Mitwirfung bes Manner Duartetts "Bolomobia" fratt, wogu wir unfere geehrten Gerren Pringipale und Meifter, unfere werthen Mitglieber und beren Angehörigen, sowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft einlaben.

Der Borftand.

Nächste Ziehung am 1. Februar der in ganz Deutschland gesetzlich erlaubten Serienlose
Haupttroffer 510,000, 300,000, 240,000

gelangen im Laufe eines Jahres in barem Gelde zur sicheren Verlosung.

Monatl. Beitrag je nach 1/4 Mk. 2.50, 1/2 Mk. 5.—, 1/1 Mk. 10.—

Höhe der Beteiligung /4 Mk. 2.50, 1/2 Mk. 5.—, 1/1 Mk. 10.—

Jedes Los ein Treffer: —— Prospekt gratis.

Wilhelm Lübbers, Bankgeschäft, Lübeck 25.
Solide Vertreter überall gesucht!

## Wekannimadung.

Unter Sinmeis auf Biffer 8 ber Befanntmachung bes herrn Reichstanglers vom 5. Oftober 1904, betreffend bie Begebung von 30,000 Sind Reichsbant-Anteilen, wird hierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag ber Umtaufch ber vollgezahlten Bezugsfcheine gegen Anteilicheine ber Reichsbant

vom 1. Februar bis einschl. 25. Marz d. I.

ftattfinbet.

Mo. 25.

Wahrend diefes Beitraumes haben bie Befiber bie Bezugsicheine nach ihrer Bahl bei bem Rontor ber Reichshauptbant für Bertpapiere hierfelbft ober bei einer beliebigen Reichsbanthauptstelle, Reichsbantstelle und mit Raffeneinrichtung verfebenen Reichsbantnebenftelle gegen Empfangsbeicheinigung mittels ichriftlichen, boppelt auszuftellenden Untrages eingureichen, fur welchen Borbrude bei ben borbezeichneten Stellen erhaltlich find. Mit ber Boft eingehende Antrage muffen gehorig frantiert fein. Goll ein Anteilfchein auf jemanb übertragen werben, welcher nicht burch ben Bezugofchein felbft als beffen rechtsmäßiger Inhaber ausgewiesen ift, fo ift, wenn fein Recht fich auf Erbgang grundet, ein gerichtlicher Erbichein beigufugen, wenn es auf einem Rechtsgeschaft unter Lebenben beruht, letteres urfundlich bargutun. Beauftragte haben auf Grorbern ihr Auftrageverhaltnis burch Bollmacht nachzuweisen.

Die an Stelle ber eingelieferten Bezugofdeine ausgefertigten Unteilideine, welchen bie Divibenbenfcheine fur bie Jahre 1905-1909, fowie ein Talon beigefügt werben, find auf borgangige Benachrichtigung unter Rudgabe ber Empfangsbescheinigung und gegen Bollgiehung ber auf letterer befinblichen Quittung bei berjenigen Stelle abzuheben, welcher bie Bezugsicheine zum Umtaufch eingeliefert worben find. Wird eine lieberfendung burch bie Boft gewünscht, fo ift vorerft die Empfangsbescheinigung mit vollzogener Quittung eingureichen. Die Ueberfenbung erfolgt bann auf Roften bes Untragftellers unter voller Wertangabe, wenn nicht etwas anderes beantragt worben ift.

Bom 26. Mary b. 3. ab find Umtaufchantrage nur noch an bas unterzeichnete

Direftorium idriftlich gu richten.

Diejenigen Inhaber vollgezahlter Bezugsscheine, welche an ber biesjährigen Generals bersammlung teilzunehmen wunschen, werben unter Bezugnahme auf bie Boridriften in § 16 if. bes Statuts ber Reichsbant vom 21. Mai 1875 (R. G. Bl. S. 208) unb ber Raiferlichen Berordnung vom 3. Geptember 1900 (R. G. Bl. C. 793) noch besonders erfucht, bie Bezugeicheine bis ipateftens ben 18. Februar b. 3. jum Umtaufch eingureichen. Rur bann wurde die rechtzeitige Gintragung ber Unteile in bie Stammbucher ber Reichsbant, bon welcher bie Befugnis gur Teilnahme on ber Generalversammlung abhangt, noch bewirft merben tonnen.

Berlin, im Januar 1905.

Reichsbank=Direktorium. v. Aliging.

Mittwoch, den 18. Januar 1905, Abends 71/2 Uhr,

rak alemberak eskerak eskerak

im grossen Casino-Saal, Friedrichstrasse 22:



Frau Professor Nelly Schlar-Brodmann, Kgl. Opernsängerin;

Herr Oskar Brückner, Kgl. Pr. Concertmeister, Kammervirtuos (Violoncello);

Am Klavier: Herr Prof. Jos. Schlar, Kgl. Pr. Kapellmeister.

Programm: 1. Schumann: "Meine Rose", "Die Hochländer-Wittwe", "Die Meerfee", Protenzalisches Lied, "In's Freie", 2. Solostücke für Violoncello u. Pite., Bach: Sarabande und Gavotte, Tartini Andante; Mozart: Menuetto. S. Hugo Wolf: "Zur Ruh'" (aus dem span, Liederbuch), "In dem Schatten meiner Locken", "Mögen alle bösen Zungen" (aus dem ital. Liederbuch), "Und willst Du meinen Liebsten sterben schen", "Er ist's. 4. Solostücke für Violoncello und Pite.; G. Tauré: Elégie Valencin Roccoo; G. v. Goöns: Soherzo; O. Dorn: "Mit Dir Geliebte", Ständehen; Tschaikowsky: "Nur wer die Schasucht kennt" (mit Violoncello); Leroux: Le Nil (mit Violoncello); "Lockrut" von A. Rückauf. cello): "Lockrut" von A. Rückauf,

Eintrittskarten: 1. nummerirter Platz 4 Mk., 2. unnummerirter Platz 2 Mk. sind in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Montag, den 16. Januar, abends 8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

(Erläutert durch 50 Lichtbilder.)

Eintrittskarten für die Mitglieder des Gewerbevereins kostenlos, für deren Angehörige à 20 Pf., für Nichtmitglieder à 50 Pf. sind bei unserer Geschäftstelle (Gewerbeschule, Zimmer No. 11) erhältlich. Der Vorstand.



## Magdeburger

Gegründet 1855.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Lebens- und Unfall-Versicherung. Glinstige Bedingungen. Niedrige Priimien.

Vorteilhafte Gewinnbeteiligung. Versicherungsbestand ca. 237 Millionen Mark. Gesamtvermögen ca. 74 Millionen Mark. Bisher an Versicherte bezahlt ca. 69 Millionen Mark.

Sub-Direktion für Nassau: Wiesbaden, Moritzstrasse 4.

### Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich



Sinaro hat elnen vorzüglichen Ge-schmack und ist sein Gehalt an matür-Hehem doppelkohlensaurem Kalk, Natron, Magnesia hätter wie der Stahl-Nairon, Magnesia milier wis de Stant-brunnen zu Schwalbach und Pyrment, weshalb es auch auf den menschlichen Organismus einen heitzeräftigenden. Ensserst wohltbätigen Einfluss ausübt. 82

Preislisten gratis und franco.

Karlstrasse 40.

Telefon No. 2655.

## Berlinische Tebens-Versicherungs-Gesellchaft.

(Genaunt ,,Alte Berlinifche"). Begrundet 1836.

Bureaux im Saufe ber Gefellicaft: Berlin SW., Martgrafenftrage 11-12. Berfiderungs . Capital Enbe 1908: 222 009 502. Garantie - Capital Enbe 1903: Mr. 80 489 486.

Bezahlte Berficherungsfummen bis Gube 1908: 2017. 105 350 400.

Im Jahre 1905 kommt der Gewinnanteil aus 1900 mit Mf. 1016 253,03 gar Berteilung, welcher den mit Anspruch auf Dividende Bersicherten gusällt. Die Prämiensumme der Teilnahmederechtigten beläuft sich auf rund Mf. 4 107 000. Die Dividende pro 1905 beträgt 27 % der Jahresprämie bei den nach Dividendenmodus I Bersicherten, 21:2 % der in Summa gezahlten Jahresprämien und 11/4 % der in Summa gezahlten Jahresprämien und nach Dividendenmodus II Bersichtigten und wird den Berechtigten auf ihre im Jahresprämien in Aurechausg gehracht.

thre im Jahre 1906 fälligen Bramien in Anrechnung gebracht. Bertin, ben 29. Dezember 1904.

Die Gesellichaft übernimmt Lebens-, Spar- und Leibreuten- Bersicherungen gegen niedrige Prämien. Sie gewährt bobe Dividenden u. febr günstige Bersicherungs-Bedingungen (Anszahlung der vollen Bersicherungssumme dei Selbsimord nach dreisähriger, bei Duell nach einsähriger Beri. Dauer u. i. w.). Zur softenfreien Abgabe von Prospelten, Auskunft-Erteilung, sowie zur Bermittelung von Bersicherungen find die Direktion, sowie die Ligenturen und die unterzeichnete General-Agentur gern bereit. (J.-No.182/1 Bm.) F 174

Ph. Strohecker, General Agent, Frantfurt a. M., Stiftftrage 9-17.

Vera Badenia Chocolade

Alleinige Fabrikanten:

Merck & Arens

Chocoladenfabrik Badenia

Freiburg i. B.

besitzt ein unvergleichliches Aroma. Sie ist zart und mild auf der Zunge und wird den verwöhntesten Geschmack befriedigen. Als erste

deutsche Chocolade ist sie den

besten Schweizer Marken ebenbürtig.

In allen besseren Geschäften in 100 Gramm-Tafeln mit braunem Etiket à 50 Pfg. zu haben. Man mache cinen Versuch mit

Vera Badenia

Br. Ober-, Anterbett. n. Biffen auf. 121 . IR., Soretb. 17' . IR., Musit... Betten 221 . IR. Michtpoff, Betrag ret. Breiel grat. A. Kirschberg, Leipzig 36.

Div. Lindennamme, Drechelerarbeiten ac. geeignet, gu perfaufen

Telefon 25.

Am heutigen Tage eröffnete ich zur Bequemlichkeit meiner hochverehrten Kundschaft in dem West- und Südviertel

Bahnhofstrasse 5

## Filiale meines Blumen-Geschäfts.

Mit der ergebenen Bitte, von dieser meiner neuen Einrichtung recht häufig Gebrauch machen zu wollen, gebe ich zugleich die Versicherung, daß dort für mich gütigst aufgegebene Aufträge ebenso prompt und in ebenso geschmackvoller Weise erledigt werden, wie in meinem Hauptgeschäft Wilhelmstraße 36.

Mit ganz ergebener Hodiaditung

Frd. Stupp,

Wilhelmfiraße 36 und Bahnhofftraße 5.

NB. Zur bevorstehenden Saison empfehle gleichneitig noch befonders meine diesjährigen neuen geschmackvollen Tafeldekorationen.

S Minuten von den Privat-Hotel &rh, Licht un Bahnhöfen.

Fountag, 15. Januar 1905.

Moritzstrasse 16, Ecke Adelheidstrasse,

Hochelegante Fremdenzimmer zu 1.50, 2 und 3 Mark, monatl. 20 bis 40 Mark.

Fein bürgerl. Restaurant im Hause.

3m Auftrag des gerichtlich bestellten Coneursverwalters versteigere ich Dienstag, den 17. Januar et., Bormittags 9% Uhr und Rachmittags 2% Uhr ansangend, die gur Concurs-Masse Carl Low babier gehörenden Mobilien 2c. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bablung in meinem Berfteigerungslofale

12 Moriķstraße 12 dahier,

als: 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrant, eine Waschiollette, 1 Kachtlich, 1 Kleiderschrant, 2 Stüble, 1 Kus und 1 Nandtuchalter, 1 Kameltalchensopha mit 2 Sessel, 1 Kush. Berticow, 1 Bfeilerspiegel mit Trümeau, ein seiner Sasontophah, 1 Knigh. Auszichtich, 6 eichene Speisezimmerstühle, 1 do. Auszichtich, 1 do. Büset, 1 stummer Diener, 1 Bauerntisch mit Balme, 1 Nähtisch, 1 eichene Sandunkr, 1 Kanelbrett, 1 Finriollette, 1 Sigueurs und 1 Schlüsselsstächen, 1 Chaiselongue, 1 dreitenmiger Lüser, 1 Hängelambe, 1 Ofenschinu, 1 Mauchtlichen, 1 Klausenstich, 1 Ständer mit Käsig u. Bogel, 1 Schreide und 1 Klappiessel, 1 tannener einthür. Aleiderschaft, Waschalder, Westgeschrer, Vorhänge, Teppicke, Tisch und andere Decken, Herren und Dumenstleider, Weißzug, Bilber, ein Kluberseliterwagen, Blumenvasen, Lusomodislaternen, 2 Lusuppiessel, 1 Küchenschaft, 1 Küchenschaft, 1 Küchenschaft, 1 Küchenschaft, 1 Luserer Fieldenschaft, sowie 1 großer Kasenschaft aus der Rasschaft Westellen, welcher punkt 12 Uhr zum Ausgedot kommt.

Bemerte, bağ fammtliche Mobilien zc. befferer Qualitat und gut erhalten finb. Befichtigung nur 2 Stunden bor Beginn ber Auction,

Adam Bender,

mefdaftslotal Moritftrage 12.

Auctionator und Torgtor.

Wirtschafts-Alebernabme.

Meinen fruberen Stammgaften, Gaften, Freunden, Befannten, fowie einer verehrlichen Rach.

wieber felbft übernommen habe. — Die Lotalitäten find vollftanbig nen renoviert und bieten ben mich Beehrenben angenehmften Aufenthalt. — Empfehle ein vorzugliches Glas Wiesbadener Gronenbier, reine Weine, jowie talte und warme Speifen zu jeder Lageszeit.

In ber angenehmen Soffnung, das mir früher geschenfte Wohlwollen auch jest wieder putommen zu laffen, zeichne

Dochachtenb!

Heinr. Krekel. Mestaurant Seban.

Countag, den 15. Januar 1905, 4 Uhr Rachmittage, im Große Weihnachts = Seier

mit Tombola, Cang und theatral. Aufführungen, wozu wir unfere werthen Gafte, Freunde, Gonner und Mitglieder freundlichft einlaben. Der Borftand.

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

-achverein Damentriseur- und Perrückenmacher-Gehülfen

zu Wiesbaden. Am 22. Januar 1905, pracis ab 6 Uhr Abends, veranstalten wir im großen Gaale bes Rath. Gefellenhaufes, Dogbeimerftrage 24, eine

mit internationalem Preis-Fristren, "Großer Preis von Wiesbaden".

Breisfrifiren bes Damenfrifeur., Berrudenmacher- und Frifeurgehülfen-Bereins Maing. Breisfrifiren bes Bachvereins der Damenfrifeur- u. Berrudenmacher-Genulfen zu Biesbaden. Berbunden mit Zombola und Ball.

Freunde und Gonner find gu biefem intereffanten Abend freundlichft eingelaben. Der Brafident.

Berger's 21111Ch)-Chocolade

aus reiner Alpenmilch.

In Qualität unerreicht:

BERGER, POESSNECK

F14

Joseph Piel, Meinftraße 97, Bart., empfiehlt sich zum Einsehen fünstl.
Bähne und Gebisse in Gold und Kautschut unter 20-jabriger foriftlicher Garantic.

Segen Cinfendung v. 119 Pfg. erhält Jeder eine Probe Rot- und Weisswein, telbflgefettert, nebst Breislifte. Rein Riftte, da wir Richtgefallendes ohne Weiteres unfranktit zurild. Sinchusen. — 18 Murgen eigene Weinberge an whr und Whein. Gode. Both, Abrweiter, 185

Einfachheit in der Handhabung und Zuverlässigkeit in der Wirkung — das sind die Kardinalforderungen, die man an einen brauchbaren Hand-Feuerlöschapparat stellen muss.

New Minimax

erfüllt diese Ansprüche voll und ganz.

Der Minimax

leicht und von jedermann be-quem zu handhaben,

weder Pumpe, Kolben, Schlauch noch Mechanismus,

jede Sekunde funktionsbereit und kann infolge seiner einfachen Konstruktion nicht versagen,

spritzt durch einen einzigen Schlag auf den Knopf 12-14 m weit und kann mit einer Hand betätigt und gehalten werden,

kann bequem über Leitern, Korridore, Treppen getragen werden, Durch Türspalten kann man den Apparat halten und in die kleinsten Winkel den Strahl dirigieren.



Der Annihilator

schwer, kompliziertu.v.schwachen Personen kaum zu handhaben,

Pumpe, die einrosten kann, Kolben, der eintrocknen kann, Schlauch, derbrüchigwerden kann, Mechanismus, der in Unordnung geraten kann,

meist ungefüllt herum und muss regelmässig auf seine Brauchbar-keit kontrolliert werden,

durch fortwährendes Pumpen mit der einen Hand in Tätigkeit ge-halten und mit der anderen Hand muss der Schlauch dirigiert werden. Zu seiner Betätigung sind eine ziemliche Portion Kratt u. der Gebrauch beider Hände erforderlich,

wegen seiner Sehwere umständlich zu transportieren. Seine Verwend-barkeit ist eine beschränkte.

In 11/1 Jahren wurden mehr als

40.000

Minimax-Apparate verkauft und mit Minimax in diesem Zeitraume mehr als 300 Brände gelöscht. Mein Feuerlöschapparat hat auch nur annähernd solche praktischen Erfolge aufzuweisen.

Preis des Minimax: 40 Mk. incl. 2 Füllungen. Ersatzfüllungen nach Bränden gratis.
Minimax ist unentbebrlich für Fabriken. Geschäfte. Motels.

L'Ager, Institute, Maushaltungen etc. Eingeführt bei den meisten europ. Fürstenhöfen und den ersten Industriellen.

Einige Atteste aus der nenesten Zeit:

Barmen, den 29. Dez. 1904.

Bei einem am 2. Feiertage, dem 26. cr., ausgebrochenen Schadenfeuer haben 4 der Minimax-Apparate so vorzügliche Dieaste geleistet, dass durch deren Anwendung das ziemlich starke Feuer, welches sich schon bis zur Decke des Raumes aungebreitet hatte, vollständig gelöscht wurde. Wir können daher mit veller Ueberzeugung mit den Apparaten zufrieden sein u. werden nicht verfehlen, auf Wunsch jedermans die Vorzüglichkeit der Apparate zuempfehlen. Wir bitten Sie, uns 4 weitere Apparate zuzusenden und zeichnen gez. Otto Budde & Co., Stückfärberei u. Appretur-Anstalt.

Wiesbaden, den 27. Dez. 1904.
Ich bestätige Ihnen gern, dass bei einem am 23. d. M. in meinem Zweiggeschäfte ausgebrochenen Schaufensterbrande Ihr "Minimax-Apparat" sich gut bewährt hat.

Hochachtungsvoll gez. August Engel, Hoflieferant.

Leobschütz, den 30. Dez. 1904. Im Sommer d. J. entstand in der Dampfmühle von C. Böhm hierselbst im Maschinenraum Fener. Ehe das-selbe bemerkt wurde, hatte die Maschine selbe bemerkt wurde, hatte die Maschine Feuer nach dem Obergeschoss ge-schleudert, woselbst über 30 Otnr. Getreidestaub lagarten. Mit 2 Minimax-Apparaten wurde der Brand gelösobt, che es zum Alarmieren der Feuerwehr kam. Bei der im Sommer geweseneu grossen Hitze und Trockenheit wäre die grosse Dampfmühle zweifelles ver-nichtet worden. Minimax dürste nach meiner Ueberzeugung in keiner Fabrik.

meiner Ueberzeugung in keiner Fabrik, Mühle. Wurenhaus etc. fehlen. Für den Lalen gibt es z. Z. kein besseres Mittel einen Brand im Entstehen zu löschen.

Gilfner, Brandmeister.

Fulda, den 16. Dez. 1904. Bei einem Zimmerbrand benutzte ich den Minimax-Apparat des Herrn Max Baer, hier,

Die Wirkung desselben war gross-artig, da sehon nach wenigen Minuton das Feuer vollständig gelöscht war. Ohne diesen Apparat wäre sicher bedeutender Schoden entstanden.

Hochachtungsvoll gez, Anton Schwarz, Versandbaus feinster Fleischwaren,

Stadt. Feuerwehr Barmen

Städt. Feuerwehr Barmen.

Barmen, den 27, Dez. 1904.

Bei einem am 22. Dezember hier stattgefundenen Brande, Bauenthalerstrasze No. 19, ist der hier in Gebrauch gegebene Minimax-Apparat beim ersten Angriffbis zum vollständigen Vornehmen der Schlauchleitungen in Verwendung gewesen und hat gut und mit Erfolg funktioniert. gez. Hasse, Brandmeister.

Am 25, Dezember v. J. entstand in Wiesbaden in einem Hause an der Häfnergasse ein Schadenfeuer, worüber der Minimax-Besitzer schreibt: "Ich bestätige Ihnen gern meine vollte Zufriedenheit über die vorzüg-

liche Wirkung des Minimax-Apparates, da das Feuer schon nach wenigen Sekunden vollständig erstickt und somit jede weitere Gefahr vollständig ausgeschlossen war.

Zeugnis der Laurahütte! Laurahütte O .- S., den 4. Jan. 1905.

der Brand schlecht erstickt werden, doch als Minimax in Tätigkeit gesetzt wurde, konnte man soweit zu, um das Feuer zu erdrücken.

Ferner am 12. Dezember 1904 war ein Teil eines Daches in der Arthur-hütte in Brand geraten; durch den Angriff mit Minimax wurde ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindert, da bis zum Anrücken der Spritze an dieser Stelle über 1/4 Stunde vergangen wäre.

Hochachtungsvoll gez. Die Hütten-Verwaltung.

Kalk b. Cöln, den 24. Dez. 1904. Wir hetten vor Kurzem Gelegen-heit, die Wirksamkeit Ihrer Feuerlösch-apparate praktisch zu erproben, indem in unserer Celluloidwarkstatt Feuer ausbrach, welches durch 2 litrer Apparate in kurzer Zeit gelöscht wurde, sodass ein grösserer Schaden verhütet wurde.

Die Apparate funktionierten zu unserer grössten Zufriedenheit. Hochachtungsvoll

Kölner Accumulatoren-Werke Gottfried Hagen.

Lette-Verein.

Berlin, den 16, Dez. 1904, W. 30 Viktoria Luise Platz 6.

Hierdurch telle ich Ihnen höß, mit, dass vor einigen Taren in unserm Schulhause ein Brand stattfand, den eine Lehrerin ohne weiteres und in kürzester Zeit mit ihrem Hand-Feuer-löschapparate Minimax löschen konnte, sodass in einigen Minuten nach Aus-bruch des Brandes jede Gefahr beseitigt war.

seitigt war.

Ich empfinde hierüber eine um so
grüssere Genugtuung, als ich es war,
der s. Z. den Lette-Verein veranlasste,
Ihre Minimax-Apparate in den verschiedenen Korridoren und in den
Laboratoriumsräumen aufzuhängen.

Hochachtungsvoll gez. Dir. Sohulz-Hanke.

Im Monat Dezember allein mehr als 50 Atteste über mit Minimax gelöschte Brände erhalten

Was wählen Sie zum Schutz von Leben und Eigentum?

Fordern Sie noch heute kostenlosen Prospekt etc. von der Minimax-Apparate-Bau-G. m. b. 28.,
Möin, Berlin, Leipzig, Hamburg, Stuttgart, Wien, Zürich, London, Mailand, New-York.

Vertreter: J. Schmitz, Schwalbacherstrasse 57.

## Sadsfen-Thüring.-Vereinigung

Seute Countag, 15. 3an., Radmittags



in ber Turnhane, Wenrigftrage.

Zombola finbet nicht ftatt. - Beranftaltung

Lanbsleute, Vreinbe und Gönner bes Bereins find hierburch boff, eingelaben.

Der Borfiand.

Morgen-Ausgabe, B. Slatt.

VEICHISCHE Bedarfsartikel. Neuest. Katm, Empf. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. fr. 25. Lager. Gummiwaren. Fabrik, Berlin N., Friedrichstr. 131c. F123

Bu unferer Conntag, den 15. d. DR., im Saalbau "Germania", Blatterftrafe 100, ftati-

## Weihnachtsball-Nachfeier,

Zang und gefange : humoriftifcher Unterhaltung,

laben wir hiermit alle unfere Mitglieber, sowie werthen Freunde und Gonner bes Bereins freund-lichft ein. Der Borftand.

Linfang 4 Uhr.

## Restaurant "Bebergaffe 37.

Beute, fowie jeben Conntag:

### Großes Militär=Concer Anfang 5 Uhr. Gintritt frei.

Go labet freundlichft ein Jean Dietz.

Bente Countag, ben 15. b. M., im Saale "Bur Waldluft", Blatterftraße 21:

perbunben mit

Chriftbaum - Berloofung, Unterhaltung und Canj.

Es labet freundlichft ein

Der Borftand.

Unjang 4 Uhr. Gintritt frei.

Bei Bier.

Renaurant zur Kronenburg. Connenbergerftrage 53.

Hente: Großes Frei-Concert.

@ Anfang 4 Uhr.

Gleichzeitig empfehle mein Balden für Doch-geiten n. bergl. Dochgeitseffen icon bon 2 Mt. an J. Schupp.

Kaiser-Panorama.



Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 15. bis 21. Januar: Serie I: SIZINR. III. Cyclus.

Serie II: Frankreich. Schloss Pierref and an die Loire, Saumur, Angers, Clisson etc. Eine Reise 30 Pf. — Belde Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. — Abonnement.

Weimwirthichaft,

Riebftrage 1 - an ber Balbftrage. Empfeble einen porguglichen

Rierfteiner per Blas 20 Bf. Sattenheimer p. Glas 30 25f.

Jacob Reichert.

## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Aarftraffe:

Ronfiet, Emterftr. 48.

Abelheibftrafie: Jung Bwe. Radif., Gde Ubolphe-hofmann, Gde Rariftr.; faller; Blumer, Gede Schierfteinerftr.

Adlerftraffe:

Groff, Gde Schwalbacherite.; Danges, Ede Strictgraben; Somburg, Ede Schachtfir

Adolphonlice: Jung Bwe Rachf., Ode Abelheib-Brodt, Albrechtin 16: [ftraße; Graff, Ode Goetbeftr. Ririch, Schlichterftr. 16

Albrechtstrafe:

Brobt, Albrechtftr. 16; Richter Wwe., Gde Morigitr; Gild, Gde Lucemburgftr.; Rolb, Albrechtftr. 42. Waller Bwe., Gde Rifolasftr.

am Mömerthor: Urban, Im Romerthor 2.

Bahnhofftrafe: Bottgen, Friedrichftr 7; Gugelmann, Babnhofftr. 4.

Bertramftrafe: Bring, Gde Gleonorenftr. Cenebalb, Gde Biemard Ring.

Biomard-Ring: Senebalb, Gde Bertramftr.; Spring, Gde Bleichftr.; Belbig, Gde Blücherftr.; Beder, Gde Borfftr.; Jung, Edel florifitr.; Jang, Well'rigftr. 51.

Bleidiftrafe: Echott, Gde hellmunbfir.; Rubuer, Gde Balramfir.; Spring, Gde Bismard-Ring

Blücherplat: Rannaned, Gde Moon. u. Porffit.

Bliiderftrafe: Delbig, Gde Bismard-Ring; Benrich, Blücherftr 24; Breis, Blücherftr, 4.

Bulowfrafe: Ght, Billowftr. 7; Chrmann, Gde Roonftr.; Rlingelhofer, Geerobenftr. 16,

Caffellftrafe: Maus, Caftellftr. 10.

Clarenthalerftrafe: Rnapp, Gde Dogbeimerftr. Dambachthal:

Benbrid, Gde Rapellenftr Delaopeeftraffe: Bottgen, Friebrichftr 7.

Dobheimerftraße: Berghäufer, Gde Jimmermannfir; Judo, Gde Sellmunbire.; Jugler, Gde Rarifte.; Weber, Raifer Friedrich-Ring 2; Anapp, Dogheimerfir. 72.

Dreimeibenfrage: Rafd, Gobenftr. 4.

Drubenftrafe: Rannaued, Drubenftr. 8; Rlingelhofer, Geerobenftr. 16; Rohl, Geerobenftr. 19.

Gleonorenftraße: Bring, Gde Bertramftr.

Glivillerftrafie: Duller, Gde Rubesheimerftr.

Emferftraffe: Rannaned, Drubenftr. 8; Ronfiet, Gmierftr. 48.

faulbrunnenftraße: Engel, Ede Schwalbacherftr ; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

geloftraffe: herrmann, Felbftr 2; Giege, Gde Rellerftr ; Borft, Gelbftr 19.

Frankenftrage: Rudolph, Gde Balramitr ; Beidte, Frankenftr 17; Wed, Frankenftr 4.

Friedrichftraffe: Bottgen, Friedrichftt. 7; Bhilippi, Ede Reugaffe; Rungheimer, Gde Schwalbacherftr

Gemeindebadgafichen: Mlegi, Michelsberg 9.

Gerichtsftrage: Mans, Orantenftr 21 Gneifenanftrafe:

Berner, Portite 27; Becht, Gde Beftenbfte

Goebenftrafe: Raid, Goebenfir 4; Genebalb, Gde Bertramftr und Biemard-Ring

Goetheffraffe: Mohr, Goethefte 7; Groll, Ede Molphoallee; Riees, Gde Moripfte ; Cauter, Gde Dranienfte

Grabenftrage: Schaus, Deugaffe 17.

Guffav-Adolfftraffe: horn, Gde hartingftr

Bartingftrage: Jobert Bwe., Bhilippebergftr 29; born, Gde Guftav-Abolfftr. Belenenftrafe:

Dorn, helenenftr 22; Gruci, Bellrifftr. 7. Bellmundftrage:

Bürgener, Delimunbftr 27; Schott, Gele Bleichfte.: Jäger, Gde Heichfte.: Juds, Ede Dopheimerfte; Bed, Frankenfte 4: Magig, Bellrigfte 25.

Berberftrafe: Laug, Rornerfit.; Wed, Gde Lugemburgfit.; horn, Rieblite 21;

Rupin, Berberftr 6. germannfrage: Beder, Gde Bismard-Ring; Ruchs, Balramftr 12, Jager, Gde Hellmunbftr , Nohrig, hermannftr 15.

herrngartenftrafe: Gernand, Berrngartenftr. 7. giridigraben: Donges, Gde Mblerfir.; Betry, Steingaffe 6;

Belte, Webergaffe 54. Bodiffätte: Mlegi, Michelsberg 9

Jahnftraffe:

Leng Racht., Gde Rariftr., Schmibt, Ede Bortbirr. Schneiber. Jahnitr 46.

Baifer Friedrich-Ming: Rufin, fornerftr. 6; Weber, Raifer Friedrich-Ming 2; Echneider, Jahnftr 46; Rotteher, Gefe Luxemburgftr.;

Sapellenftrafe: henbrich, Gde Dambachthal. Bariftrabe:

Dofmann, Gde Abeiheibfte; Beng Rachf., Get Jahufte.; Bund, Richlite 3, Reef, Gde Abeinfte ; Fugler, Ede Dopbeimerfte.

Rellerftraße: Lenble, Gde Stiffftr.; Biege, Gde Gelbftr.

Kirdigaffe: Gin, Rirchgaffe 11; Staffen, Rirchgaffe 51; Bierich, Faulbrunnenftr. 3. fiornerftrafe:

Lang, Rornerftr.; Rubn, Rornerftr 6. Cahnftrafie: Ronfiet, Emferfit 48.

Zehrftraffe: Betry, Gde Stridigraben. Enremburgftraffe:

Bed, Gde herberftr.; Blid, Gde Albrechtftr.; Roth, Albrechtftr. 42; Röttder, Raifer Friedr.-Ring 52. Mainger Landftrage:

Dobra, ftabtifche Arbeiter-Bohnbaufer. Marktftraffe:

Schaus, Rengaffe 17 Manergaffe: herrdien, Mauergaffe 9 Mauritiusftrafie:

Miner, Gde Schwalbacherftr. Michelsberg: Göttel, Gde Schwalbacherftr.; Miegi, Michelsberg 9,

Moritftvaffe: Richter Bwe., Gde Albrechtftr.; Beber, Morinftr 18; Rtees, Gde Goetheftr.; Los, Morinftr, 70;

Mans, Moripfir. 64. Stoll, Moripfir. 60. Mufenmfraffe: Batigen, Friedrichftr. 7.

Meroftrafe: Baufich, Reroftr. 12; Duner, Reroftr. 23; Rimmel, Gde Roberftr. Mettelbediftrafie : Senry, Rettelbedfir. 7.; Doneder, Weftenbfir. 36.

Mengaffe: Bhilippi, Gde Friedrichftr.; Schaus, Reugaffe 17; Spin, Schutgaffe 2; herrchen, Mauergaffe 9. Micolaoftraffe: Bernand, herrngartenftr. 7; Rrieger, Goetheftr. 7; Ririch, Schlichterftr. 16.

Miller Bwe., Gde Albrechftr.

Oranienftrafe:

Endere, Dranienfir. 4: Sauter, Gde Goetbeftr : Mane, Oranienfir 21

Philippobergftrafe: Jobert, Bhilippsbergfir 29; Born, Ede Parting- und Guftan-Abolifir ;

Both, Bhilippsbergftr. 9 Platterftrafe: Maus, Cafteliftr. 10: Both, Philippsbergftr 9

Querftraffe: Daller Reroftt 23.

Ranenthalerftrage: Birbelauer, Rauenthalerftr. 6; Gemmer, Gde Rubesbeimerftr Rheingauerftrafe:

Birbelauer, Mauenthalerftr. 6. Rheinstraße:

Reet, Ede Rariftr .: Genb, Gde Boribftr ; Enbers, Oranienftr 4. Riehlftrafte: Bund, Rieblftr 3; Dorn, Rieblftr 21;

Born, Richiftr 1 Röderftraße: Eron, Gde Romerberg: Riffel, Roberftr. 27;

Rimmel, Gde Rerofte. Römerberg:

Rrug, Romerberg 7; Eron, Gde Roberftr ; Emmel, Schachtftr 31. Moonftraffe: Rannaued, Ede Jorfin : Dieberichfen, Gde Bestenbftr.; Bilheimn, Bestenbftr. 11; Ehrmann, Bulowftr 2.

Rüdesheimerftraße: Gemmer, Rubesheimerftr. 9; Duller, Rubesheimerftr. 21.

Sanlgaffe: Studert, Saulg, 24/26; Budjo, Gde Bebergaffe Embe (Giliale ber Molferet bon Röfter & Reimund), Bebergaffe 35.

Schachtftraffe: Somburg, Gde Ablerfin; Gmmel, Gde Romerberg. Scharnhorfftrafe:

Bagner, Scharnhorfifte. 7; Gil, Bulowfre. 7; Adermann, Gde Beftenbfte.; Geifer, Gete Yorffer. Schierfteinerftrafie: Blumer, Abelheibftr. 76, Schulgaffe:

Spin, Schulgaffe 2. Sdimalbadjerftraße: Groll, Gde Ablerfir.; Göttel, Ecke Michelsberg; Minor, Gde Mauritiusfir.; Engel, Ede Faulbrunnenfir.; Rungheimer, Friedrichftr, 50.

Sebanplah:

Sauft, Cebauftr. 9; Lang, Wellripftr. 51; Dofmann, Weftenbftr. 1; Rampfer, Geerobenftr. 5. Sedanftrafe:

Fauft, Gedanftr. 9;

Gifther, Gebanfte. 1.

Seerobenftrafe: Rlingelhofer, Geerobenftr, 16; Rampfer, Geerobenftr. 5; Ghrmann, Gefe Bulowfr. 2;

Roht, Gde Drubenfte. Steingaffe: Betrn, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17.

Stiffffrafie: Leuble, Gide Rellerfir. Cannuaftrafe: Schmibt, Launusftr. 47.

Malkmühlftraße: Roufiet, Emterfre. 48 Mairamftrafic: Fifcher, Gebanftr 1. Rubolph, Gde Frankenftr.; Hucho. Balramite 12;

Rubner, Gde Bleichftr Webergaffe: Embe Gilinte ber Molferei von

De Roffer & Reimund), Bebergaffe 35 : Belte, Webergaffe 04. Weilftrafte:

Riffel, Roberfir. 27, Weißenburgftraße: Mauft, Gebanftr 9.

Wellribftrafe: Daubach, Sellmundftr 43; Lang, Wellripftr 51; Wruef, Wellripftr 7 Maßig, Wellripftr 25

Westendftraffe: Doimann, Bestenbstr 1; Dieberichsen, Ede Rounftr.; Bagner, Scharnhorstitt. 7; Adermann, Ede Scharnhorststr.; Doneder, Ede Rettelbecktr.; Bellpelmy, Bestenbstr 11; Becht, Gneifenauftr. 19.

Wörthftraffe: Cent, Gde Rheinftr.; Comibt, Gde Jahnftr.

Borkftrafie: Rannaned, Gde Roonfte.; Jung, Gde Bismardelling; Beijer, Scharnhorftftr. 12; Berner, Ede Eneisenauftr. Denry, Gde Retielbechir.

Berghaufer, Gde Dotheimerftr. Biebrich: in beng18 befannten Unogabefiellen.

Simmermannarage:

Bierftadt: Carl Saufer, Rathhausftr. 2; Wilh, Wener, Felditr. 3. Bobheim: Briebrich Ott, Biesbabenerftr. 28.

Rolonie Gigenheim Editoffer, Tennelbady 12a, Billa St. Georg.

Gebenheim: Stehl, Ortobiener, Rloppenbitr. Rambadı: Briebrich Belg, Sadgaffe, Sonnenberg:

Philippine Biefenborn, Thalftr. 2. Schierftein: Jojef Meffer, Rolporteur.

ericheint in einer Morgen- und Abend Ausgabe. Bezugspreis 50 Big. monatlich mit 10 Big. Zagblatt ericheint in einer Morgen. und Abend Ausgabe, Bezugspreis Begigsbeitellungen jeberzeit entgegen. Mein diesjähriger grosser

# - Ausverka

beginnt Montag, den 16. Januar.

Die Preise für zurückgesetzte Artikel sind auffallend billig.

Auf alle übrigen Artikel während des Ausverkaufs

Strumpfwaren Unterzeuge

fcmere und feine Sorten, bon 75 em bie 1.70 om breit, fcon bon 45 Pf. an per Meter.

Rheinftrafe 37, neben Raifer-Banorama.

Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihro tadellose

zweckentsprechende Ausführung. richtigen anatomischen Schnitt. Sowie gutes angenelines Sitzen, in allen Grössen von Mit. 3.50 bls Mit. 11.

vorräthig. 2898
Andere bewährte Systeme
von Mk. 1.70 his Mk. 6.50.
Weibliche Hedienung.

Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflage, Kirchgasse 6. Telephon 717.

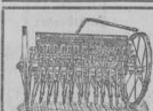
fowie alle Saushaltmafdinen rep. gut, biffig

Bellright. 39, 1. Tel. 2070. Metgergaffe 27. Goleifen u. Reparatur gut u. billig.

perbunben mit

Abendunterbaltung

in ben Raumen ber "Loge Plato", Friedrichstraße, wogu Freunde und Gonner freundlicht einlaben Der Borftand. Das Reficomitee.



von unerreichter Ein-

fachheit im Bau. Nur ein Bäerad für alle Getreide-Arten. Normal-Stahl-Pflüge,

2- und 3-scharig, mit staubdichten Radnaben für Oelschmierung.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt Tüchtige solide Vertreter werden gesneht.

Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgelerönt goldene Medmillen, Paris 1900. Blamburg 1901. Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garsnt. unschädl. Aerztl. empf. Streng reell - kein Schwindel. Viele Bankschreib. Preis Kart. m. Gebrauchsanweis, 2 Mark. Postanw, od. Nachn. exkl. Porto. F46

Hyglen. Institut D. Franz Steiner & Co., Berlin 201, Königgrätzerstr. 78.

wunderbolle Fruchte, per Bfund nur 1 DRt. Apfelwein - Champagner, 1.10 mr. Carl Hattemer, Abeinftrage 73.

Schwarze Jadne, Jahnbelege, übler Geruch ber Mundböhle rufen beim Oeffinen ber Lippen widertvärtige Enträufchung bervor. Die Jahnbasta Obostine von C. B. Wunderlick. Höftel, Kolles, Kürnberg, birtet volle Garantie zur Verhütung folder Mängel u. Conservirung gesunder weißer Kähne à 50 Kfg. und 60 Kig, bei Abothefer A. Berling. Drogerie, Gr. Burgsir, 12. 3229

Spezial - Portièrenhandlung. Wollportièren per Paar v. 5 Mk. an, Gestickte Leinenplüsch-Portièren 15, 20, 25, 80 Mark,

Gestickte Tuch - Portièren 12, 14, 16, 18, 20 Mark, 8493 empfehlen

J. & F. Suth, Wieshaden, Delaspoestrasse, Ecke Museumstrasse.

"Edelweiß",

Großwafcherei u. Bugelanftalt, Rambach b. Wiesb Glegantefie Serfiellung feiner herren Wafche, Fremben- und Gilmaiche. Trodene Majche auch bei Regenwetter.

Durch Besichtigung ber Wascheret, die gern gestattet und interessant ist, wird man überzeugt, daß die Wäsche fachmännisch u. schonend behandelt wird. Abholung, Lieferung u. Preislisten koftenfret.

Spiegel, Bhotographie-Rahmen, Anfertigung von Gemalberahmen,

Neuvergolden und Renovicen

alter Wegenftanbe gut und billigit Det Hr. Reichard,

porm. F. Alsbach, hofvergolber, Zaunusftrafte 18. Saustelephon 2277. Runfthanblung

Schwarzer Bock. Weis, Leut. m. Fr., Zwickau. — Teufef, Kfm., | Hotel Fuhr. Nürnberg. — Renner, Kfm., München. — Stöhr, Ingen., B. | feld. - von der Goltz, Frhr. m. Fr., Arco.

Hotel Buchmann. Sorensen, Kim., Hamburg.

Hetel Buchmann. Sorensen, Kfm., Hamburg.

Dietenmühle. Knops, Fr., Aachen.

Binhorn. Sömann, Kfm., Todtnau. — Hübener, Kfm., Berlin.

— Schuster, Kfm., Köln. — Haring, Kfm., Godesberg. —

Mommel, Fr. Inspekt. Berlin. — Groß, Kfm., Pirmasens. —

Rosenberg, Kfm., Berlin. — Mayer, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel. Lipmann, Kfm., Frankfurt. — Dörr, ZivilIngen., Dr., Charlottenburg. — Keumann, Kfm., Remscheid.

— Kirchner, Kfm., Leipzig. — Kühn, Fr., Wetzlar.

Englischer Hof. Rosenhlum, Fr., Berlin. — Pottlitzer, Fr.,

Berlin. — Faust, Kfm., Tientsin. — Mendelsohn, Fr. m.

Begl., Dortmund. — Tepling, Chemiker, Schliebach.

Erbprinz. Wedekind, Kfm., Leipzig. — Hattelmann, Kfm.,

Köln. — Dirfenbardt, Kfm., Köln.

Europäischer Hof. Müller, Kfm., Krefeld. — Reb. Fr., Straß-

Europäischer Hot. Müller, Kfm., Krefeld. - Reb. Fr., Straßburg. — Goetzel, Kfm., Berlin. Hotel Fürstenhof. Smith, Rent., Glasgow. — Sachellaud, Frl.

Rent., Sout Kensington. Brüner Wald. Nordmann, Kim., St. Etienne. - Kleinmann, Kfm., Berlin. — Abraham, Kfm., Berlin. — Noak, Kfm., Kfm., Berlin. — Abraham, Kfm., Berlin. — Noak, Kfm., Dresden. — Empting, Kfm., Duisburg. — Hauff, Kfm., Frankfurt. — Felter, Kfm., Frankfurt. — Held, Kfm., Freiburg. — Wetzel, Kfm., Friedrichshutte. — Rappaport, Kfm., Hersfeld. — Cohen, Kfm., Köln. — Borkholden, Kfm., Krefeld. — Laurentius, Kfm., Krefeld. — Markwardt, Kfm., Lahr. — Hosterey, Kfm., Lennep. — Rejershend, Kfm., Ludwigsburg. — Guldmann, Kfm., Mann-Feierabend, Kfm., Ludwigsburg. — Guldmann, Kfm., Mann-heim. — Gordock, Kfm., Marktretwitz. — Herten, München. — Schulz, Kfm., Plauen. — Reiß, Fabr., Pulsheim. — Kirsten, Kfm., Sitzdorf. — Dreyfuß. Kfm., Stuttgart. — Klingele, Kfm., Todinau, — Stark, Kfm., Zel<sup>k</sup>

## Fremden-Verzeichnis.

Hahn. Niemeyer, Dr. med. m. Fr., Rinteln. - Lippert, Kfm.,

Happel, Schüßler, Kim., Kassel, - Herbst, m. Fr., Koblenz. — Schneider, Fr. m. T., Frankfurt. — Heim, Kfm., Hannover. Kaiserbad. v. Ottow, Fr. Rittmeister, Dresden.

Kniserhof. Trettler, Kim., München. - Stöhr, Komm.-Rat m. Fr., Leipzig.

Kölnischer Hof. Jabus, Wiebrechtshausen. Hotel Lloyd. Opiser, Beltershausen. Metropole u. Manopol. Rheingantz. Rio Grand do Sol. — Teyssonnière de Gramont, m. Fr., Bordeaux.

Minerva. Hennicke, Geh. Ober-Postrat, Berlin. Hotel Nassau, Gebhardt, Rent. m. Fr., Elberfeld. - Becker, Fr. Rent., Düsseldorf. - Petersen, Västewitz. - Petersen, Kapitan, Stockholm.

Mational. Fliesen, Ingen., Dürkheim. — Merklin, Kfm., Monchen. — Blumscher, Kfm., Köln. — Spellerherg, Fr. Intendanturrat, Metz. — Giersberg, Major, Mörchingen. Hotel du Parc u. Bristel. Kral, Bent. m. Fr., Rhöndorf. Pariser Hof. Peters, Fr., Würzburg.

Promenade-Hotel. Lamberiz, Kim., München. - Westerburg. Fr., Frankfurt.

Quisisans. Wernyß, Frl., Rent., London. — Wernyß, Kapitän, London. — Wernyß, Fr. Kapitän, London. — Mallmann, Fr. Rent., Berlin. — Wernyß, Majer, London.

Rhein-Hetel. Hochstetter, Mannheim. - Zachos, Klm., Dresden.

— Jaffe, Kim., München.

Römerhad. Ludwig, Kim., Waldeck. — Levy, Kim., Waldeck.

Hotel Rose. Ahlefeld, Fr. Gräfin m. Bed., Dänemark.

Hotel Royal, Kreuzberg, Kim., Ahrweiler. — Erdmann-Jessuitzer, Offiz., Bremen. — Erdmann-Jessuitzer, Fr., Bremen. - Erdmann-Jessuitzer, Bremen.

er- Tannhäuser. Strauß, Kfm., Berlin. — Fest, Ingen., Frankfurt. — Pesch, Kfm., Detmold. — Lipowsky, Kfm., Delkenheim. — Schmidt, Kfm., Auc. — Klimm, Fr., Weilburg. — Shipp, Frl., Frankfurt. - Nolden, Kfm., Dülken. - Essig, Kfm., Heidelberg

Taumus-Hotel. Ameraster, Fabr., Studigart. — Salomon, Fr., Berlin. — Goldschmidt, Kfm., Berlin. — Quinn, Frl., Liver-pcol. — Deffner, Ingen., Basel.

Union. Schweikle, Kim., Stuttgart. - Stahl, Inspekt., Frank-Viktoria-Hotel und Bachaus. Bensusan, Kfm., Sydney. — Morena, F., Frl., München. — Morena, B., Frl. Kgl. Kammer-

sängerin, München. Vogel, Linden, Kfm., Berlin. — Berpen, Kfm., Bonn.

Weins. Gilbert, Kfm., Oporto. - Clayton-Clayton, Fr. m. 2 Söhnen, London.

In Privathäusern:

Abeggstraße 7. Heßmann, Kim. m. F. u. Bed., Köln. Pension Anglaise. Major, Frl., Berkshire. - Major, Rent. m: Fr., Berkshire.

Pension Pfirst Bismarck. Adelmann v. Adelmannsfelden, Dr. jur., Reg.-Ref., Sigmaringen. — Passavent, Frl., Bladford, — Delius, Fr. m. 2 Töcht., Bialford.

Pension Gredé. Neumann, Frl., Weißer Hirsch b. Dresden. Villa Elisa. Cathrein, Fr., Düsseldorf. Villa Frank. Groeschké, Leut. a. D., Först i. S. Friedrickstraße 18. Jahn, Ingen., München. Geisbergstraße 17. Aacker, Frl., Ruß i. Ostpr. — Theis, Frl., Cladenberg.

Taunusstrafie 1, 1. v. Schilling, Frein, Reval.

Augenheilanstalt für Arme. Fuchs, Peter, Biekendorf. — Putz,

Margarotha, Koint. — Luthomus, Adam, Oppenheim. — Abel, Helene, Frankfurt.



## ohnungs=Unzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ift feit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt bon den Miethern, insbesondere bier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberfroffenen Ruswahl von Unfindigungen,

Allgemein benuft ben ber Bermiethern, insbesondere ben Wiesbadener hausbestigern, wegen der Billigheif und des unbedingten Erfolgen der Unffindigungen.

Alebersichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Haumes.

Miet=Verträge vorrätig im ses

Wohnungsnachweis - Büreau

Lion & Cie., Friedrichfir. 11 - Zeiephon 708,

empfiehlt fich ben Miethern jur toften-freien Beichaffung bon möbtirten und unmöblirten Billen- und Giagenwohnungen Gefcatislotalen - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung bon

Immobilien . Beichaften und hupothefarifden Geibanlagen.

Hermie homen

Billen, Säufer etr.

Die Billa Maingerfir. 14, unweit Babubofe 21e Atlia Mattherine. 14, handet Bandider 11. Kuranlagen, 22 Jim., 6 Mani, elektr. Licht, gr. Garten, ilt getheitt als Privatwohn. oder im Gonzen als Pension zu verm. oder zu verkaufen. Rab. baf. v. 10—12 libr Born. Billa Mosenkraße 12 zu verm. p. 1. April 1905 oder zu verkaufen. Aab. Rheinstr. 22, K., oder Knijer-Friedrich-Kling 57, B. Billa Pictoriastraße 18 bestehend aus acht Rigmern mit reichlichen Nedenräumen auf josert

Zimmern mit reidlichen Rebenraumen auf fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Schlichter-ftrabe 10. 2. b. un. J. Wiederspalee. 4221

Weinbergitraßel 4, bodherr 6 Bimmer, Bab, reigiliches Rubebor, eleftrifches Licht, Garten, ju berm. Mab. Stifffrage 24, 1. Bivei menerb. comfort. einger. Billen finb preism, ju verm, eine babon ju vert. Geeignet für Mergte, Juriften, auch Schülerpenfionen et. Must. Narftr. 4. Befichtig, tagl. v. 11-2 Ubr.

Reine Billa "Priedricheruh", vor Sonnenberg, Saltefielle ber electr. Babn, Ro. 87, mit 6 Jim, Riche, 2 Mani. Bab, Garten ze, zu verm. ober zu verl. Raberes M. Bartmann. Schügenstraße 1.

Steine Billa, in Rurlage, 8 Zimmer u. Bubehor, auf 1. April gu vermiethen ober zu verlaufen. Geft. Offerten bermietben aber gu berfaufen. Ge unter W. 462 an ben Tagbl. Berl.

Ml. Billa, nahe am Murh., 7 Zim., Bad, reicht Zuo., fofort o. 1. 1. April zu verm, o. zu verf. Methypreis 2400 Aff. p. o. West. Off. u. D. 501 an den Tagbi.-Berlag. Gin Hans m. Hofraum,

Rebengebaube und Garten, ju verm. Rab. b Frau Meyer Mahn. Schierftein.

Gefchaftslokule etc.

Bertramftrage 11 1 Berfftatte, ca. 48 DeMitr. groti, n. 1 Reller, ca. 40 DeMitr., auf gleich ober ipater zu bermietben,

Bleichstraße 29

schaufenster, Latere Schaufenster, mit 3-Bin.
2Bolin. p. 1. April zu vm. Räh. i. Laben. 725
Stleite Burgitraße 6
Baden mit 3 Schausenstern und 2 Thuren zu
vermiethen. Raberes baselbir. 724
Treiweidenstraße 10 indires großes Bürean
aum 1 April 1865 an permiethen wart mit gum 1. April 1805 zu vermiethen, event. mit 4-Jimmer-Wohnung. Rad, das Bart. Its. 11 Guelfenaustraße 5 Laden mit Hinterzimmer als Lagerraum od. Bürran jof. od. ipäter zu verm. Gittelfenaustraße 5. Adril zu verm. Michone Werfschaft od. 1. April zu verm. N. Boh. 2 r. Heleneustraße 30

ebent, mit vollfidad. Colonialwaaren-Ginrichtung, 311 verm. Rab. Bismarching 34, 1 links. 502 Serverfft. 7 eine jehone Berfftatt zu vermiethen.

Maberes bajelon.
Maberes bajelon.
Malergaffe 10 Laben iof. zu v. A. Bäderlab.
Morinfir. 14, Aäbe bes Gerichts, ist die Part.Robin. für Büreauspoede p. April zu v. 787
Aettelbeckfir. 11 Laben mit ober ohne Wohnung zu bermiethen. Aäh. Nedamist, Hp. I. 29
Matterste. 42 Laben mit 2 J. n. Küche, p. f.
Reyg., Fril. o. Schnelljobl., auf gl. a. ip. zu v., ev. auch hans zu vert. Käh. 1. Stock.

Rirdgaffe 44, fede Mauritine. ftrafte 1, großer Edladen

mii 6 Schaufenstern, mit größem Gutrelot, Souterrain, Keller und Logertäumen ber 1. April 1905 au bermiethen. Köh. Emieritraße 22, P. und Mauritiueftr. 1, Leberbandlung.

Duerfeldfirage 7 ift ber Ecflaben auf 1. April zu berm. Rah, Querfelbstraße 8, 1. 123 uerfeldfraße 7 ift großer Raum, mehr wie 100 qm, nebft Kontor n. Anbehör, febr bell, für Lager, Stellerei, Druckeret geeignet, auf sofort zu berm. Rah, Querfelbstraße 3, 1. 2683

an verm. Nah. Onerielbürake 3, 1. 2682 Abeingauerkraße 7 jahöne belle Werstätte, ev. mit 2- ober 8-zimmer-Wohnung an vermiethen. Näh. Eiwillerfir, 12. Carl Weimer- 782 Abeingauerkraße 8 Werstätte mit Lagerraum, Memife, Büream, per fof. N. bat. Bart, rechts. Scharnborkstr. 16, 1. Wersti, ob. Lagerr. 3. v. Schierkeinerkraße 20 Souterrainlaben mit Ladenzimmer, auch als Werste, sof. 31 verm. 181. Schwalbacherstr. 10 größer Laden mit Bohnung und Vierklatt, sowie 400 (Mit. Lagerraum, ganz oder gelbeilt, an vermiesben. Näheres Kallerskriedrich-Wing 31, 3. 728

Balramftrafte 27 Laben mit Labensimmer bei

Webergasse 33

Baben mit gwei Schaufenftern gu bermieth. Räb. bei &. Merzog. Langgaffe 50, Schubloger. 143

Mortfir. 29 fcone Wertftatt (800 Mt.) 1. April

Laden,

für jebes Gefchaft geeignet, event, mit Wohnung per 1. April 1905 gu berm, Abolifter 6, 1. 398:

Laden

mit 4 Jimmern, Ruche und Reller, febr geeignet für Confum, ju verm. Der Laben tann auf Wunich nund Doppelte vergrößert werben. Rabered Albrechtftr. 13, 2 St.

Schöner Laden

Barenftrafe 2 gu vermiethen. Raberes

Laden

fofort gu vermietben. Mab, Frankenftrage 26, !

Geräum. Lagerraum init Souterrainräumen, ca. 100 qm, gang ober getbeilt, preisw. zu bermiethen, Banbürean Blum, Göbenftraße 14. 781

Grofie belle Parterre-Raume, fowie ifolirte Kellereignlagen, für größ, Betrieb geeignet, fofort ober fpater zu verm. Gobenfir. 17. Rab. B.

Serden Serderfir. 12, großes Schan-jenfter, Lagerraum und Wohnung per fofort zu verm. Rab. bei Schwant. 4006

Bereinslofal,

150 Perionen faffent, in Mitte ber Stadt, für bauernb, et. für einzelne Tage zu vermiethen. Rab. Raffer-Friedrich-Ring 31, 3. 782 Gur Arzt, Bürean u. dal.

1. Stage, 2—3 ichöne große helle unmöblirte Zimmer sofort zu berm., event. mit Bension. Gutheil. Markthlat 3.

Sin fremblicher Laden mit 2 Schansenstern für 1. April zu verm. Näheres Drugerie D. Raus Racht. B. Schupp, Meygergasse 5. 792

The illeziter Berknatt billig zu verm. Näh. Rheinstraße 95, Bart.
Laden mit Zimmer nut oder ohne Wohnung per 1. April zu verm. Saalgasse 4.6, 2.1.

The illeziter Schwalbacherstraße 59, Bart.

Bu Bureauzweden

geeigneter Laben, mit ober ohne Zimmer, billig gu vermiethen Waltamftraße 27.
Schones Lofal, für besseres Weinguter Lage auf gleich ober ipäter zu verm. Off. unter M. 500 an den Tagbl. Berlag.

Groker Laden,

Gelchäft geeignet, mit bellem geräumigen Conterrain, per fofort zu vermietben. 780 Wrate gernstein, Bellrigftr. 89.

Unfer Laden Wilhelmitrage 6

ift ber 1. Dars 1905 bis 1. Oftober 1905 ober auf langere Beit ju vermiethen, ev. mit Chantaften und LadensGinrichtung.

2aden, bell u frol., i. Berlehrslage, fehr geeign f. Frifeur, weil concurrenzios, m. ob. o. B. f. bill. a 1 Noril v. b. Off. n. N. 192 Zagol.-Berl.

Mainz - Laden n frequentefter Lage ber Coufterftrafte, mit 2 Schnifenftern, Ladenis, Magai, Wohnung im 1. Stad von 5-7 J., sowie größerem Weinsteller, nach Lage u. Räumlichkeiten f. Colonialober Drogengeschäft besonders geeignet, gang oder geibellt auf 1. Abril d. 3. su vermieben Wäheres im Tagol. Berilog zu erfragen II. In Mainz, Gr. Pleiche (also beste Lage), st. Loben mit Nebenräumen mögl, sosort zu verm. Offerten an Hern Bekenräumen mögl, sosort zu verm.

Bohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Billa Prik Meuterfrafte 10: 8 3im., Centralbeig., elettr. Micht. M. 3600 (m. Stall M. 4000) au vermiethen, Raberes Leffingfrofte 10. 784 Taumpfir. 41 ift die 3. Etage, 9 R. u. Aubeb. (Lift), ver April zu verm. Breis 2150 Mt.

Wohnungen von 7 Bimmern.

Bahnhofftraße 2, Dockparterre, in die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Kliche, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April 1905 zu vermiethen. Täglich anzuseben und Räheres zu erfragen, außer Sonntags, auf dem Büreau Bahnhofsstroße 2, Barterre, von Vormittags 8 bis 1 und 214 bis 7 libr Rochmittags.

Elifabethenstraße 19 ift die aweite Etage, Elifabethenstraße 19 ift die aweite Etage, Elifabethenstraße 19 7 Jimmer, Kiche, gr. Baison, Bad mit Judehör u. bubbides Gärtchen, au vermiethen. Wäheres Part.

Draufenstraße 42, B. Et., 7 Jim., Balt. und Indehör gleich oder später preiswerth au vermiethen. Käh. doselbst Karterre.

38 hechor gleich entsprechend einger. der Joseph der später au verm. Mäheres das. 376 Edischterstraße 14, 2 Tr., ichone Modmung v. 7 R., incl. Budes, auf 1. April zu vermiethen. 7 3., incl. Babes., auf 1. April gu vermietben,

Landhans Bictoriaffraffe 47 elegante fehr geräumige Bel-Grape von 7 Jimmern und reichlichem Judebor mit Centralbeigung i. elektrischem Licht zu vermiethen. Rab. Leifung-ftraße 10.

Wohnungen von 6 Jimmern. Detheidfraße 11 ift die 2. Etage, bestehend ams 6 Zimmern, Kicke, Bab, 2 Mansarben und 2 Kellern, per I. Abril, ed. sofort zu verm. Die Wohnung wird neu bergerichtet, dat Gas, eiester, Bicht, großen Ballon R. Räh, Kart. Abectheidster, 16, 1. Et., G-Zim, Wohn, Ballon, Bab, 2 Mansarben, per 1. April 1906 zu ver-miethen. Köberes baieloft Auterre.

\*\*Toespeichstraße 76, 1. u. 2. Ct., 6 Zimmer mit reicht, Zubeh, p. 1. April yn verm. Köb. Bart.

\*\*Conference 57 Landbans, berrichaftl. E. Zim.

Emferftrage 57 Landhaus, berrichaftl. 6-36m.

Bohnungen mit Erfer, Beranda, Balkon, zwei Mani., 2 Keller, Kodienaufung, per gleich ober ipäter zu verm. Rah. daselbt. 740 Ellwinenstraße 1/3, Bel-Etage, 6 Fimmer mit Bad, reickliches Zubehör, Mitbenutung des Garrens, auf gleich od. wäter zu verm. Räh. bei Lion und Lehrstraße 15, 1. 4058

Blumenstraße 4,

1. Etage, berrichaftl. 6-Lim. Bohn, mit zwei Balfons, 2 Maniarden, Bad, Gas u. eleftr. Licht, Glarten, ver 1. April zu vermiethen. Unzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres Muwenstraße 4, 2. Etage, oder Bahnhoftraße 6, Beinhandlung.

Gelebergftrafte 14 berrich, Etage, 6 Bin. und Rubeb., auf 1. April in verm.

Osetheftraße 12, in allernächster Rabe ber Abolfsaller, ist eine berrichaftliche Wohnung von 6 Jimmern u. reichem Zubehör, versehungshalber auf 1. April zu vermietben. Raberes Parierre bei Louis Franke.

Raifer-Friedrich-Ming 88, 1, 6 Zimmer, Ba und Indehot zu vermiethen. 74 R. Fr. Mg. 90, zw. Mortpftr. n. Abolfsall. geleg 1. Et. 6 Jim., B. n. Jub., per gl. ob. sp. zu d. Angul v. 2 Uhr ab. Mäh. bai. Hart. Nicolasfir. 26, 8. Etg., 6 Jim., Ballon u. Judehör per 1. April 1905 zu verm. Käh. Hochpart. 4287 Schlichterstraße 10 ift die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bab nebft reichlichem Zubehör, auf fof. o. ipäter zu v. Räh. Bart. daf. 742 Bohnung v. 6 Zimmern, Kudje, Bolfon u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Räh. Reroftr. 30, P.

Wohnungen von 5 Jimmern.

Wohnungen von 5 Jimmern.

2tdetheidfraße 76, 1. u. 2. Et., 5 große u. ein fl. Zim mit reicht. Zuh.

der 1. April zu dm. A. Bart. 748

Totheimerfir. 2, 2 St., ichöne 5-Zimmers-Bodnung per 1. April 1905 zu derm. 744

Smierüraße 20, 1. Etage, Rodnung den d. April oder friider zu dermiethen. 452

Kriedrichftraße 7. Ede Delaspeeftraße, Bodngdon 5 Zimmern, Küde u. Zubehör per 1. April zu derm. Rüber. im Schulzgeichäft daselbst. 25

Geisberaßtraße 1 (Hamburger Hof), Belschage, 5 Zimmer mit reicht. Zubehör der 1. April zu dermiethen. Rübered im Hotelbireau, 728

Gerichtstr. 7 ist der zweite Stock.

behör auf 1. April zu dermiethen.

behör, auf 1. April zu vermietben.
Serderste. 25, & Et., eleg. 5-Zimmerwohn., der Reuz entipr. Anzui. v. 10—8. N. Hochp. r. 93
Apellenstr. 14, Bel-Et., 5 Aim., Balton, Kücke.
1 gr. Frisp. 8. 1 Mani., 2 Kell. z. 1 April. 4233
Worthstraße 28 ist die 3. Etage, bestebend aus 5 Aimmern, Babelabinet, Lüche, Speiselammer, keller nehit allem Zubehör, auf 1. April 1906 zu vermietben. Anzuieben Bormittags zwischen 10—12 libr. Näh. daselbis Comptoir. 4198
Kheingauerste. 8 bei der Kingliche, bereichaftl.
Wohnungen vom 5 Zim., Kiche, Speises, Bad., Spail., Erfer, Gashabeosen, Gasherd, koblenaufzug, elekt. Licht z. (obne Hinlerd.) per sof.
oder später. Näh. Part. rechts.
Chiersteinerstraße 17 5-Zimmerwohn., I. oder 2. Stod., josors zu vermiethen.

Saumusitraße 57, 1, berrichaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Rüche, Speifel., Bab und Zubehör, ju berm. Berfonenaufgug. Raberes Dranien-Apothele.

Raberes Tranten-Apothele.

23 Ectorialtr. 27 Bart. Bohnung bon 5–6 Kim.
mit Zubedor, schoner Beronda und mit Gartenbenugung per 1. April zu berm. Unzusehen bon
1/11–1/1 Uhr. Räb. Lessingstraße 10. 747
Balluserstraße 5. Sonnenseite, große gefunde
b-Zim-Bohn. 3 Ball. Bab. Bleichpl. n., per
solort b. zu berm. M. Lenz. Part. 748

Wilhelmstraße elegante 1. Giage, b Zimmer, gr. Balton, Bab, bei. für Merste geeignet, auf 1. April ob. fpater zu verm. Off. u. P. 478 a. b. Lagbi. Berl.

Bitte lesen.

Gieg. 5-Zimmer-Wohnung mit allem Comf. n. Zubeh., Gentrum ber Stadt, ber-ziehungshalber mit großem Nachlaß sofort ober 1. April zu bermiethen. Näheres Litzigasse 38, Bungeschäft.

Giegante Fintselimmer Bonnung im 2. Stod unt Eintritt in Contratt bis 1. Oftober 1906 fehr billig abzugeben. Offerten unter D. 484 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungen von 4 Jimmern.

Albrechtstr. 4, Gartenb., L. Gt., bibisbe (eines ieparat), Küche, Mansarbe u. Judeb., für 450 Mt. per l. April zu verm. Näh. doielbst. Bertrantstraße 4, Echage, ichone L. Judeb. Mansarbe u. Abende de Jimmer-Bohnung mit Balton und reichlichem Judebör wegzugsbalber zu vermiethen. G96 Bleichstr. 15a, 4 Jimmer mit Balton, Mans. u. Keller, 1 Sitige, zum 1. April zu vermiethen. Icher im Laden.

Reller, 1 Stiege, jum 1. April zu vermiethen. Näheres im Laben.

Dotheimerftr. 29 elegante 4—5-Jimmer-Wohn, zu verm. Au feben nur von 2—4 Uhr. 765

Preiweidenstraße 10 ichone 4-Zimmer-Bohn. mit allen neusettlichen Einrichtungen verschen, die 2. und 3. Etage, zum 1. April 05 zu verm. Näheres im Barterre links doseibst. 12

Göbenstraße 17 gerämmige Bierzimmerwohn, der Reuzeit entiprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Käb. Part. 750

Goethestraße 14, Part. ichone 4-Zimmerswohnung an fleine Familie auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part.

Derberstraße 8, 1. Grage, 4-Zimmer-Bohnung nehn Zubehör die 1. April zu vermiethen. 708

Indicaterstr. 6 ichone 4-n. d. I. April zu vermiethen. 708

Indicaterstr. 6 ichone 4-n. d. I. April, 500 Me.

Landhause (auch z. Alleindenvohn.), augenehme Söhent, mit g. G. Käh Lindippedergftr. 36, 795

Rellerstr. 22 4 J., Küche, kell. I. Abril, 500 Me.

Bart., 4. Zimmer-Wohnung inclusive Mheinstr. 62, Bab, Rude u. Reller, obne Manfarben, per fof, ob. ipater in verm. Rab, bafelbit. 579 Gde ber Mober- und Reroftrage 46, 2. Gt., 4 Bimmer mit Balton u. Bub., nen bergerichtet

Echarnhorfifte. 8 ichone ger. 4-Zimmer-Wohn, per I. April zu berm. Räb. 2 St. l. 101
Dortstraße 19 4 Zimmer, Küche, Manj., 2 Keller, Bab, Warmwasserl., per 1. April zu berm. Fein Vis-à-vis, Sommenseite. Räb. Laden. 712
Brachtvolle 4-Jimmer-Wohnung mit Erfer

und Balton, ohne vie. 4. vie, preiswerth ju ver-miethen burch Senial P. A. Merman, Sebanplay 7. Z. 2814.

### Wohnungen von 3 Zimmern.

Marfir. 18, 2. St., Wobnung v. 8 Jim., Balf., Manf. u. Jub. auf al, ob. iv. 3. vm., Rab. Ut. Marfirafie 19, Landbausnenbau, icone A.Jim., Wodnung mit 2 Balfons und Jubed. billig zu bermiethen. Näh. P. l. 764
Stoelbeidftrafie 40, 1. Etage, icone geränmige 3-Jimmer-Wobnung, 2 Balfons, 2 Maniarden, 2 Relfer, iofort ober 3. l. April zu v. Näh. P. Biebricherftrafie 14 erfte Etage einer II. Villa, 8 Zimmer, Schlaffabin., Bad, 2 Balf., Kuche,

8 Jinmer, Schlaffabin, Bab, 2 Balt, Rüche, Inbehör, ver 1. April zu verm. 780 16mardring 31 brei Zimmer, 1 Lüche, 1 Spelfefammer n. Manjarbe (2, Stod) an rubige Mente ver 1. April zu verm. Rubin. Bismardring 34

8 Jimmer, Rüche, Bab. Balfon ac, per 1. April au gu berm. Rab. 1. Obergeichoft lints. 752

31ciclistrafie 14, 1. Stod, Drei-Bimmers Bohnung au vermiethen. 4275

Dotheimerstrafie 84, Mittelbau Part., icone 3.3immer 2Bobming auf gleich ober ipater gu vermieiben. 617 Dobbeimerftr. 8-3. 28. R. Goetheftr. 1. 758

Bord, Dosheimerfir, 3-3, 28. N. Goethester, 1, 753
Ettvillerstr. 12 schone 3-Zimmerwohnung im
Mittelbau zu verm. Käh. Boh. Bart. r. 288
Emicerte. 14 schöne 3-ZimmerBohnung mit Asbehör ver 1. April zu verm. Näh. Bohnung mit Asbehör ver 1. April zu verm. Näh. Bordern, 22-ZimmerGneisenaustr. 8 3-Zimmerwohn, n. 2-ZimmerWohnung im Hinterh, auf sofort ober per
1. April zu verm. Käh. Borderh. 2. Et. rechts.
Grabenstraße 20, Fronisp., 3 Kimmer n. Küche
au verm. Näheres Bart, im Laden.
Riedrickestraße 10, Neubau Biemerschöne Wohnungen v. 3 Jimmern, Küche,
Bad und Mans. nebst soust. Zubehör per
sofort oder später. Näheres daselbst oder
Dosheimerstraße 96, 1.

Rirdigaffe 20, Gde Friebrichftrafe, gwei fleine nungen, 3 Zimmer und Kilche, per 1. April, L früher, ju vermiethen. Rab. bafelbft bei

ebentl. früher, in bermiethen. Näh. baselhst bei Wilhelm Gasser & Co.
Früggsse 30, L. Stod, 3 ichone Zim. u. Zub.
zu verm. Näh. daselhst im Meyerstaden. 216
Weigerg. 18 Manjardw., 3 Z., st. Kiche, Keller..
Weigergasse 21 deri Zimmer und Küche zu
Vermiethen. Näh. Gradenstr. 20, Laden.
Rettelbecker. 11 (l. d. oberen Weitenbur.) gr.
moderne 3-Z.-Wohn. mit Bad, 2 Baltons, Speisel.
u. 2 keller u. st. w. bistig zu vermiethen. Näh.
Georg Schmidt, Hochy. I.
Bhitippsbergstr. 39 3-Z.-Wohn. Näh. Part. r.

## Ranenthalerstr. 9 3-Bimmer-Wohnung (febr große Räume), wegzuashalber per 1. April zu vermiethen. Räh Borberh b. Giegerich 1. St. r. 95

Rauenthalerstraße O 3-Zimmerwohnung im Mittelb., ar. Näume, p. 1. Abril zu v., Me. 440. Räh, bei Giegerleh. Boh. 1 r. 94

Pichlitraße 3, Borberh. 2. Et., 3 Zimmer, awei Balfons, 1 Manifarde, per al. ob. 1. April zu vermiethen. Räh. B. Bernett, 1. Stock. 754

Pichlitz. 6, Mittelban 1. Stock. 754

Pichlitz. 6, Mittelban 1. Stock. 754

Pichlitz. 6, Mittelban 1. Stock. 754

Pichlitz. 6, Bimmer mit Zubehör u. sen. Landen den Konnstraße B brei Zimmer mit Balfon, Kidde, Keller n. Dachfemmer zu vermiethen. Anzuichen Borm. 11 bis Rachm. 3 llbr. Päh. P. r. 4402

Charnborlitz. 8 schöne ger. E.Zimmerw. (Bt.) per 1. Abril zu verm. Räh. 2. St. 1. 100

Schlersteinerstr. 3. Hochparterre, 3 Zim., Küche, Spoisek., compl. Bad u. Zubehör zum.

Schlersteinerstr. 3. Hochparterre, 3 Zim., Küche, Spoisek., compl. Bad u. Zubehör zum 1. April 1995 zu verm.

Convolbacherfir. 49 ichöne Wohn., 3 R. u. K., prachin. Ruslicht. v. 1. April zu v. Näh. Bart. Schm., zum 1. April zu v. Näh. Sart. Schm., zum 1. April zu verm. Näh. 1 St. l. bei Serm Merbieger. ober Stringass 12. Seerobenstr. 16, Sth. 2. fr. 3-R. Sh. auf 1. April zu v. Näh. Billowstrone 1. Wombenam.
Westendir. 36 3 R. B., B. 520 Mf. R. 1 r. Porfüraße 15, Bab., Dreizimmerwohnung mit allem Anbehör auf 1. April 1905 zu verm. Näh. Barterre links.

Porfür. 19 2 Zim., Küche, Mani., 2 Rell., Bab. Bartmwosierl. vr. 1. April 2005 zu. 2-da.

Porfftrage 20 ift im 2. Stod eine ber Reugeit entsprechende 3-8,090an, preiswerth zu verm. Nah, bal, bei Architeft Born.

Jietenrina 12 ichöne 3.3 immerwohnung, Borberbaus u. Mittelb. Nöh. baselbst Baubüreau. 757 Drei incinanderged. Jim., Kiiche u. Zud. (Stb.) auf 1. April zu v. N. Michelsberg 26, Idd. 2. Cine sch. Schlimmerwohn. im 1. St. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstr. 29, Part. Schöne 3. und 2. Zimmerwohnungen mit Baltons nebst Zudehör ver sotort oder 1. April 1905 ip meinem Reudau, Werderstraße 4, zu derm. Näheres daselbst Seitend. B. 758

### Wohnungen von 2 Jimmern.

Moleefte. 27 2 Bimmer u. Riiche u. 1 Bimmer und Ride auf gleich ober fpater gu vermiethen. Ablerfir. 49 2 3., R., R. im S. B. a. 1. Gebr. Dotheimerftrafie 84 ift im Mittelban 1. Stod eine icone 2-Jimmer-Bohnung auf 1. April gu permiethen. Rab, baielbft Baubareau. Gifabethenfirafie 8 Dacht. 2 Zim. u. Auche an rubige finberlofe Leute zu verm.

Citvillerftr. 12 jchöne 2- Jimmer - Wohnung im Sinterhaus an verniethen, Mäh. Abh. Bart. r. Gneifenaustraße 15 ichöne Mansard-Wohnung. 2 Zimmer, Kuche. Keller. billig zu vermiethen. Sellmundstraße 31 ist eine geräum. Dachwohn von 2 Jimmern auf gleich zu verm. Kartstr. 28 ich. 2 Jimmerwohn. zu. R. Bhh. B. Manergasse 19 zwei Zimmer. Küche, keller per 1. April zu verm. Näh. Bäderladen.
Meigera. 18 Mis. B., 2-3 Zim, fl. Luche, a. v. Rettelbeckstr. 11, Sochp. l. dei Sehmidt. sind Wohnungen, d. 2 Zimmer u. R., zu vermiethen. Rauenthalerstraße 9 2-Zimmer u. K. zu vermiethen. Rauenthalerstraße 9 2-Zimmer Eddung im Shuterb. (Speisel, Cloiet i. Abich.) p. 1. April z. v.

Sinterh (Speifet, Clofet i. Abidl.) p. 1. April 2. v. 340 Ml. Nab. Norberh. 1. St. b. Clogerich. Rheinstr. 22 schöne Dachmohn., 2 J. n. R., an rubice Leule zu vermiethen. Mab. bal. Part.

Richlstraße 15a (Renbau),

Sinterhaus, 2 Jimm Bohn, auf 1. April ebent,
1. März zu verm. Näb. baselbst.
Römerberg 20 zwei Lim, u. A. josort zu verm.
Saalgasse 8, L., Sout. B., 2 Z., 1 R., an verm.
Saalgasse 14 zwei Jimmer, Küche und
Bubehör sofort zu verm.
Schiersteinerste. 12, Sch., 2 ichone Bohnungen
von is 2 Limmern, Küche und Keller an sieine
Hamilie auf 1. April zu vermiethen.
81. Schwalbacherste. 8 zwei Limmer, Küche

Armilie auf I Abril zu vermiethen.

Al. Schwalbacherste. 2 zwei Limmer, Küche und R. in vermiethen. Näb. Dachloais.

Leerobenste. 16, Sib. 2 ich. 2-A.W. auf 1. April zu verm. Räb. Billowite. 1. Dambmann.

Launusste. 2 Prontspistwohn., 2 Jimmer, Kiiche u. Anbehör, ioi. ob. in an rub. Kamilie zu verm. Näberes Wilhelmstraße 54. Büreau.

Pestendfirasse 30 eine schone 2-Jimmerwohnung isser aber i April zu vermiethen.

Petiendfirafie 30 eine schöne 2-Zimmerwohnung josort ober 1. Abril zu vermietben.
Meftendstr, 36 2 3. 3. 420 Mt. Näh. 1 St. r. Portstrafte 3 ichone 2-Rimmer-Bohnung (Wtb.) ouf April zu verm. Näh. 1. Stock r.

Portstrafte 19, Hochpart., 2 Zimmer, Kiche, Geller per 1. April zu vermiethen. Näh. Laden., Keller per 1. April zu vermiethen. Näh. Laden., Fortstr. 29 ich 2-3 Robn 1. 4. Ob bill. zu v.

Rettenring 12. Boh. n. Mittelb., ichone z. Kimmer-Bohnung zu verm. Näh. batelbit Banduren. Eine schöne 2-Kimmerwohnung im 1. Stock auf 1. April zu verm. Käh. Schwalbacheritr. b., B

### Wohnungen von 1 Jimmer.

Marstraße 19 ichone 1-Jimmer-Wohnung an rubige Miether zu vermiethen. Adb. Kort. I. Ablerstr. 55 1 Z. v. K. zu verm. Adb. Sch. 1. Wieichstraße 25. Hiks., ein Limmer. Adb. deb. 1. Dieichstraße 25. Hiks., ein Limmer. Küche und Keller zu vermiethen. Adb. Meinstraße 5. K. Dochbeimerstraße 24 ist eine Wohnung von 1 Jimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. Adb. daselbst Baublireau. Geisberostraße 16 ein Jimmer u. Kiche zu v. Selenenstr. 10 e. Jim. u. Kiche v. 1. Febr. 2 v. Selenenstr. 11, K. 19. K., M. u. K. al. o. 1. Apr. Weltaergasse 18 Rimmer u. K. zu vermiethen. Miehlstraße 1 leinmmer u. K. zu vermethen. Marftrafe 19 ichone 1 - Bimmer - 2Bohnung an

Richlitr. 15a, Renban, icone Bohnung, 1 Rimmer, Riiche, Reller, mit Gos; eleftr. Licht, Borbetbaus Sochbarterre, auf

3. April zu bermiethen. Räheres bafelbft. Schachtfir. 6 1 Aim. u. Küche al. ob. fvät. z. v. Betramftr. 9 2 Dack-P., is 1 R. u. Küche, x. v. Bictenring 12, Mittelb. Dachft., ein Zimmer und

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe. Martifir. 12 fcone Bobunna fof., est. m. Blobel, auf 10 Bochen gu vermiethen. Spitth.

### Auswärts gelegene Wohnungen. Gigenheimftrage 3

2. beaw. 3-Jimmer-Wohnung mit Balfon u. fenftigem Aubehör zu vermiethen. In b. Mähe Wiesbabens, gef. Lage, sch. Wohng., 2—3 Jimmer. Jub. n. Garten, p. 1. März ober iv. zu vm. Grundweg 3, unw. b. Grundmible.

### Möblirte Wohnungen.

Ciliabethenstrafte 8 eleg. möbl. Etage mit Kiiche und Jubebor zu vermiethen. Billa Berle, Frankfurterftr. 18, fonnig. möbl Bohnung mit ober ohne Kiiche zu verm. Ricotaster. m. Wohn. zu v. Ran. Goetheste. 1

Möblirte Bimmer und möblirte Manfarben, Schlafftellen etc.

Mansarben, Schlaffiellen etr.
Ridelheidür. 45, 2, zwei mödl. Zim., ev. einzeln.
Abelheidür. 46, did. K., mödl. Zim., fol. 2 dm.
Albrechtür. 48, K., mödl. Zimmer zu vermiethen.
Librechtür. 18, K., mbl. Z., men. Beni, bill. 2 d.
Librechtür. 28, L., mödl. Zimmer zu vermiethen.
Librechtür. 30, L., mödl. Zimmer zu verm.
Librechtür. 30, L., mödl. Zimmer zu verm.
Librechtür. 34, 1 l., gut mödl. Zimmer zu verm.
Librechtür. 46, D. L., einf. mödl. Zimmer zu verm.
Ribrechtür. 46, D. L., einf. mödl. Zimmer zu verm.
Ribrechtür. 22 ichön mödlitte Zimmer zu verm.
Bahnhofür. 22 ichön mödlitte Zimmer zu vm.
Bertramfür. 2, K., mödl. Zimmer billig zu vm.
Bertramfür. 4, L., a. m. I. beizh. Zim, z. dm.
Bism.:Ma. 25, 3 l., fr. m. Z. m. Frit. 20 Mf.
Diemardring 26, Batt. I., ein großes mödl.
Zimmer an einen Herrn zu verm.
Bleichfür. 3, 2, m. Frith. Zim. z. dm. a. anft. D.
Bleichfür. 25, 3 l., mödl. Zimmer zu verm.
Bleichfüraße 27, 2, freundl. möbl. Zimmer an
Serrn oder Dame zu vermietben.

Bleichstraße 27, 2, freundl. möbl. Zimmer an Hern ober Dame zu vermethen.
Bleichstr. 39, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstraße 7, B., sch. möbl. Zimmer mit g. bürgerl. Benston zu verm.
Blücherstraße 11, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstraße 18, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstraße 18, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Gr. Burgstraße 4, 2, möbl. Zimmer zu verm.
Rüberes Lart. Buchdandlung.
Docheimerstr. 15, 3 d. F. Sauer, m. Z. z. v.
Docheimerstr. 15, 3 d. Zomer, m. Z. z. v.
Docheimerstr. 26, Gib. 2, möbl. Zimmer mit auch ohne Zenston sofort zu vermierben.
Docheimerstr. 26, Gib. 2, möbl. Z. m. o. o. B.
Docheimerstraße 39, Gib. 3 rechts, erh. reinl.
Arbeiter schön möbl. Zimmer.

Arbeiter icon mobl. Bimmer. Doubeimerfir. 46, Garth. 1 I., ein icon mobl. Bimmer mit Beufion gu vermietben.

Dotheimerftr. 82, Saben, möblirtes 2 Betten, separater Gingang, ertra Abschluß,

Frankenftr. 9, 2 r., erf., reini, Arb. Schlafifelle. Frankenftr. 21, 3 l., möbl. Jimmer au verm. Prankenftr. 22, 3 r., möbl. Jimmer au verm. Prankenftr. 23, 3 r., möbl. Jimmer au verm. Priedrichftr. 14, 23, 1 l., möbl. Jimmer au verm. Priedrichftr. 14, 28, 1 l., möbl. J. 1. Kebr. Arkedichftr. 14, 28, 1 l., möbl. J. 2. 1. Kebr. Arkedichftr. 14, 28, 2 St., ech. rl. 2, 5 Sog. Priedrichftr. 14, 28, 2 St., ech. rl. 2, 5 Sog. Priedrichftr. 50, 2 r., a. möbl. 3, m. ob. o. 2, 60 degate. 5, 20 h. 1 l., eini, möbl. 3, b. 30 v. Goldagte. 5, bei Riegler, möbl. 3, m. ob. o. 2, 60 degate. 5, bei Riegler, möbl. 3, im. au verm. Getenenftr. 20, 2, g. (doön möbl. Jim. 30 v. o.) eckenenftr. 29, 2 r., fode Bellerichft. 50 mobl. 3 im. o. o. Reflumundftr. 22, 1, sr. (do. m. 3, an b. Sen. Selmundftr. 22, 2, gr. (doön möbl. Jim. 30 v. o.) eckenenftr. 29, 2 r., fode Bellerichft, fodon möbl. 3 im. o. o. Reflumundftr. 22, 1, sr. (do. m. 3, an b. Sen. Selmundftr. 5, Batt. 1, aut möbl. 3 im. o. o. Reflumundftr. 6, 1, gut möbl. 3, m. o. o. Renl. Selmundftr. 6, 1, gut möbl. 3, m. o. o. Renl. Selmundftr. 32, 2 l., fodon möbl. Jim. au verm. Selmundftr. 37, Stb. 1, möbl. Rim. bill. a. v. Selmundftr. 37, Stb. 1, möbl. Rim. bill. a. v. Selmundftr. 37, Stb. 1, möbl. Rim. bill. a. v. Selmundftr. 37, Stb. 1, möbl. Rim. bill. a. v. Selmundftr. 56, 1 r., möbl. Rim. bill. a. v. Selmundftr. 56, 1 r., möbl. Rim. bill. a. v. Selmundftr. 56, 1 r., möbl. Rim. bill. a. v. Selmundftr. 56, 2 r., fodon möbl. Jim. au verm. Serberftra 6 16, Bart., möbl. Mani. fod. au verm. Serberftra 6 16, Bart., möbl. Mani. fod. au verm. Serberftra 6 16, Bart., möbl. Mani. fod. au verm. Serberftra 6 10, Bart., möbl. Rim. fod. Sermannftr. 6, 2, beigb. möbl. Maniere au verm. Serberftra 6 1, Bart., möbl. Rim. fod. Sermannftr. 6, 2, beigb. möbl. Maniere au verm. Serberftra 6 0, Möbl. Sim. au verm. Sermannftr. 40, Mb. S. erh. andi. J. S. do. Se. R. Sermannftr. 40, Bb. S. erh. andi. J. S. do. Se. Sermannftr. 41, J. g. do. Se. J. J. fodon möbl. Rim. fod. Selmuner h. selfen fed. Dalelbf

Morigftrafie 41, 2, ein od. gwei fc. mobl. Bimmer ju berm. Borigftrafie 41, 2, ein od. gwei fc. mobl. Bimmer fofort ober fbater gu berm.

Moritstraße 41, 2, ein od. zwei sch. möbl.

Zimmer iosort oder später zu verm.
Moritstr. 50, Stb., 2 möbl. Aim. m. 2B. 3, d.
Moritstr. 66, Stb. 1 r. möbl. Zimmer zu dm.
Müllerstr. 8, Part., ickön möbl. Part.-Zimmer für 20 Mt. der Monat zu verm. 12—2% Uhr.
Nerostr. 9, l. erb. in. Mann Kost und Logis.
Neugasse 12, Stb. D., erb. 2 anst. Arb. Logis.
Neugasse 15, 3, schön möbl. Ainmer zu verm.
Oranienstr. 4, 2. 2 aut möbl. Zim., a. m. Pens.
Oranienstr. 43, Kart. I., m. Frontipiszim. 3, d.
Oranienstr. 37, Stb., des. Bim., soon de ib.
mit oder ohne Penson zu verm. Weimer.
Oranienstr. 54, Stb., 2 r., möbl. Rimmer zu d.
Oranienstr. 60, Abh. B., möbl. Rimmer zu d.
Oranienstr. 60, Cartenbaus 2. Et. rechts. ichön möbliers Rimmer auf aleich an einen bessern Kausmen n. derzl. zu vermierben.
Bhilipdsbergstraße 3B., Part. r., Solon und.
Schlaszummer silr 30 M. zu vermietben.
Philipdsbergstraße 3B., Part. r., Solon und.
Schlaszummer silr 30 M. zu vermietben.
Philipdsbergstraße 3B., Part. r., Solon und.
Schlaszummer silr 30 M. zu vermietben.
Philipdsbergstraße 3B., Part. r., Solon und.
Schlaszummer silr 30 M. zu vermietben.
Philipdsbergstraße 3B., Part. r., Solon und.
Schlaszummer zu vermieth.
Unerseldstr. 7, Bart. l., Ede Rhilippsberg. ein möbl. Zimmer zu verm.
Richtsr. 13, Mittelb. Part., schön möbl. Zimmer zu verm.
Richtsr. 22, B. r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Richtsr. 22, B. r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Richtsr. 22, B. r., gut möbl. Zimmer zu verm.

mit seb. Eingang sofort zu vermiethen.
Riehlstr. 22, K. r., gut möbl. Jiammer zu verm.
Romerbera 9/11, 2 l., gut möbl. Jiam. zu vm.
Römerbera 37 erh. reinliche Arb. ich. Schlafst.
Saalgasie 36, Huterb. 1, einsach möbl. Jiammer an einen soliben Arbeiter zu vermiethen.
Caalg. 38, 2 r., sof. möbl. 3. m. 1 ob. 2 Bett.
Chachtstr. 13 erhält Arbeiter Schlasselle.
Schachtstr. 13 erhält Arbeiter Schlasselle.
Schachtstr. 10, Bari. r., gut mobl Jimmer seingang) mit ober ohne Kenion zu vermiethen.
Charnhorster. 16 möblirte Frontiv. zu verm.
Schierkeinerster. 9, H. 2 r., erh. a. Handw. b. L.
Schwalbacherstr. 11, 1. Stock, schönen großes Jimmer an best. Hern zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 28, Eth. 1 l., n. 3. u. M.
Schwalbacherstr. 28, Eth. 1 l., m. 3. u. M.
Schwalbacherstr. 51, 1, foll. möbl. Jim. s. v.
Schwalbacherstr. 51, 2, fr. m. 3, sof. zu v.
Schwalbacherstr. 51, 2, fr. m. 3, sof. zu v.
Schwalbacherstr. 51, 2, fr. m. 3, sof. zu v.
Schwalbacherstr. 51, 2, fr. m. 3, sof. zu v.
Schwalbacherstr. 51, 2, fr. m. 3, sof. zu v.
Schwalbacherstr. 51, 2, fr. m. 3, sof. zu v.
Schwalbacherstr. 51, 2, fr. m. 3, sof. zu v.
Schwalbacherstr. 55, 1 L. m. Mant. m. ob. o. R.
Alt. Schwalbacherstr. 55, 1 L. m. Mant. m. ob. o. R.
Alt. Schwalbacherstr. 55, 1 L. m. Mant. m. ob. o. R.

dochheimerstr. 25, S. 1, ich. m. Z. p. sof. z. v. dochheimerstr. 20 eleg. möbl. Zimmer mit auch obne Bensson sofort zu vermierben.
Dochheimerstr. 26, Gib. 2, mbl. Z. m. v. v. B. Cedanstr. 5, Z. i., ein ichön möbl. Zimmer zu verm. Erbeiter ichön möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, Z. l., ston ichön möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zedanstr. 7, D. 3 r., sch. einf. m. Z. zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 7, D. 3 r., sch. einf. m. Z. zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 4, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 5, Z. ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeerobenstr. 6, Z. l., ston möbl. Zimmer zu verm. Zeeroben

Banuferfir. 9, Mit. 2 l., möbl. Zimmer zu vm. Wellrizstraße 5, 1. gut möbl. Zimmer zu verm. Bellrizstraße 5, 1. gut möbl. Zimmer zu verm. Bellrizstr. 5, (8th. 1. gut möbl. Zi. fch., z. vm. Lestrizstr. 27, 2. ech. zwei Mann Koft u. Logis. Bellrizstr. 44, B. 2 r., fch. m. Zim. Pr. 20 Mt. Bekendstraße 15, P., möbl. Zimmer zu verm. Westendstraße 15, P., möbl. Zimmer zu verm. Wilhelminenstr. 6, P., fchon m. Mont, zu vm. Wilhelminenstr. 6, P., fchon m. Mont, zu vm. Wörthstr. 18, 2, e. gr. g. möbl. Zim, zu verm. Rörtenring 10, 4 l., m. Zim zu v. Br. 12 Mt. Zimmermannstr. 5, 3 r., b. möbl. 3, sof. zu v. Gin fl. m. Jimmer zu verm. Räheres Rerostr. 16. Gut möbl. Zimmer an iol. Herr b. zu verm. Röh. n. v. 9–3 Uhr Schwelbeckertroße 12, 2.

## Schlafzimmer 1. Rebruar ju verm. Borthftrage 7, 2.

### Jeere Bimmer, Manfarden, Kammern.

Bertramfirafte 11, 1 I., leere beigbare Manfarbe negen 1 Stunbe Morgenarbeit ju bermiethen. Bieidifrage 19 eine leere Manjarbe gu verm. Bulowfir. 10, 8 r., Manjarbe fof, gu vermieth. Frantenfir. 2 zwei leere Jim. g. 1. Febr. gu v.

Belenenftrafe 26, Midgebanbe 1. St., 1 großes Simmer, u. b. Garten gelegen, per 1. Februar billig ju vermiethen.

Jahnstraße 12 zwei arobe Manf, zu vermierten.
Karlfr. 28 ic. gr. Manf, zu vm. N. Boh. B.
Rettelbeckfir. 11, 1, 25 []-Mir. arobes beigb.
Frontspitz, zu verm. Nab. Schmibt, S. B. I.
Orantenfir. 41 zwei einz. Manf. auf gl. zu vm.
Zeerobenstr. 11, Milb. 2 r., gr. h. l. Z. zu v.
Iwei Mansorben zu verm. Grabenstr. 20, Laben.
Schönes groß. Frontspitzzimmer, sowie kf. Jimmer
an einzelne Dame zu vm. Nab. Taunusstr. 55, S.

## Memifen, Stallnugen ,Schennen,

Aslier etc. Ablerftraße 56 Stall für 2 Bferbe, Heuboden und Bagenremise mit ober ahne Bohnung per 1. April zu verniethen. Eitvillerftr. 5 Flaichenbierfeller mit Bohn, auf Abril zu vern.

Citvifierfir. 5 Flaidenbierkeller mit Wohn, auf Abril zu verm. Bah. Scheffelftraße 4. Bart.
Oraniensir. 48 ein ich. Souter, und ein großer Keller zu verm. Räh. Bbh. 1 t.
Scharnhorstür. 16, 1, geetg. Raum f. Bierkeller.
Bictenring 12 groß. hell. Softener, gut. Zugang, als Lagerraum, f. Biers geschäft 2e. zu verm. Käheres das. Baubüreau.
Stallung mit Remise josort oder späte an verm. Feldstraße 10.
Stallung für 3 Bierde n. Scheuer und fl. Bohn. Räh. Krantsurterlandstr., Gäriner Ed. Jung. oder Riebistraße 4, P.
Weinfenanstr. 7 od. Rüdesdeimerstr. 21, 1. 773. In der Kähe des neuen Gliterbahahofes Etallung für 6-8 Pferde, Scheme und Lagerraum, sowie Wohning auf 1. April 1905 zu verm. Käh dei Bohnung auf 1. April 1905 zu verm. Käh dei Beinfeller zu vermiethen Willschuftr. 54. 770

## Miethgesuche

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir untere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Anbrit uns zu überweisenden Unzeigen bei Unfgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatis.

Bu Benfionezweden fleine Billa ober 1. Grage (7-8 Rimmer) in guter Aurlage zu miethen gelucht. Off, mit genauefter Preisang, unter B. 482 an ben Tagbi. Berlag.

Gefucht 5. 3immer . Wohnung. Offerien abzugeben Luremburgblag 1, 1 liurs.

4=Zimmerwohnung mit Zubeh, z. 1. April v. U. ruh, Hamilie gelucht. Breis ca. 500—550 Mart. Offerten nur mit Miersangabe unt. W. 500 an den Tabl. Berlag.

Ruhige tdl. Samilie

fucht per Margiapril icone 4. ev. 3.3immers Bohnung mit Gas, Bad, Balton, ich. Manl. rc. Breis nicht über Mr. 650.—. Offert, unter C. 499 an ben Tagbl. Berlag.

Dreis ober Biers-gimmerwohnung, ber Reuzeif entiprechend, bon finberlofen Chepaar zu miethen geincht. Offerten nur mit aufterfier Preisangabe n. C. ADE an ben Tagbt. Berf. Raufmann, fleine rubige Familie, fucht 5-1. 4. geränmige 8-Rimmerwohnung. Off. mit Preisangabe unter 88. 50% a. b. Tagbi.-Berlag.

Geincht für bauernb gum 1. April 2 Bimmer Riiche und Sot fur Glafchenlager. Offerten unter s. 500 an ben Tagbl. Berlag

Smei Zimmer und Rude jum 1. Abril, auch früher, gesucht gegen Juftanbbalten eines größeren herrichaftsgartens. Offerten erbeten unter 500 bauptpoitlagernb.

2=Zimmer=Wohnung mit Bubehor jum 1. Marg ober 1. April gelucht. Breis 250-800 Dit. Offerten mit Breisangabe unter 3. 500 an ben Logbl. Berlag.

Gefunt jum 1. April von Dame mit amei Rindern 2 ger, febl., teere Jimmer m. Benfion Nabe des Aurhaufes. Off. m. Breis-angabe unter V. 4198 an den Tagol.-Berlag.

Großes leeres Zilliller Barterre ober 1. St. gefindt. Mitte ber Stadt benorgugt. G. Moth. Teerobenftrafte 7.

Bort Bimmer, mobl., ohne Bett, o. leer, Bart. o. 1. Eig., im Centrum ber Stadt gef. Off. in. Breisang. u. Mt. 504 an ben Tagbl. Berlag.

mit mindeftens 12 geräumigen Bimmern, in febr gefunder, von Winden geichütter warmer Lage Sudwestdeutschlands, in oder in Rabe Stadt mit höherer Anabenichule zu miethen ge= fucht. - Barten und Dampf= heigung erwünscht. - Späterer Ankauf vorgeschen. Photographie mobil. Dame in ichon gelegener Billa. Palfonzinimer mit Frilhnud, auch Benfian, preisw. abaeg. Auskunft im Tagbli-Berlag. In nebft genauer Befdreibung und Miethspreis. Rudporto.

## Rössing, Herrichaftsbesiter, Uhnit, Schles.

ber Rate des Rochbrunnens Dfferten mit Breisangabe unter V. 197 an ben

Geittellt auf 1. Februar gut mobl. feparates 31m., an den Lagbl. Bertag.

## Eine geb. Dame

fucht ein rubig, angen. Beim, Bohn- n. Schlaft, burchg. m. gut. Beigung u. Beranda, Part. ob. 1. St., S. S., m. Benfton (einf. aber aut). Bevorggroß. Garten, Rabe b. Balbes, Aul. u. Electr. B. Maßig. Br. pr. Woche ob. Won. Offerten unter II. 505 an ben Tagbl. Berlag.

Ein großer Lagerplat in nachter Rabe ber Auslaberampen in Biebrich au mietben gelucht. Offerten mit Preis unter 21. 499 au ben Tagbi-Berlag.

Bagerplaty oder einaezäunter Garten im Wellrinthal oder Dobbeimerfir, zu miethen gefucht. Nab. Roberftraße 21 bei Weingarten.

## Veryachtungen

## Gutgehende Bierwirthichaft im Ceutrum ber Stadt an tuditigen cautione-fabigen Wirth gu berpachten. Offerten unter I. 489 an ben Zagbl. Berlag.

Gur Gartner.

Gin größeres Garten-Grunbftid, gang nabe ber Stadt, eingegannt. Baffer und Wobnetung vor-handen, mit iconem Obft und Erbbeer-Anlagen, auf 1. April zu verpachten. Rab. Schierfteiner-ftrofte 12. Bart, rechts.

3 Morgen Aderland, Bingeriftr., zu 25 Mer. pro Morg. zu verpacht. Näh. Alegandraftraße 14.

## fremden-Penhous

ur Dereinsachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wie unsere geehrten Instraggeber, alleunter dieser Aubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Mufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Gine feit langen Jahren mit beftem Grfolg betriebene

Bention (Alliage), beft. aus 13 Zimmern, Part. u. 1. Gtage, mit reichlichem Jubehör, verhältniffehalber jum 1. April abzugeben. Offerten unter s. 498 an ben Land. Berlac.

Für vornehme junge Dame mit ftart verfürztem Bein wird

nebft Bertehr mit einer Leidens= gefährtin gesucht. Gefl. Offerten unter F. W. 4016 an

Rudolf Mosse. Biesbaden. Junge Madden aus gebilderen Familien, befuchen, finden bei einer Pfarrerwittme liebebolle Aufnahme. Abolfftrafte 12, 1.

Eleg. möbl. Bill. m. n. o. Benf.

Bertramftr. 20, 2 1., fcon mobl. 3. 3. 0.

Didbliefe Zimmer mit und ohne Benfion gu vermiethen Dobbeimerftrage 17, 1.

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Auf Tage, Woden und Monate elegant mobl. Rim. gu b. Friedrichftr. 5, 1. Gt, Serverar. 8, 1 l., ich, möbl. zim. fof. z. d. Bein möbl. Zimmer zu verm., auf Wunfch vorzugl. Benfion, Moripfiraße 4, 8.

Minseumstrasse 4, 1, elegant mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion

obne Benf. Rifolosftrafe 22, Bart.

Gemüthliches Seim in feiner Familien-Benfion, elegante Zimmer, vor-gugliche Ruche. Manige Breife. Baber im Sanfe, Abrind-buftrafie 2, 1.

Schulberg 11, 2 l., in, Zim, in, ob, o. Benf. Glegant möbl, Zim, mit Frühft, an fol. herrn ju berm. Taunusfir, 1, Berl. hof, 3. Gt. lints.

Bendbeim (Bergftr.).
In Oftern finden noch einige ig. Mäden frdl. Anfrachme zur gründt. Erlernung der Rüche, Hausbalt u. Handarbeit. Auf Wansch Wiffensch., frd. Sprachen, Muffl. Gig. Hans m. gr. Raumen, Beranda u. Garten am Saufe. Näh. u. Profp. d. d. Borft.

## Untervient an

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir umere geehrten Auftraggeber, alleunter dieser Aubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag bes Wiesbadener Cagblatts.

Grfahrene Lehrerin ob. alt, femin, gebilbeter Lehrer für Bribatunterricht in Badagogit gefucht. Offett, unter N. 502 an ben Taght.-Berl.

Badbutte gefucht. Offerten mit Breis unter 6. 160 Roft Bismardring abzugeben.

Abelde Dame erteilt gebtid. Frangofin Mal-unterr, geg. Frangöfisch. Off. u. C. F. & hauptpofil. Man wünscht Anfange-Unter-richt und Connected

richt und Conversation von einer Frangofin. Dalethit auch Aurus und Lang-Unterricht gesucht. Offerten unter Chiffre V. 400 an den Tagbl. Beriag.

Serr wünfcht italienifchen Unterricht, bezw. Conversation. Schriftl. Offerten erbeten. Renninger. Rojenfirofe 10.

Unterricht in ber fpantiden Sprome angabe unter N. 40% an ben Taabl. Berlag.

Junger Mann fucht wochentlich zwei Mal Phyfit- u. Chemie-Unterricht. Offerten mit Preisangabe unter P. 508 an d. Togbi.-Berlag. Wer ertheilt Unterricht im Damenfriffren? Offerten unter O. 500 an ben Tagbl. Berlag.

## Berlitz School,

Luisenstrasse 7.

Unterricht in modernen Sprachen mach der weltberHbmten Berlitz-Methode. Unereichter Erfolg. 242 Zweigschulen in allen Weltteilen, Berlitz Schools erhielten auf den Welfausstellungen

in Paris

2 goldene und 2 silberne Medaillen.

in St. Louis den

Grand Prix,

höchste Auszeichnung.

Unterricht einzeln und in kleinen Zirkeln d. nationale Lebrkräfte. Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Spracha, so dass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in derselben verständlich zu machen.

Neue Kurse beginnen Anfang jeden Monats.

Privatunterricht kann jederzeit beginnen.

Probelektionen gratis. Prospekte gratis.

Unterr. in all. Sach., Arbeitoft., b. Prim. inel. Ferienfure. Borbereit. auf alle Claffen u. Graminal SCorbs. finatl. gebr. Oberlehrer, Buifenftr, 43. Frl. Loewenson, fr. g. Sprachl. Nicolasitr. 17. 2

Gute Privatstunden in Sprachen u. Biffenich, ert. vorzugl, empfoblene Lebrerin. Off, aub M. 428 a. b. Lagbi Berlag.

Pambachthal 14, Gartenh. F., erteilt jeglichen englischen, frangösischen u. beutsch. Unterricht (Stunde 1 Mt. im u. 1.20 außer dem Hause, bet täglichem Unterricht). Zu spr. von 10-2 und nach 8 Uhr abends. Untere. in Engl. u. Frong ert. f. Dame (f. Anf. & Stb. 80 Bl.). Off. u. A. 500 a. b. Tagbl. Berl.

Englanderin ertbeit Unterricht, Con-berfation, Elisabethenftrafe 17, 8.
Unterricht in ber frangöflichen Sprache ertbeilt Frangöfin billigft herberftr, 1, Bart, r.

## Geb. frangonige Schweizerin

(20 3.) gut beutich ipredend, ertellt gründlichen Unterricht für Rinber in Frangofitch u. Biano. Diferten unter 24. 496 an ben Tagbl. Berlag.

Pariferin, ber bentichen Sprache mächtig, erth. Unterricht in Converf. u. Gram. Togbeimerftrase 86, A. I. Sprechft. 11—1.

Alfad. geb. Franzose, bes Deutschen mächig, erreilt gründlichen und erfolgreichen französischen Unterricht. Empf. fich Bersonen, welche raich Französisch iprechen lernen wollen, Rachbüttestunden f. Gimmasiafien. Mähig. Donorat. A. Breetigny. Abolistr. 3. 1.

Legons de franç par une inst. parisienne. Prix moderé, Melle, Mermond de Policy, Karlstr. 5, 2.

Principle and Institutate doune legons de gram, et conversation. Tannusstrasco 31. Darisienne diplomée donne des leçons trançaises dans toutes les matières. S'adr. Friedrichatr 30, 2.

hienographen-klub Stolze-Schren gu Wicsbaben.

Am Montag, ben 16. Januar d. I., abends 8 Uhr, beginnt in ber Schule Luffenfiraße 26 (1. Stod, Jimmer Ro. 10) ein neuer

Anfänger-Anrins.

Honorar ausschl. Lehrmittel 6 Mt. Aumelbungen werben entgegengenommen bei hrn. Th. Kriever, Weilstraße 14, sowie bei dem Bedell der Luisen-

## Rhein.=Westf.

Handels- u. Schreiblehranstalt, 103 Rheinstraße 103.



Unterrichts-Institut 1. Ranges

Budführung, einf., dopp., amerit. Botel.Budführung,

Wechfellebre, Raufm. Rednen. Sandeleforrefpondent, Rontorarbeiten, Stenographie.

Dafdinen: u. Chonfdreiben. Freie Bahl einzelner Lehrfächer,

Tag= u. Abendfurse. Ungeniertes Bernen, auch für attere Damen u. Herren.

Broipette gratis und franto.



## Alfad. Maler

Beidmens nach lebendem Mobell u. Bieberbeginn bes Unterrichts in allen anberen Bachern (Del, Attelier Motfeance 49, 3. 11

> Konservatorium für Musik Rheinstrasse 54.

> > Director Michaelis.

11

Klavier-Unterricht.

11

erteilt mit bestem Erfolg an Anlänger bis zur hilehaten Stula, Marie Minhieh, Pianistin, Herderstrasse 1!, II r.

Mavierunterricht crib. grbl. u. beft. Methode couf. geb. Mufifichrer. Monaiopr. 8 M. (wochenti. 2 2t.) Geft. Cff. u. N. 478 an d. Tagbl.-2.

Jaëll-Methode. Psycho - physiologischer Klavier-un erricht wird ertellt Kapellenstr. 2, 2.

Biolin=Unterricht

eribeilt griindlichft un. Millerftr. 9, Bart. Daieloft auch einige Biolinen billigft gu bert.

Gefang=, Rinvier=, Biolin= Unterricht ert. nach vorzügl. Merhobe gründlich n. gewiffenh. Karl u. Camilla Benh. Moribir. 4, 8.

Lehr=Inftitut für Damenichneiderei non Marie Wehrbein.

Rengasse 11, 2.
Gründliche Ansbildung im Wagnehmen, Schnittmusserzeichnen, Juschweiden u. praft. Arbeit. Die Schülerinnen fertigen ibre eigenen Costime an, welche bei einiger Aufmerssamfeit tabellos werden. Die besten Erfolge fönnen durch zahlreiche Schillerinnen nachgewiesen werden, Gest. Anmeld. werden entgegengenommen von 8—12 und 3—6.

Afademijche

3ujchneidejchule

bon Frl. Niein. Bahuhofftrafie 6, S. 2, vom

1. Mara ab Sulendia 1a, 2, 64.

1. Mars ab Buijenplat 1a. Erfte altefte u. preiem. Fachichnle

für die fammil. Dontens v. Lindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitt. Leicht faklichfte Methode, Borzügl. proft. Unterricht. Gründl Musbild, für Schneid. u. Directr. Tägt. Aufnahme. Coftinne w. gugeichn. u. einger. Schnittmufter-Berfauf, fowie Buften in Stoff u. Lad z. b. Preis.

Zuschneide=Unterricht für Damen,

mit ober ohne Ran-Aurfus. Ungenehme, leicht fagliche Wethobe. Sicherer Erfolg. Bortheil-bafte Gelegenheit jum Gelbftanfertigen bon Rleibern.

Frau I. Sein,

Mauritineftrafie 3, 2 rechts. Bugel-Rurius wird grinblich in einem Donat für 10 DRt. erteilt. Dorfftroße 17, Bbb. Bart. r.

Mitte Januar beginnt ein

feiner Extra=Tanz=Kursus. Unmelbungen bitte gefälligft bald machen

Dedachtungsvoll Fritz Bleidecker. Mauritinofirage 10.

Reginn meines

Tanz-Kursus

am Dienstag, den 17. Januar, abends Sh Uhr,

im Metel .. Priedrichshof". Gef. Anmeldungen erbeten,

IDielil, Frankenstr. 28, 2. Musik gratis bel ållen Kursyn.

Für unferen jest beginnenben

Sonder= Zanz=Anrius

find noch Unmelbungen einiger Damen aus befferen Streifen erwnuscht.

Julius Bier und Fran, Emferfir. 45. Micheleberg 4, Saben.

in zwei Schritten,

fofort begreifbar, leicht aufjufaffen, genaut wie Gedritt-Balger,

und macht jeden Schuler (gutes mufital, Gebor porausgefest) in wenigen Standen zu einem flotten Balger-Tanger. (Beff. Anmelbungen erbeten,

G. Diehl. Grantenftrafe 28, 2.

Saupt-Lauzinrius

findet Montags und Donnerftage Abends Von B'1.—1: lihr im Saale "Inn Mohren", Neugasie 15, 1 St., statt. — Eintritt jederzeit. Ausbildung unter Garanie, Re. Schwab, Oranienstroße 27.

Zeginn meines zweiten Extra-Tanz-Kurfus Mitte Januar 1905.

Sountag, 15. Januar 1905.

Beff. Anmelbungen nehme in meiner Bohnung Beffmundfrage 4, 3, freundl.

Dochachtungsvoll.

Anton Deller.

Beginn meines zweiten

in 3 Raten. Gefi. Anmeldungen werden im Unterrichtslokal, Vater Rhein, Bleichstrasse 5, sewie in meiner Wohnung. Seerobenstrasse 16, Gth. 2. Etage 1., freundlichst entgegengenommen. Hochachtungsvoll Friedr. Völker, Tanz-

Berloven Gefunden

ur Bereinfachung des geschäftlichen Berkehrs bitten wir unjere geehrten Auftraggeber, alleunter dieser Anbrif uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wicsbabener Cagblatts.

Berloren

auf ber Ortotrantentaffe ober auf bem Beg Quifenplat ein Portemonnaie mit ungefahr 351 Det. 50 Bf. Gegen gute Belohnung ab-gugeben Gobenftrage 8, Mib. 1 linfs.

Berloren eine filberne Damen-uhr m. Monogramm. Ibzugeben gegen Belohnung Motel Moyal.

20 Mit. Belohnung!

Salbmondbrofde mit weißen Steinen verloren Sonntag auf bem Weg nach b. Softheater. Sonnenbergerftrage 87, Gartenvilla.

Bugetauf, raubbaariger Binfder, jung, größere Raffe. Rab, im Tagbl.-Berlag. Kh

Bugelaufen eine junge Rate, ichwarz mit weißem Gled auf der Bruft. Abgu-holen Rerothal 27.

Undannie

ur Dereinsadung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Unstraggeber, allennter dieser Anbrif uns zu überweisenden Unzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatte.

für Gefdäfte aller Bronden, Fabrifen, Saufer, Grundftude, Billen, Benfionate, Guter, Minten, Biegeleien, Brauereien, Sotels, Gafthofe ze., beidafft raid und veridwiegen

A. Miller, Brantfurt a. M., Lubwight. 19. Biltal-Bireau für Seffen.

Bin fein Agent! Daber ohne Provifion! Streng reelles Deutsches Unternehmen! Befude und Budiprache toftenfrei.

Oin feit 20 Jahren bestehendes feines Geichaft mit 5500 Mt, Angablung ju verfaufen. Offerten unter U. 488 au ben Tagbl. Bertag.

in erster Aurlage, feit Jahren beftebend, für Manufacturs ober abn-liche Branch, geeignet, unt außerft gunft. Bed. balb

311 verfaufen. Rur ernftl. Gelbstreft., die über 15 Mille Angahl. verfügen, erb, Austanft. Offert. u. A. W. Z. 40 bottt. Amt 4 erbeten.

Bornehme Frembenbenfion, 18 3imm. mit 11 grofien Manfarden, in allerbefter Lurlage, mit Inbentar, ohne Saus, 3u vertaufen. Offerten unter T. 497 an

den Tagbl. Berlag.

Sutgebendes. Milch=, Butter=, Gier= und Majegeichaft

in guter Lage, wegen anberweitigem Uniernehmen zu verlaufen. Offerten unter E. 496 an ben Taght. Berlag.

Wintg. Auris u. Wollw. Gefchaft n. ich. Bohn. Umft. halber a. i. April, ev. a. gi., gu vf. Offerten unter ED. SDE an ben Tanbl. Berlag. Gutgeb. Eigarrengeschäft trantbeitshalber sofort zu verf. Offerten unter ED. 197 an ben Lagbl. Berlag.

Gin Bferd au vertaufen 27.

Schäfer=Hunde=Züchter!
Drei bocheble Sundinnen, 1—24 Jahr alt, gu vertaufen. Die Thiere haben vorzügt. Köple mit besten Stehobren; Rutbenhaltung prima. Stehen fammtlich v. der Sige.

Mch. Lenz, Balluferftr. 5.

Erstflassige Borer, 3 Monate alt, preiswerth abzugeben. Nabere Mus-funft ertheilt J. Ruttigeber. Rengoffe 14.

Odwarzer Tedel, rafferein, m. Stammbaum, für 60 Mart gu perfaufen Gartenftrage 1.

Drei junge Ariegshunde, Ruben, 6 Monate alt, pramiirter Stamm, preise wurdig zu vert. Scharnborfiftr. 2, 2. Bilgenrother.

Sarg. Edelroller u. Beibch, find umfländeb. b. annehmb. Br. ju of. Hellmundftr. 25. H. L. Kan. Dahn u. Beibchen b. Hellmundftr. 32. I. ff. Kanar, Edelroller zu v. Wörthftr. 17, Lab. Ranarienhabne, gute Schläger, find billig gu berlaufen Lebrstrafe 2, 1. St.

Gin gut erh, weiß feibenes Brautfleib fehr preiswerth gu verfaufen Lutienstraße 7, 3 St. Ein fd. Fradrod, fast neu, billig abzugeben Göbenstrafie 1, B. I.

Rod u. Beste, g. erb., 4 M., 1 Regul. Falloi. m. Robr 10 M., 10 Mtr. Cocosl. Bulowstr. 9, 21, D. Uebergiehr, Frad und Gebrod billig gu vert. Simon. Dopheimerfir. 10, 2.

Mastencostinue,

verschiebene elegante und einfache, werben febr billig abgegeben Morinftrage 27, 8. Roth. Atlas-Dom. b. Berrnmüblgaffe 1, 1 1.

Veränderungshalber w. die befannt guten Schubwaren in Chevreaux, Borcalf, Wiche- u. Ralbleder für Herren. Damen und Kinder, billiger wie auf jeder Versteigerung verlauft Reugasse 22, 1. Stod.

Ginige Jahrgänge der "Liebhaberfünste", sowie eine Parthie Schnigwertzeuge billig zu verlausen Taunusstraße 23, 1.

Brachtvofte Briefmarten-Sammtung, Gangladen u. Marten ant Brief, meift ältere Sachen, Werth 1500 Mt., für 500 Mt. gu berl. Dff. unter I. 560 an ben Tagbl. Berlag.

Photogr. Apparat mit Stativ, 3 ff. Doppelfassetten, Ausriffung, wenig gebrancht, außerst bill. 3u ver-taufen Bertramftrage 5, Stb. 2 bei Warjat.

Angahl sehr guter Pianos
wegen Playmangel i. billia (v. 350 Mt. an) su
vert. 5 Jahre Garoutie. Angulehen Nachmittags.
mugo Sintelli, Dambachthal 9.

Gin wenig gespieltes Pianius billig gu verf. Mörthstrage 1, 1 St. rechts.

Liebverkauft m. Flüget, Ptauinos weg. Geschäftsverlegung zu ftaumend billigen Preisen. B'r. Ordens. Schwalbacherfraßt 3. Chaifelongues u. Divans wegen Anigabe der Labens billig zu verkaufen Saalgasse 16.

Geburts-Anzelgen Verlobungs-Anzeigen Heirsths-Anzeigen Trausr-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Zenter: Language 27.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz. Langgasse 20.

Gegründet 1865. Telephon 235. Beerdigungs-Anftalten

"Friede" und "Pietät" Firma

Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Jager in allen Arten 为olt-

> und Metallfärgen git rellen Breifen.

Bieferant bes Versins für generbeftattnug. Lieferant des Beamtenvereino.

Beerdigungs-Inflitut "Ruhe sanft"

Inhaber: Karl Frik & Ernft Müller. Harg - Lager Schulgasse 7.

Telefon 2675.

Fargmagazin Th. Zeiger, Oranienftrafie 16.

Alle Arten Holz- und Metallfärge gu reell billigen Breifen.

Wiesbadener Bestatinngs-Justitut Gebr. Mengebauer, Schwalbacherftraße 22. Sargmagasin Mauritinsftraße 8. Belefon 411. - 300

Camilien Undreichten

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Unstraggeber, alleunter dieser Aubrid Auftraggever, me den Ungeigen bei Ungabe gleich gu begabien. Der Derlag bes Wiesbadener Cagblatts.

Für die vielen Beweife berglicher Anteilnahme an bem uns fo ichmer betroffenen Berinfte unjeres beifegeliebten Baters fprechen wir Mlen, insbesonbere herrn Bfarrer Riich für bie troftreichen Worte am Grabe bem Militar - Berein, bem Merallarbeiter = Berband, feinen werten Stollegen, fowie für bie ichonen Rransfpenben unferen innigften Dant

Wiesbaden, 14. Januar 1905.

Die trauernbe Gattin:

Gran Babette Biibn nebft Sinbern.

Bermanbten, Freunden und Betaunten bie traurige Radvicht, bog unjere liebe, gute Mutter, Tochter, Schwefter, Schmägerin u. Tante, Frau

Wilhelmine Shwarz,

geb. Aleri,

nach furgem, fehwerem Leiben fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Chriftian Alevi.

Wicobaden, Engenhahn.

Die Beerdigung finbet Montag Mittag 4 Uhr von ber Leichenballe aus ftatt.

Bermanbten, Freunden und Be-fannten bie ichmergliche Rachricht, bag es Gott bem Milmächtigen gefallen hat, meine innigstellebte Frau, uniere treusorgende Mutter, Groß-muter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Codes-Anzeige.

From Rotharine Sterkel,

geb. gen,

plöglich und unerwartet gut fich gu nehmen.

ber trauernden Sinterbliebenen: August Sterkel und Binder.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 17. Januar 1905, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle aus ftatt.

Codes-Angeige.

Schmerzerfullt bie traurige Mineilung, bag mein bergenoguter

Herr Apotheker Anton Berli

geftern Abend 91/4 Uhr nach fcmerem Leiben an Lungenenigunbung im 63. Lebensiabre fanft verfchieben ift.

Wieskaden, ben 14. Januar 1905.

Die tieftrauernbe Battin: Fran A. Berling.

Die Beerbigung findet am Montag Nachmittag 31/2 Uhr bon ber Leidenhalle bes alten Friedhofes ans ftatt, ber Tranergottesbienft am Montag Morgen 91/2 Uhr in ber Bonifatiusfirebe.

Danklagung.

Berlufte unferer nun in Gott rubenben unvergeglichen Tochter, Schwefter und Schwagerin,

Kätlichen Gerhardt,

fprechen wir Allen, jowie für die fiberaus gablreichen Blumenfpenden, ben ftabtifchen Romalarbeitern, bem Rlub "Fortuna", insbejondere bem herrn Pfarrer Gberling für feine troftreichen Worte am Grabe unfern innigften Dant aus.

Wiesbaden, ben 14. Januar 1905.

Die tranernden Sinterbliebenen.